



Lehm erobert die Zukunft

Europäischer Lehmbautag ein voller Erfolg – Neue Potenziale durch digitale Konzepte und 3D-Druck – Status Quo, Chancen und Herausforderungen im Fokus

Ökologie und Ökonomie in Einklang bringen! Ein Thema, das auch die Baubranche vor neue Herausforderungen stellt. Denn erst, wenn es gelingt, die Transportwege, den Energieverbrauch, die Rohstoffentnahme und den Recyclingaufwand in Richtung Null zu minimieren, ist das Ziel des Einklangs bzw. des nachhaltigen Wirtschaftens erreicht. Wie lässt sich dieses Ziel, von dem Bausektor, Bewohner und Umwelt gleichermaßen profitieren, realisieren? Als natürlicher Baustoff hat sich Lehm seit Jahrtausenden längst einen Namen gemacht. Er ist schadstofffrei, wohngesund, umweltschonend, schalldämmend, unbrennbar, zu hundert Prozent recycelbar und lokal verfügbar. Die Transportwege sind kurz und im Vergleich zu konventionellen Baustoffen wird nur wenig Energie benötigt. Ein Baustoff also, der in Sachen Ökobilanz die Nase vorn hat. Wie aber ist es um die Wirtschaftlichkeit des Bauverfahrens bestellt? Bietet uns das digitale Zeitalter sinnvolle Alternativen? Ist die Lehmbauweise im 3D-Druckverfahren eine Lösung für die Zukunft? Ist das Verfahren geeignet, Wohnraum für alle zu schaffen? Es sind diese und viele weitere Fragen, die am Europäischen Lehmbautag der Europäischen Bildungsstätte für Lehm in Wangelin in Kooperation mit der IHK zu Schwerin und dem Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie (LUNG) Mecklenburg-Vorpommern am 22. Juli kontrovers diskutiert wurden – mit rund 65 Gästen und Referenten, auch aus anderen europäischen Ländern wie Spanien und Italien.

Schon während des angeregten Austauschs noch vor dem offiziellen Beginn um 10:00 Uhr wurde klar: Man teilt das gemeinsame Interesse am Thema „Ein alter Baustoff im neuen Gewand – Lehm im 3D-Druck als Zukunft der Architektur“ aus völlig unterschiedlichen Beweggründen. Einige sind be-

reits im Lehmbau tätig und wollen ihr Wissen erweitern. Andere möchten als Laie selbst etwas bauen oder renovieren. Architekturstudenten interessieren sich für den Brückenschlag zwischen Tradition und Zukunft. Ein Lehrer einer Berufsfachschule für das Bauhandwerk in Berlin interessiert sich aus beruflichen (und privaten) Gründen für alle Innovationen rund um nachhaltiges Bauen. Ebenso die angereisten Ingenieure und Architekten, die teils mit der Materie schon vertraut sind, teils aber auch planen, die Weichen in Richtung nachhaltiges Bauen mit Lehm umzustellen.

Unter Moderation von Uta Herz, Geschäftsführerin der Europäischen

Aus dem Inhalt

Seite 3	Neues aus der Stadt
Seite 8	Burgfestspiele Plau am See
Seite 12	Zeit des Steins - Kinderfest
Seite 14	Quetziner Strandfest
Seite 18	Veranstaltungskalender
Seite 27	Hoffest Leisten
Seite 28	Plauer Fanfarenzug feiert
Seite 36	Neues vom Handball/Sport
Seite 38	Amtliche Mitteilungen
Seite 42	Glückwünsche/Service

Die Plauer Zeitung erscheint kostenlos einmal im Monat in Auflage von 4.950 Exemplaren im Amt Plau am See. Sie ist für auswärtige Leser im Abonnement erhältlich.

Bildungsstätte für Lehm, fiel der Startschuss mit der Begrüßung durch Ute Hennings, Direktorin des Landesamtes für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern. Bevor es mit den teils englisch-, teils italienisch-sprachigen Vorträgen losging, wurden Übersetzungsdienste sichergestellt.



Live-Online-Vortrag mit Massimo Moretti: Gründer und Geschäftsführer WASP Massa Lombardo (Italien).
Fotos (3): Jutta Sippel



Auswertung in vier Arbeitsgruppen.

Kontrovers diskutieren – das funktioniert am besten auf Basis neuester Kenntnisse und Forschungsergebnisse. Im ersten Impuls-Vortrag von Dr.-Ing. Thomas Kölzer, Institut für digitales und autonomes Bauen, Technische Universität Hamburg, zum Thema „Digital ist besser?! Potenziale der Digitalisierung im traditionellen Lehmbau“ ging es um verschiedene Konzepte der KI (Künstliche Intelligenz) – wie Sensoren, digitale Zwillinge, Baurobotik, Blockchain – die, werden sie intelligent genutzt, geeignet sind, sowohl ökologisch als auch ökonomisch Mehrwerte zu erzielen und damit dem Klimawandel entgegenzuwirken. Noch brauche die Entwicklung Zeit, die Forschung sei aber auf dem richtigen Weg, so das Fazit des Experten, der auch ein Buch zum Thema veröffentlicht hat: Nachhaltige und digitale Konzepte im Bauwesen – komplex, konträr, kompatibel, konstruktiv.

Um das Thema „TECLA – Der 3D-Druck eines Hauses aus Lehm. Ein Traum wird Wirklichkeit“ ging es im Live-Online-Vortrag mit Massimo Moretti, Gründer und Geschäftsführer WASP, Massa Lombardo (Italien), der aus der Praxis des 3D-Drucks berichtete. WASP steht für „World's Advanced Saving Project“, ein Hersteller von 3D-Druckern, der mit TECLA zu WASP TECLA verschmolzen ist. Wasp ist aber auch das englische Wort für Wespe und genau an deren Nest erinnert das kuppelförmige Gebäudekonzept mit gläsernem Oberlicht. Dämmung und Lüftung können aufgrund der ausgefeilten Drucktechnik an die klimatischen Bedingungen des Standorts individuell angepasst werden. Mit einer Druckfläche von etwa 50 Quadratmetern pro Drucker ist es möglich, innerhalb weniger Tage mehrere separate Wohnungen zu errichten. Interessant ist auch der Aspekt, Einrichtungsgegenstände, Hochbeete, vertikale Gärten etc. im 3D-Druckverfahren mit Lehm zu integrieren.

In seinem Vortrag „Neue Gestaltungsoptionen in Lehm – das 3D-Druck-Verfahren“ veranschaulichte Nestor Benguin, 3DPA-Experte, IAAC Institut für fortgeschrittene Architektur, Katalonien/Spanien, den Drucker durch den Vergleich mit einer Gebäckspritze. Die von ihm vorgestellte Technik basiert auf der gleichen Grundlage wie bei WASP TECLA. Jedoch mit weiteren Gestaltungs- und Klimatisierungsmöglichkeiten mittels integrierter Belüftungskappen und Spritztechniken, die je nach Bedarf kleinere oder größere Hohlräume zwischen den Lehmschichten ermöglichen. Wie aber auch sein italienischer Kollege räumte er ein, dass die Forschung im Hinblick auf den langlebigen Feuchtigkeitsschutz noch weiter vorangetrieben werden muss.

Leon Radeljic von den renommierten Berliner ZRS Architekten kennt den internationalen Lehmbau wie seine Westentasche. Der Einsatz von Lehmbaumaterialien sei – völlig unabhängig von der Bauweise – als Chance zur Reduktion von mineralischen Bau- und Abbruchabfällen zu verstehen. Das gelte auch dann, wenn Lehm mit anderen Naturbaumaterialien (Holzständer, Holzweichfaserdämmung, Lehmplatte, Lehmputzsystem, Silikatfarbe) zusammen zum Einsatz kämen. Ginge es um Standardisierung zur Kostenreduktion, so könne man auch mit vorgefertigten, digital hergestellten, Stampflehmwänden gute Ergebnisse erzielen.

Wie ein 3D-Drucker funktioniert, demonstrierten Esther Mia Weisse und Josua Dann, Tryk.lab, 3D printed ceramics made in Germany/ Wismar, in einem Filmvortrag. Wie die großen Baudrucker auch, dreht in diesem Fall ein Miniaturdrucker seine Kreise und formt Vasen, Becher und Gefäße aller Art. Mit einem Stand vor Ort war auch Jens Dettmann, Bereichs-

leiter Bildungs- und Technologiezentrum der Handwerkskammer Schwerin. Hier konnten Besucher alles rund um das Projekt „Effizientes Bauen durch digitale Technologien im Bau- und Ausbaugewerbe“ (gefördert durch das Programm Erasmus) erfahren. Im persönlichen Gespräch und anhand umfangreicher Dokumente wurden die Vorzüge der digitalen Technologien deutlich: Qualitätssteigerung und Kostenreduktion durch gemeinsame Planung im Vorfeld, Termintreue, attraktivere Arbeitsplätze und damit wieder mehr Fachkräfte in der Baubranche...

Die vielen Eindrücke und das geballte Wissen wurden im Nachmittagsprogramm ausgewertet. In vier Gruppen unterteilt, wurden an vier Stationen nacheinander die vier Themen vertieft: Technische Umsetzung, Design und Ästhetik, Wirtschaftlichkeit und die Frage „Ist nachhaltiges Bauen mit 3D-Druck auf breiter Ebene realisierbar oder ist es ein Irrweg?“

Was dabei herauskam: In Sachen Materialökonomie schneidet das Druckverfahren, das große Hohlräume zulässt, hervorragend ab. Hinsichtlich der Wetterbeständigkeit sind Änderungen am Material oder an der Bauweise bzw. Verkleidung vorzunehmen. Auch muss die Fläche, an der Ton entnommen wurde, anschließend renaturiert werden. Der große Vorteil: Der größte negative Umweltfaktor, nämlich der Transport, fällt beim 3D-Druck weg, da das Baumaterial Lehm direkt aus der Baugrube entnommen werden kann. Ein Vorteil, der bislang allerdings noch an Grenzen stößt. Zum einen unterliegt alles, was sich unterhalb einer Bodentiefe von 30 cm befindet, dem Bergbaurecht. Zum anderen wird Baustellenabfall generell als Sondermüll gehandhabt und darf deswegen nicht verarbeitet werden. Der EUGH hat in dieser Sache zwar pro Lehmbau entschieden, doch wird es wohl noch dauern, bis das in nationales Recht umgesetzt wird.

Es ist zu hoffen, dass rechtliche und technische Hürden möglichst schnell genommen werden können. Denn erst, wenn sich die Bauweise durchsetzt und auch mehrgeschossig gebaut werden kann, tritt Standardisierung und damit eine Kostenreduktion ein. Und dann – so lautete das endgültige Fazit an diesem Tag – ist Lehm ein hervorragendes Material für zukunftsfähiges Bauen mit digitaler Technik und steht für den Brückenschlag zwischen Ökonomie und Ökologie.

Jutta Sippel



Wie ein 3D-Drucker funktioniert, demonstrierten Esther Mia Weisse und Josua Dann, Tryk.lab.

Neues aus unserer Innenstadt - Aus Plau für Plau

2. Plauer Regionalmarkt mit Gesundheitsmarkt am Samstag, den 30. September auf unserem Marktplatz unter dem Motto: ERNTEDANK – ALLE GEMEINSAM AN EINEN TISCH

Um unsere herrliche Innenstadt zu beleben und unseren Plauer Einzelhändlern weiter tatkräftig zur Seite zu stehen, laden wir Sie alle ganz herzlich am 30. September in der Zeit von 10:00 – 16:00 Uhr zu unserem 2. PLAUER REGIONALMARKT ein.

Ein bunter Mix aus Ständen mit Angeboten von selbst erzeugten Lebensmitteln und Handelswaren unserer Region zu FAIREN PREISEN steht für Sie bereit. Auch für's leibliche Wohl ist gesorgt! Das Miteinander soll auch in diesem Jahr im Vordergrund stehen. Ein großer Tisch für den gemeinschaftlichen Verzehr wird wieder bereitstehen und so Platz zum Plaudern, Fachsimpeln und vielem mehr bieten. Natürlich

werden auch unsere Kleinsten nicht zu kurz kommen, auf sie warten wieder großartige Spielattraktionen!

NEU in diesem Jahr: Parallel zum Regionalmarkt wird im Plauer Rathaussaal, eigens von unseren Plauer Einzelhändlern ins Leben gerufen, ein Gesundheitsmarkt stattfinden. Alles rund um das Thema Gesundheit wird in den verschiedensten Präsentationsformen anzufinden sein.

Genauere Informationen dazu und auch zu allen anderen Punkten werden in der Septemberausgabe der Plauer Zeitung umfassend angekündigt und sind zudem unter www.plauamsee.de zu finden.

Neu in Plau: Praxis für Sport & Physio im Kuppentiner Weg 1

Unsere Stadt ist mit einem hervorragenden Gesundheitszweig bereichert worden. Eine neu eröffnete Praxis für Sport und Physio im Kuppentiner Weg 1 bietet ganzjährig folgende Stationen an:

- Geräte- und Fitness-Bereich mit Geräten von EGym (dem Marktführer für voll-digitale Fitnessgeräte)
- SensoPro von der Firma CrossCorpo für u. a. Stabilisations- und Koordinationstraining
- > 80 m² großer Sportraum für Kurse und Gruppentherapien
- 5 helle und individuell modern ausgestattete Behandlungsräume (teilweise mit beheizten Behandlungsliegen)
- Hydrojet-Massage-Bank vom Hersteller Wellssystem mit zusätzlicher Licht- und Aromatherapie bei individueller Einstellung der Massagebereiche und Massagestärke
- großzügiger Warte- und Aufenthaltsbereich (hier stehen Wasser und Kaffee zur Verfügung)

Mitgliedschaften für den Fitness- und Gerätepark von Egym kosten für Erwachsene ab 39,00€/mtl. und für Schüler/ Azubi/ Studenten bis zum 25. Lebensjahr 37,00€/mtl.

Parkplatzflächen sind direkt vor der Tür ausreichend vorhanden. Geöffnet hat die Praxis Mo-Fr. von 8:00- 19:00 Uhr, die Rezeption ist besetzt von 8:00- 15:00 Uhr, auch eine individuelle Terminvereinbarung ist ebenfalls möglich. Sie erreichen die Praxis wie folgt: Tel 038735 499275, Mobil: 0177 912 58 55, Mail: praxis@sport-physio-plauamsee.de, Web: www.sport-physio-plauamsee.de

Die Kursangebote starten ab September 2023. Im Angebotsprogramm stehen aktuell die Rückenschule, Faszienkurse, Funktionelles Training, Rücken-Aktiv, Bauch-Beine-Po-Kurs, Nordic-Walking und ab Dezember auch noch der Reha-Sport. Die Listen zur Anmeldung mit den Terminen liegen ab sofort in der Praxis bereit.

Zum Portfolio gehören außerdem noch folgende weitere physiotherapeutische Angebote:

- Allgemeine Krankengymnastik, Krankengymnastik nach Bobath sowie Krankengymnastik am Gerät KGG/MTT
- Techniken aus der Osteopathie und Chirotherapie

- Sportgruppen
- Ultraschall- und Elektrotherapie
- Naturmoorpackungen und Fangopackungen
- Klassische Massagetherapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Manuelle Therapie
- Brüggener Konzept
- Kinesio-Tape

Ein freundliches und engagiertes Team steht für Sie bereit, um mit Ihnen persönlich auf Ihre individuellen Anliegen und Belange bei der Zusammenstellung eines Sport- bzw. Physioprogrammes einzugehen. Zum Team gehören Nadine Iwanowski, Sebastian Hausmann, Dominic Reu und Inhaberin Sindy Lehmann.

ACHTUNG: Es werden auch noch Mitarbeiter zur Verstärkung gesucht. Ein/eine Physiotherapeut/in für Voll-/Teilzeit und eine Reinigungskraft auf Geringfügigen-Basis.

Schauen Sie vorbei, großartige Kennenlernpakete stehen bereit und warten darauf, probiert zu werden.



Foto: Sindy Lehmann

Öffnungszeiten 2023 der Kinder- und Jugendtreffs im Amt Plau am See

	  Steinstr. 96, Plau am See (am Bahnhof) kijuz@amtplau.de 038735 46555	Kinder- und Jugendtreff Plauerhagen Zarchliner Str. 38 (Dorfgemeinschaftshaus) jugendpflege@ gemeinde-barkhagen.de 0157 51139027	Kinder- und Jugendtreff Barkow Heinrich-Zander-Str. 28 (Gemeindehaus) jugendpflege@gemein- de-barkhagen.de 0157 51139027	Kids-Club Wendisch Priborn am Sportplatz, Meyenburger Str. 32/33 peggyweckwerth@ web.de 0174 3051169
Montag	13:00 bis 18:00 Uhr Plauer Funker: (gerade KW) 13:00 bis 15:00 Uhr: Fanfarenzug: 16:00 bis 19:00 Uhr:	keine	keine	15:00 bis 17:00 Uhr
Dienstag	13:00 bis 18:00 Uhr Bogensport: 15:00 bis 16:30 Uhr: Sportnachmittag: 16:30 bis 17:30 Uhr:	13:00 bis 18:00 Uhr Showtanzgruppe: 16:00 bis 17:00 Uhr (4 bis 6 Jahre) 17:00 bis 18:00 Uhr (ab 7 Jahre)	keine	keine
Mittwoch	13:00 bis 18:00 Uhr AG Junge Archäologen: 14:30 bis 17:00 Uhr:	13:00 bis 18:00 Uhr	keine	15:00 bis 17:00 Uhr
Donnerstag	13:00 bis 18:00 Uhr	keine	13:00 bis 18:00 Uhr	keine
Freitag	13:00 bis 19:00 Uhr	keine	14:00 bis 19:00 Uhr	keine

Kontakt: amtsjugendpflege@amtplau.de; 0157 36212566 / jugendsozialarbeit@amtplau.de; 0157 36212568
weitere Veranstaltungen und Infos: www.kijuzplau.de oder in den Schaukästen der Gemeinden

DPD & GLS-Paketshop im Haus des Gastes

Wer seine Sendung mit DPD oder GLS empfangen bzw. versenden möchte, kann den Paketshop im Haus des Gastes in Plau am See (Burgplatz 2) dafür nutzen.

Sollte eine Zustellung an der Hausadresse nicht erfolgreich sein, hinterlegt der Fahrer dies am Folgetag im Paketshop, wo es gegen Vorlage des Personalausweises 7 Tage zur Abholung bereit liegt. Ebenso ist eine direkte Sendung zum Paketshop möglich.

WICHTIG: In manchen Fällen erhalten Sie keine Benachrichtigungskarte im Briefkasten, sondern nur per E-Mail eine Zustellinformation.

Sollte ein Rückversand erforderlich sein, kann das Paket mit dem ent-

sprechenden Rücksendeschein hier auch wieder abgegeben werden.

Ebenso können Pakete, die vorher online bezahlt worden sind, im Paketshop abgegeben werden. Vor Ort ist dieser Bezahl-Service ebenso wie ein Express-Service nicht möglich.

Geöffnet ist der Paketshop zu den Zeiten der Tourist Info Plau am See. Derzeit sind die Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
von 09:00 - 16:00 Uhr und am
Samstag
von 10:00 - 14:00 Uhr.

Michael Wufka



Ehre, wem Ehre gebührt

Sommerfest der Ev.-Luth. Kirchen St. Marien Plau am See, Barkow und Broock für alle ehrenamtlichen Helfer

Ehrenamtliches Engagement ist in unserer Stadt und den dazugehörigen Gemeinden allgegenwärtig. Es ist das Rückgrat unserer Gesellschaft, es steht für gesellschaftlichen Zusammenhalt, die Stärkung von Werten – oder einfach gesagt – für die Optimierung der Lebensqualität in allen Bereichen. Auch das Gemeindeleben im Gebiet unserer evangelischen Kirche St. Marien Kirche fußt auf dem Fundament der vielen ehrenamtlichen Helfer. Sich auszumalen, wie ein Leben ohne sie aussähe, ist kein guter Gedanke. Viel besser ist da die Idee der Hauptamtlichen und des Kirchengemeinderates, allen Ehrenamtlichen ausdrücklich „Danke“ zu sagen. Mit einem wunderschönen Sommerfest, wie es am 8. Juli nach der Mitgliederversammlung des Fördervereins auf unserer Kirchwiese stattfand. Ein Fest zum Genießen mit allen Sinnen, ein Fest in der Gemeinschaft, ein Fest, das die aus dem Ehrenamt resultierende Freude eindeutig widerspiegelte. Optimaler hätte die Kulisse für dieses Fest nicht sein können.



Das Solo von Simone Helterhoff (r.) begleitet von Katharina Rau am Klavier, bewegen Hannah Poppe (m.) und das Publikum gleichermaßen. Foto: Harald Kleinert

Während sich bei schönstem Sommerwetter die Kirchwiese nach und nach mit Gästen, darunter auch der Landtagsabgeordnete Frank Junge, füllte, füllte sich das immens lange Buffet neben Kaffee und Kaltgetränken mit einer schier unermesslichen Variation an Kuchen. Vier diakonische Einrichtungen aus Plau am See hatten gebacken: Das Dr. Wilde Haus, das Psychosoziale Wohnheim, die Diakonie-Sozialstation und die Kindertagesstätte Zwergenparadies. Daneben – wie könnte es anders sein – Ehrenamtliche. Und auch Bäcker Behrens sowie das Seniorenheim Eldeblick hatten es sich nicht nehmen lassen, mit umfangreichen Kuchenspenden „Danke“ zu sagen. Die Tische zierten Wiesenblumen aus unserer Natur und für den nötigen Schatten sorgten nicht nur die großen Bäume, sondern auch die Pavillons des Hotels Seedorf am Plauer See.



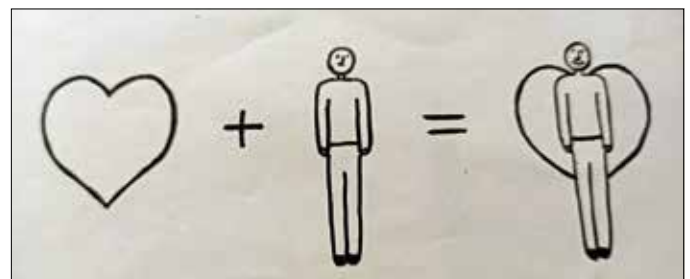
Der Dabeler Handglockenchor präsentiert bekannte Lieder mal ganz anders. Foto: Harald Kleinert

Was macht das Ehrenamt aus? Das von Pastorin Hannah Poppe – augenzwinkernd vorgetragene – Gedicht von Wilhelm Busch „Über das Ehrenamt“ folgt einer ganz eigenen kritischen Betrachtung, die sich im ehrenamtlichen Engagement der Plauer wohl eher nicht widerspiegelt. Hier gilt: Gemeinsam Gutes tun mit Spaß ist sinnstiftend, erfüllend und lässt so manche ungeahnte Stärken und Fähigkeiten ans Tageslicht treten. „Für unsere Gemeinde“, so die Pastorin, „sind Ehrenamtliche für das Funktionieren des gesamten Konstrukts unerlässlich. Auch dieses Fest hätten wir ohne sie nicht auf die Beine stellen können. Wir Hauptamtlichen wären schon beim Aufstellen der Pavillons mit unserem Latein am Ende gewesen“, lacht sie und verweist auf eine Grafik im Programmheft, die zeigt: Herz plus Mensch ergeben – grafisch übereinander geschoben – das Bild eines Engels, eines Boten der Nächstenliebe, eines Menschen im Ehrenamt. Ein Symbol, das sich in den anschließend an alle Ehrenamtlichen verteilten Anhängern wiederfand – aus Perlen zusammengesetzte Engel, daneben kleine Buchstabenperlen, die das Wort „Danke“ formen. Die Freude über diese kleinen selbstgebastelten Kunstwerke war groß.



Ein Verwöhnprogramm für alle Sinne wird bei schönstem Sonnenschein in vollen Zügen genossen.

Foto: Jutta Sippel



Herz plus Mensch ergeben das Bild eines Engels.

Wie sieht die Tätigkeit dieser Engel eigentlich aus? Es gehört so viel zum funktionierenden Gemeindeleben. Was als selbstverständlich wahrgenommen wird, ist nur durch die Unterstützung der vielen freiwilligen HelferInnen möglich, zu denen große Gruppen wie die Kantorei und der Gospel- und Posaunenchor ebenso gehören wie das Kindergottesdienst-Team oder das Team, das die vielen Andachten in unseren Heimen übernimmt. Nicht zu vergessen die Kirchenverschönerer, die basteln und dekorieren, pflanzen und putzen, Blumen spenden... Weiter gibt es den Geburtstagsbesuchskreis, die Konzerthelfer, die Gemeindebrief- und Plakatverteiler, die Gestalter der Homepage, die Förderer des Baugeschehens... Noch ganz neu: Das Team, das Trauertreffen auf dem Friedhof organisiert.

Sie alle – sofern möglich – waren gekommen und genossen das Programm, das in wunderschöner Atmosphäre so einiges bereit hielt: Eine kleine bewegende Andacht, von Hannah Poppe lebendig vorgetragen, lud zum Nachdenken, zur Freude und zum Schmunzeln ein. Kantorin Katharina Rau

begleitete nicht nur die gemeinsam gesungenen Lieder am Klavier, sie hatte auch eigens zu diesem ehrwürdigen Tag das bekannte „Danke“-Lied so umgedichtet, dass sich jeder Einzelne in den Strophen wiederfinden konnte. Ein herzliches Dankeschön ging auch an Küster Peter Heidmann, der – wie alle Hauptamtlichen – zusätzlich sehr viel ehrenamtlich erledigt.

Viel Dank! Viel Ehr! Die konnte man sich im Anschluss so richtig schmecken lassen. Leider war es auch den ganz Hungrigen nicht möglich, alle Kuchen zu probieren. Dazu hätte man Tage gebraucht! Die lebendige Kaffeetafel, die an eine große Familie erinnerte, war noch nicht der letzte Programmpunkt. Um 16:00 Uhr ging es in der Kirche mit

dem außergewöhnlichen Dabeler Handglockenchor weiter. Am Sonntagmorgen mündete der Festakt in einen feierlichen Gottesdienst.

Wer jetzt Lust bekommen hat, Dinge mit zu bewegen oder einfach mal ausprobieren möchte, wie es ist, in einem der vielen Teams mitzuwirken, ist herzlich dazu eingeladen, vorbeizukommen oder sich bei Hannah Poppe zu melden: hannah.poppe@elkm.de, Tel. 038735 40200. Auch Hobby-Floristen werden gesucht! Küster Peter Heidmann freut sich über frische Blumen aller Art, die dazu beitragen, den Kirchenraum und besonders den Altar einladend und lebendig zu gestalten. Und natürlich über jede Form der kreativen Mithilfe.

Jutta Sippel

Wenn Vergangenheit lebendig wird - Mittelalterliche Ritterspiele sind Publikumsmagnet -



Kraft tanken für das umfangreiche Programm.

Zum siebten Mal haben Händler, Gaukler, Spielmanns- und Rittersleute das Leben rund um unseren Burgturm bestimmt. Auch in diesem Jahr ging es in jeder Hinsicht bunt und lebendig zu. Unzählige Besucher – älter und jünger, aus nah und fern – genossen trotz teilweise schlechten Wetters vom 14. bis 16. Juli die vielen verschiedenen Stände und das umfangreiche Programm.



Turmwächter Bernd Ruchhöft genießt die Aussicht auf das bunte Treiben.

Getreu dem Motto des Veranstalters, der Firma US-Veranstaltungen (Mittelalterspass.de) „Die Geschichten der Vergangenheit werden wieder lebendig“ traten etliche Besucher in den unterschiedlichsten Kostümen die Reise in die Zeit des Mittelalters an. Eine Reise, die zum Staunen, Mitmachen, Mitfiebern und Genießen einlud. Altes Handwerk, Turniere, ausgetragen von Rittern der Kronen Europas, kamen ebenso an wie Bühnenshows und musikalische Darbietungen, darunter Mythemia, das Piratenpack, Tancredo & Lothar oder Duo Pessulantus. Zu später Stunde gegen 22:00 Uhr verzauberte das Tavernenspiel „Tanz der Glühwürmchen“ die Zeitreisenden. Und wen zwischen all den vielen Eindrücken das Bedürfnis nach Hygiene packte, konnte im Badehaus wahlweise in einen gemütlichen Waschzuber eintauchen oder den gut ausgestatteten Duschraum aufsuchen.

Wie schön das Mittelalter für Kinder sein konnte, wurde in diesem Jahr besonders deutlich: Von einem mittelalterlichen Karussell, Drachenjagen, Hau den Lukas, das Stelzentheater Federgeist mit „Durchgeknallt im Elfenwald“, historische Brettspiele, Bogenbau... bis hin zu einem Barfußerlebnispfad und historischem Spielzeug gab es jede Menge auszuprobieren und zu erleben.



Zünftiger Empfang mit dem Piratenpack.

Leider ebenso ein Thema des Mittelalters: Die Pest, auch Schwarzer Tod genannt, breitete sich in Europa aus und löschte ganze Dörfer und Städte aus. Nicht so bei den mittelalterlichen Ritterspielen in Plau am See. Hier nämlich wurde am Samstagabend die Pest mit großem Gefolge aller Zeitreisenden zu Wasser getragen bzw. in der Elde versenkt.



Mythemia entführt die Zuhörer mit Folk und Rock in die Welt der Fantasy.

Fotos (4): Jutta Sippel

Weitere Highlights: der Burgturm und das Burgmuseum. Diese sorgten nicht nur für eine authentische Kulisse, sondern konnten an diesen Tagen auch kostenlos besucht werden. Ein Angebot, das mit Blick auf die hohen Besucherzahlen auch in diesem Jahr wieder extrem gut ankam.

Jutta Sippel

Die Tagespflege Leuchtturm: „Hoch auf dem gelben Wagen...“

Mit unseren Bussen sind die Tagesgäste entspannt und sicher von Zuhause in unserer Tagespflege Leuchtturm angekommen. Gemeinsam wurde in familiäre Atmosphäre erst mal gefrühstückt und geklönt.



Eine gelungene Überraschung.

Frisch gestärkt gab es eine wunderbare Überraschung. Hermann Pries aus Gnevsdorf stand mit Pferd und Wagen vor unserer Einrichtung. Die Idee einer Kutschfahrt durch unsere schöne Stadt ist aus Gesprächen und Wünschen der Tagesgäste entstanden. Um vielen Tagesgästen diesen Ausflug zu ermöglichen, wurden zwei Kutschfahrten geplant. Es war eine wunderbare Stadtrundfahrt durch Plau am See. Die Sehenswürdigkeiten und die Schönheit der Stadt mit Entschleunigung und Natur zu verbin-

den, gab allen Teilnehmern einen besonderen Blick auf Plau am See. Mit großem Eifer, Interesse und Begeisterung wurden Erinnerungen und Erlebnisse ausgetauscht. Es gab so viel zu sehen, zu zeigen und zu erzählen. Herr Pries führte mit seinem großartigen Wissen und seiner charmanten Art die Stadtrundfahrt. Deutlich spürte man, dass diese Tätigkeit eine Herzenssache von ihm ist. Wir danken Herrn Pries sehr für diese unvergesslichen Stunden und freuen uns schon auf die nächste Kutschfahrt im Herbst. Dann heißt es wieder: „Hoch auf dem gelben Wagen...“



Die Tagesgäste lauschen gespannt den Erzählungen von Hermann Pries. Fotos (2): M. Kittel

den, gab allen Teilnehmern einen besonderen Blick auf Plau am See. Mit großem Eifer, Interesse und Begeisterung wurden Erinnerungen und Erlebnisse ausgetauscht. Es gab so viel zu sehen, zu zeigen und zu erzählen. Herr Pries führte mit seinem großartigen Wissen und seiner charmanten Art die Stadtrundfahrt. Deutlich spürte man, dass diese Tätigkeit eine Herzenssache von ihm ist. Wir danken Herrn Pries sehr für diese unvergesslichen Stunden und freuen uns schon auf die nächste Kutschfahrt im Herbst. Dann heißt es wieder: „Hoch auf dem gelben Wagen...“

*Martina Kittel
Einrichtungsleitung*

575 Jahre – Jubiläums- und Erntefest in Retzow



herzhafte Verpflegung und Getränke ist gesorgt. Am Abend kann das Tanzbein bei toller Musik geschwungen werden. Um dieses Fest für alle schön zu gestalten, brauchen wir natürlich auch jede Menge Hilfe. Alle Kuchenbäcker sind nun gefragt, um für die Kaffeetafel eine tolle Auswahl zusammen zu stellen. Auch eine Fotoausstellung des Dorfes soll den gemütlichen Rahmen untermalen. Hier brauchen wir von allen Unterstützung, die von „damals“ noch Bilder haben, sowie beim letzten Festumzug im Jahre 1998 Bilder gemacht haben. Wir würden uns über zahlreiche bunte Höfe, geschmückte Häuser und Vorgärten in Retzow sehr freuen, die alle Gäste bestaunen und bewundern können. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Genauere Daten werden in der nächsten Ausgabe der Plauer Zeitung bekannt gegeben.

Liebe Mitbürger aus der Gemeinde Ganzlin mit allen Ortsteilen, liebe Gäste aus nah und fern,

wir möchten mit allen das 575 Jahre Jubiläum mit Ernte- und Festumzug des Dorfes Retzow am 30. September 2023 feiern. Los geht es mit dem Erntegottesdienst um 13:00 Uhr in der Kirche in Retzow. Dort beginnt auch der Ernte- und Festumzug. Wir starten dort um 14:00 Uhr. Wir freuen uns auf viele buntgeschmückte Traktoren, historische Maschinen und alle, die sich mit buntgeschmückten Fahrzeugen beteiligen möchten, frei nach dem Motto: je mehr, desto schöner. Der Umzug endet entsprechend wieder in Retzow, wo es gegen 15:30 Uhr im Festzelt bei der Kaffeetafel gemütlich wird. Auch geht es mit Spiel und Spaß durch den Nachmittag. Für

Unser kleiner Ort freut sich jetzt bereits auf viele Besucher bei hoffentlich super Wetter. Verbringen Sie mit uns einen tollen Tag. Auf nach Retzow!

Das Organisationsteam Retzow

Information der Volkssolidarität

Die Ortsgruppe der Volkssolidarität lädt alle, die Lust haben, zu unserer Dampferfahrt über den Plauer See ein.

Für das leibliche Wohl an Bord ist gesorgt. Wir starten am Dienstag, den 19. September, um 13:30 Uhr am 1. Anleger der Firma Wichmann und Wolf. Der Unkostenbeitrag beträgt für die **Mitglieder der Volkssolidarität 15,00 Euro, für Nichtmitglieder 25,00 Euro.**

**Anmeldungen bitte im „Haus an der Hubbrücke“
Telefon: 038735 81026.**

Wir sehen uns hoffentlich und freuen uns auf einen schönen Nachmittag mit Ihnen.

Maren Kulaschewitz, Vorsitzende der Ortsgruppe



Querfeldein immer Richtung Glück

Die Burgfestspiele Plau am See überzeugen mit Familien-Musical „Hans im Glück“

Es ist ein Musical für Familien, das richtig gut ankommt. Denn hier geht es nicht nur um die eine weltbewegende Frage: Was macht Glück eigentlich aus? Hier punktet zum einen die von Jan Radermacher und Timo Riegelsberger frei nach dem Märchen der Gebrüder Grimm turbulent und modern aufgelegte Fassung. Zum anderen ist es die Umsetzung, die dem Ensemble, bestehend aus Manuel Ettelt, Christian D. Trabert, Johanna Haas und Sabine Meyer sowie Choreografin Jacqueline Batzlaff, wieder in formvollendeter Perfektion gelingt. Es sind der brillante Gesang, der pointierte – für alle Altersklassen verständliche – Humor und die espritvolle Spielweise, mit der die Künstler die Herzen der kleinen und großen Zuschauer im Sturm erobern. 15 unterschiedliche Charaktere werden von den vier Musicaldarstellern perfekt abgebildet. Blitzschnell schlüpfen sie in immer neue Kostüme, holen den Zuschauer ab und nehmen ihn mit auf die Suche nach dem Glück. Lachen und Mitfiebern sind angesagt. Nur gut, dass der Spannungsbogen in einem positiven Ende mündet: Hans findet sein Glück!

Vertieft, mit bewegten Gesichtern dazwischen immer wieder lachend und gute Ratschläge für Hans einwerfend, sitzen die Kinder mit ihren Eltern und Großeltern im Burghof. So manche Frage, die sich hier auftut, regt nicht nur die Kinder zum Nachdenken an: Wenn der Goldklumpen für Hans zu schwer ist, um ihn zu Lissi nach Lütjenblich zu tragen, gilt das dann für Reichtum grundsätzlich? Wie mühsam ist es eigentlich, Reichtum nicht zu verlieren? Was macht Glück aus? Reicht es aus, im Herzen glücklich zu sein? Wie sind Freundschaften zu bewerten, bei denen es mindestens einer Partei um die zielstrebige Verfolgung der persönlichen Interpretation von „Glück“ geht?

Hans hat nur ein Ziel. Er möchte Lissi von sich überzeugen. Und das geht nur, wenn er ihr mehr bieten kann als Franz, der reichste Bauer im Ort Lütjenblich. Also macht er sich auf den Weg, um das nötige Geld zu verdienen. Ein äußerst schwieriger Weg, wie sich für den gutmütigen Hans schnell herausstellt. Er gerät in so viele Situationen, in denen er sich immer wieder auf's Neue für sein persönliches Glück entscheiden muss. Und das hat in seinem Fall eindeutig nichts mit materiellen Werten zu tun. So kommt er dann auch mit seinem persönlichen Reichtum, nämlich seinem Glück im Herzen, zurück nach Lütjenblich, wo Lissi ihn voller Verachtung, schon in den Armen des reichen Franz liegend, von sich weist. Kaum erhält Hans seinen Goldklumpen nach vielen Widrigkeiten zurück, entscheidet sich Lissi doch für Hans. Zu spät! Hans weiß jetzt, eigentlich aber schon

längst, was er an seiner Wegbegleiterin Hanna hat. Grund genug, die Hochzeitsglocken läuten zu lassen! Was für ein Happy-End!

Die Stimmen aus dem Publikum: Schon vor der Show ist die Stimmung trotz der Regenschauer prima. Arne aus Mainz, Vater zweier Kinder im Alter von vier und zehn Jahren, freut sich gemeinsam mit Familienmitgliedern aus Rostock und Hannover auf das kulturelle generationenübergreifende Ereignis, zu dem er aus seinem Urlaubsort Malchow angereist ist. In der Pause bei Leckereien im Biergarten sitzend, schwärmt eine vierköpfige Familie aus Thüringen: „Das ist wirklich witzig und toll gemacht, coole Charaktere, die super dargestellt sind“. Eine Familie aus Berlin, die ihren Urlaub gerade in Röbel verbringt, schwärmt sowohl vom Musical als auch von der Stadt Plau am See: „Wir sind regelmäßig hier und haben sogar 2015 hier geheiratet. Dass jetzt die Burgfestspiele für ein vielseitiges kulturelles Programm sorgen, finden wir großartig. Das Musical ist genial, echt mal richtig kindgerecht“, schwärmen die Eltern. Ihrer siebenjährigen Tochter Antonia gefällt das Musical total gut, allerdings findet sie es weniger schön, dass Hans immer angelogen wird. Dem neunjährigen, zur weitläufigen Familie gehörenden, Niklas gefällt die „andere“ Version besonders gut. „Ich finde den Gesang richtig gelungen und auch die schnellen Rollenwechsel. Super, dass es auf der Bühne die zwei Umkleiden gibt, die gar nicht wie Umkleiden aussehen. Und – mir schmeckt das Essen hier sehr gut. Außerdem ge-



Niklas und Antonia finden Musical, Essen und Burghof prima.



Das Essen bei der lausigen Lotte ist so eklig wie etliche der Charaktere, auf die Hans trifft.



Autogramme sind begehrt.



Licht- und Tontechniker Martin mit Tochter Helen.

fällt mir der Burghof.“ „Wir sind bestimmt nicht zum letzten Mal hier“, bekräftigt Antonias Vater das positive Feedback, während der Gong zum Ende der Pause ertönt. Auch die sechsjährige Helen, die als Tochter von Licht- und Ton-



Der Biergarten kommt gut an.

Fotos (5): Jutta Sippel

Techniker Martin das Stück bereits zum dritten Mal sieht, findet alles prima. Als „Co-Technikerin“ freut sie sich schon jetzt auf weitere Aufführungen.

Jutta Sippel

Spendenaufruf zur Brandopferhilfe

Am 4. August verlor Frau Neß aus Plau am See durch den Brand ihres Eigenheimes ihren gesamten Besitz. Frau Neß ist fast mittellos und benötigt eine komplette Haushaltsausstattung und Bekleidung. Um ihr einen Neubeginn zu ermöglichen, ruft der Helferkreis Plau am See zu Geld- und Sachspenden auf.

Bereits am nächsten Tag nach der Brandtragödie startete eine Spendenwelle der Plauer Bevölkerung. Dies ist ein hoffnungsvolles Zeichen für Nächstenliebe und Solidarität.

Die Evangelische Kirchgemeinde Plau am See stellt ihr Konto für die Annahme von Spendengeldern zur Verfügung und leitet die eingegangenen Gelder ohne Zeitverzug an Frau Neß weiter.

Spender werden gebeten, bei den Einzahlungen auch anzugeben, ob sie Spendenquittungen haben möchten. Dann bitte die Postanschrift aufführen.

Frau Pastorin Poppe gebührt an dieser Stelle unser Dank für die Bereitstellung der Bankverbindung und die Übernahme nachfolgender Verwaltungsaufgaben.

Auch Frau Schwenkler-van Uem vom „Café Glücksmoment“ für ihre hilfreiche Initiative Dank und Anerkennung.

Spendengelder können auf das Konto der Evangelischen Kirchgemeinde Plau am See mit dem Stichwort „Brandopferhilfe“ eingezahlt werden:

IBAN: DE36 145 2000 1301 003189
BIC: NOLADE21LWL

Sachspenden an Möbeln und anderen Gegenständen für eine Wohnungsausstattung, sowie Bekleidung (Konfektionsgröße 40) können Frau Neß telefonisch unter 0152 270455 41 mitgeteilt werden.

Andreas Theodor Schön, Helferkreis Plau am See

Aphorismen und Jazz im Haus des Gastes

Zu einem literarisch-musikalischen Programm der besonderen Art laden Dr. Klaus D. Koch und der bekannte Rostocker Saxofonist Andreas Pasternack in das „Haus des Gastes“ von Plau am See ein. Klaus D. Koch, Andreas Pasternack sowie Christian Ahnsehl an der Gitarre, werden in ihrem gut 70-minütigen Programm vertonte Aphorismen zum Besten geben. Die Besucher erwartet ein unterhaltsamer und kurzweiliger Abend, bei dem deutsche Sprache und Jazzmusik eine ideale Symbiose eingehen.

Scharf und witzig alles auf den Punkt bringen, dort wo die anderen herumeiern, das ist das Motto eines intellektuellen Abends für alle Freunde von geschliffener Sprache und wunderschöner Musik. Lassen Sie sich von ungeschwärzten Texten und glasklaren Klängen aus der Reserve locken.

Dr. Klaus D. Koch, Chirurg und Autor von inzwischen 17 Aphorismen- und Kinderbüchern, schreibt seit 1992. Seine Bücher werden beim Bremer Verlag EDITION TEMMEN herausgegeben und wurden u. a. bereits von Manfred Bofinger oder Feliks Büttner (AIDA-Kussmundmaler) illustriert. Andreas Pasternack ist seit vielen Jahren Leiter des Landesjazzorchesters Mecklenburg-Vorpommern. Er gilt als Pionier und

Wegbereiter für die Jazzausbildung in M-V. 2007 erhielt er den Kulturpreis der Hansestadt Rostock.

Termine: 4. September, 18. September und 9. Oktober
Beginn ist jeweils um 17:00 Uhr.

Der Eintritt kostet 20,00 Euro. Karten sind im Vorverkauf in der Tourist Info Plau am See oder an der Abendkasse erhältlich.



Foto: Thomas Ulrich

Das Zeugnis in der Tasche, den Fahrschein in der Hand

Die Schule am Klüschenberg verabschiedet ihre 10.-Klässler

Weichen werden neu gestellt! Volle Fahrt voraus!



In vier Gruppen erfolgt die Abschlusszeugnis- und Blumenübergabe durch Beatrix Schulz, Sylvia Markhoff und Jana Krohn (v. l. n. r.). Fotos (2): Jutta Sippel

Für die Schüler, die Lehrer, die Schulleitung und die Eltern hieß es am 8. Juli Abschied nehmen. Nach zehn Jahren Schulzeit, davon sechs Jahre an der Schule am Klüschenberg, trennen sich nun die Wege. Am Drehkreuz angelangt, stehen für jeden einzelnen Schüler unzählige Fahrtrichtungen zur freien Wahl. Was war? Was ist? Noch einmal alles Revue passieren lassen! Welches Motto wäre da treffender gewesen als das – bereits zur Einschulungsfeier 2017 ins Leben gerufene „Unsere Reise durch die Zeit“. Ein Sinnbild, das sich bunt und plakativ im Bühnenbild widerspiegelt und zeigt, es wurde per Bahn gereist. Einer Lok, die von Lehrern und Eltern gesteuert wird, folgen in Farbe und Form unterschiedliche Wagons. Jeder Wagon steht für einen Zeitabschnitt, jeder hat seine Besonderheit. Jeder der Reiseberichte ist unterschiedlich. Und doch wird klar, was eine Reise ausmacht: Es ist die Erweiterung des eigenen Horizonts, die auf Wissenserweiterung, prägenden Erfahrungen, guten und weniger guten Erlebnissen, Abenteuern... fußt. Vor allen Dingen aber auf Austausch und Kooperation, die Voraussetzung für ein weites Spektrum an Wahrnehmungs- und Entfaltungsmöglichkeiten sind.

Dass es eine feierliche Schulentlassung im Atrium der Regionalschule am Klüschenberg wird, war bereits der Einladung mit dem umfangreichen Programmablauf zu entnehmen. Mit wieviel Stolz, Einfühlungsvermögen und positiver Energie bei gleichzeitiger Wehmut Schulleitung, Lehrer, Schüler und Elternbeiräte durch diesen frühen Abend führten, ließ so manches Besucherherz wechselweise höher schlagen oder mit Tränen der Rührung kämpfen. Eine Vielfalt an Emotionen, die die Jugendband „Kellerrock“ der Musikschule Parchim noch einmal ordentlich forcierte. E-Gitarre, Bassgitarre, Schlagzeug, Keyboard und Gesang setzten jeweils thematisch passende musikalische Highlights zwischen den Programmpunkten.

Los ging's mit dem feierlichen Einmarsch bei bewegender Musik von Henry Purcell. Der Klassenlehrerin, Beatrix Schulz, und der Co.-Klassenlehrerin, Sylvia Markhoff, folgten die Schüler, die wie alle Anwesenden im Saal erst Platz nahmen, als der letzte Ton verklungen war. Der Eröffnungs- und Dankesrede von Schulleiterin Jana Krohn folgte eine Ansprache des Bürgermeisters, Sven Hoffmeister, mit der er den zuvor von Jana Krohn benannten Stolz auf die „ganz besonderen Schüler“ teilte. Neugierig zu bleiben, aus Fehlern zu lernen

und möglichst aus Allem das Beste zu machen, das bleibe – so seine Erfahrung – im Leben wichtig. Denn, so habe schon Johann Wolfgang von Goethe geschrieben, „Auch aus Steinen, die einem in den Weg gelegt werden, kann man Schönes bauen“. Mit ausdrücklichen Dankesworten an alle am Erfolg Beteiligten, mit den besten Wünschen für die Zukunft und dem Wunsch, Plau als Mittelpunkt nicht aus den Augen zu verlieren, reichte er das Mikro weiter an zwei Schüler der Klasse 9, die zum Thema „Zukunft“ rezitierten.

In ihrer anschließenden Festrede ließ die Schulleiterin die Jahre noch einmal Revue passieren. Jahre, die ereignisreich, herausfordernd und dennoch erfolgreich waren. Jahre, in denen die Pandemie Lehrern, Schülern und Eltern ständige Fahrplanänderungen und Reparaturen abverlangt hatte, in denen geplante Klassenfahrten ausfielen, technische und logistische Schwierigkeiten gemeinsam überwunden werden mussten und es den Schülern dennoch gelang, weitgehend selbstständig und flexibel weiter zu lernen. „Die Pandemie hat uns nicht bezwungen, sondern zu Höchstleistungen angetrieben“, bringt sie die schwierige Zeit auf den Punkt.

Dann kam der Neustart, bald darauf folgten große Ereignisse wie das 50. Schuljubiläum und die Gesundheitstage – und immer sei der Teamgedanke maßgeblich für den Erfolg gewesen. „Stellt man sich die Schule auf Schienen vor, so sind unsere Schüler vor zehn Jahren mit ihren bunten Schultüten in die Stadtbahn (Grundschule) gestiegen. Vier Jahre später erfolgte der Umstieg in unsere Regionalbahn. Vieles war anders, die Anforderungen stiegen, es konnten auch andere Abteile besucht und dort Anschluss gefunden werden“, beschreibt Jana Krohn die Reise und fügt lachend hinzu: „Besonders beliebt war der Speisewagen. Es wurde mit so viel Leidenschaft gekocht und gegessen, dass der Einfachheit halber auch mal der Französisch-, Englisch- oder Geschichtsunterricht in die Küche verlegt wurde“. Auch die Innenausstattung der Wagons habe sich während der Reise durch Einführung so manch technischer Errungenschaft, wie Smartboards und Stylo-Pens, geändert. „Durch die farbliche Neugestaltung des Treppenhauses haben sich die Schüler dieser 10. Klasse selbst ein Denkmal geschaffen“, führt die Schulleiterin ihren Reisebericht weiter aus, gratuliert zum bestandenen Abschluss und endet mit den Worten: „Vielen Dank für eure Reise mit der Schule am Klüschenberg. Gute Fahrt!“



Vier, die dabei waren, pointieren die ganz besondere Zeit.

Dieser positive Tenor wurde, verbunden mit ausdrücklichem Dank an Lehrer und Schulleitung, auch von der Elternver-

treten geteilt. Dann gehörte das Podium vier Schülern, die mit ihren ureigenen Geschichten immer wieder für Lacher sorgten. Und die sich, stellvertretend für die gesamte Klasse, mit den Worten bedankten: „... alle Lehrerinnen und Lehrer sind immer für uns dagewesen. Trotz aller Widrigkeiten hat Frau Krohn die Frankreich-Fahrt möglich gemacht“.

Mit der Ausgabe der Zeugnisse und der Auszeichnung von fünf Schülern für ihr außergewöhnliches soziales Engage-

ment fuhr der Zug nun endgültig in den Umsteigebahnhof ein, wo nach der offiziellen Verabschiedung noch einmal kräftig gefeiert wurde.

Jetzt geht es weiter in eine rundum gute Zukunft, getreu dem Leitgedanken der Einladungsschrift „Begegne dem, was auf Dich zukommt, nicht mit Angst, sondern mit Hoffnung!“ (Franz Sales).

Jutta Sippel

Sommerliche Abschlusswoche an der Kantor-Carl-Ehrich-Grundschule

Die letzte Schulwoche an der Kantor-Carl-Ehrich-Grundschule war gespickt mit spannenden Aktivitäten und Feierlichkeiten.



Der Froschkönig.

Am Montag fand das alljährliche Sportfest auf dem Sportplatz statt, bei dem alle Klassen ihr sportliches Können unter Beweis stellten. Es wurde gerannt, gesprungen, geworfen und gespielt - ein Tag voller Spaß und Teamgeist!

Am Dienstag besuchten alle Schülerinnen und Schüler das Puppentheater der Havelländer Puppenbühne in unserer Turnhalle. Die Vorstellung „Der Froschkönig“ begeisterte die Kinder.

Der Mittwoch stand ganz im Zeichen des Flohmarktes auf unserem Schulhof. Die Schülerinnen und Schüler hatten die Möglichkeit, ihre alten Spielsachen und Bücher für einen kleinen Geldbetrag zu verkaufen. Es war eine großartige Gelegenheit, neue Schätze zu entdecken und gleichzeitig anderen eine Freude zu machen.



Am Donnerstag war es Zeit für die Abschlussfeier der 4. Klassen. Mit einem fröhlichen

Auf Schnäppchenjagd.

Sommerfest auf dem Schulhof verabschiedeten sie sich von ihren Mitschülerinnen und Mitschülern sowie den Lehrkräften. Neben ausgelassenem Tanzspaß nach der Musik von DJ Perry gab es verschiedene Spielstationen, die für tolle Unterhaltung sorgten. Von Dosenwerfen über Gummistiefelweitwurf bis hin zu einem Schmink- und Tattoostand - es war für jeden etwas dabei.

Am Freitag, dem letzten Tag des Schuljahres 2022/2023, war



Herzlichen Glückwunsch.

Fotos (3): Anja Wilde

es endlich soweit - die Zeugnisse wurden verteilt. Mit großer Aufregung und sichtlichem Stolz nahmen die Schülerinnen und Schüler ihre Zeugnisse entgegen. Darauf folgte eine Schülervollversammlung auf unserer Sportanlage, bei der sich alle gemeinsam von diesem Schuljahr verabschiedeten. Kinder, die sehr gute Noten erzielt haben und sich in besonderer Weise für ihre Mitschülerinnen und Mitschüler eingesetzt haben, wurden mit Auszeichnungen geehrt.

Die letzte Schulwoche war der gelungene Abschluss eines ereignisreichen Schuljahres. Sie bot den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, gemeinsam zu feiern und Spaß zu haben. Mit großer Vorfreude und einem Lächeln im Gesicht wurden alle Kinder in die Sommerferien entlassen. Sechs Wochen voller Abenteuer, Erholung und Spaß liegen vor ihnen!

Anja Wilde

Stellvertretende Schulleiterin

Schulanmeldungen in Plau am See für das Schuljahr 2024/2025

Die Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2024/2025 für den Einzugsbereich der Kantor-Carl-Ehrich-Grundschule Plau am See erfolgt vom

**18. - 22. September 2023
in der Zeit von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr.**

Wir möchten Sie bitten, Ihr Kind telefonisch anzumelden.
Telefonnummer: **038735 44320.**

Die Anmeldung der Schulanfänger für das nächste Schuljahr betrifft die Kinder, die vom 01.07.2017 – 30.06.2018 geboren wurden.

Anzumelden sind auch die Kinder, die für das Schuljahr 2023/2024 von der Schule zurückgestellt wurden.

*Anja Beck
Schulleiterin*

Zeit des Steins

Steinzeit-Kinderfest im Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide

Wie haben Steinzeit-Menschen eigentlich gelebt? Wie sah ihr Alltag aus? Wie und mit welchen Werkzeugen haben sie gewirtschaftet? Um all die vielen Fragen erlebnisreich und anschaulich zu beantworten, hatte sich das Naturparkzentrum Karower Meiler am 15. Juli in ein Steinzeitdorf verwandelt, in dem Klein und Groß in die Zeit eintauchen und alte Techniken selbst ausprobieren konnten.



Wie gut das eigenhändig gefertigte Jagdwerkzeug Pfeil und Bogen funktioniert, kann am Stroh-Mammut getestet werden.

Foto: Evelin Kartheuser

Den ganzen Tag über wurde an den unterschiedlichsten Ständen kräftig gehämmert, geschnitzt, gefädelt, gemahlen, gestampft, gerieben oder zugeschaut, wie Steinzeitmenschen ein Feuer entfachten und am Glimmen hielten. „Das funktioniert mit einem durchstochenen Baumpilz und einer Baumwurzel“, erklärte Parkleiter Ralf Koch den völlig gebannten kleinen Zuschauern und pustete noch einmal kräftig, um zu demonstrieren, wie sich Glut durch Zufuhr von Sauerstoff ganz schnell in lodernde Flammen verwandeln lässt. Alle zum Naturpark bzw. zum Förderverein gehörenden Mitarbeiter, Praktikanten, „Bufdis“ vom Bundesfreiwilligendienst, Doktoranden, Parkranger und Sternenfürher nahmen die Besucher mit auf die Zeitreise, die vor ca. 2,6 Millionen Jahren begann und vor ca. 9.000 Jahren endete. Eine Zeit, in der der Stein maßgeblich für die Herstellung von Werkzeugen war, eine Zeit, in der die Techniken im Vergleich zu heute einfach, die Nutzung dafür aber sehr viel mühsamer war – was an den verschiedenen Ständen jeder Besucher am eigenen Leibe nachvollziehen konnte. „Als die Kinder hier vorhin sehr geduldig das Getreide mit einem runden Stein zermahlten, dachte ich, das bekomme ich ganz schnell hin. Jetzt sitze ich hier und habe das Gefühl, es tut sich gar nichts“, schilderte Doreen ihre steinzeitliche Mahl-Erfahrung gegen Ende des Festes. Sie und ihr Mann hatten zuvor die Kinder zu jeder vollen Stunde mit ihren Geschichten aus



Gewusst wie! Kräutersalz kann prima selbst hergestellt werden.

Foto: Rainer Gühlstorf

der Bärenhöhle in die zauberhafte Welt von Sonne, Mond und Sternen entführt. Liegeplätze unterm Sternenhimmel im Bärenhöhlen-Zelt inklusive.

Alles, was an den verschiedenen Stationen hergestellt wurde, konnte direkt und nachvollziehbar vor Ort genutzt werden. So wurde z. B. das eigenhändig gemahlene Getreide in einen Teig eingearbeitet, anschließend um einen langen Stock gewickelt, über dem Feuer gebacken und als Knüppelbrot mit großem Appetit verspeist. Wer unter fachmännischer Leitung Pfeil und Bogen gebaut hatte, konnte die Treffsicherheit an einem Stroh-Mammut unter Beweis stellen. Ranger Rüdiger Sitte aus dem Nachbar-Naturpark Mecklenburgische Schweiz und Kummerower See war neben Fellen, Knochen und Geweihen mit Körben voller selbst gesammelter Feuersteine angereist, aus denen Schneideklingen hergestellt werden konnten. In Holzgriffe eingesetzt, dienten sie je nach Schärfe als Messer bzw. Werkzeug zur Bearbeitung von Tierhäuten. An einem anderen Stand wurde aus vielen verschiedenen Blüten und Kräutern aller Couleur Kräutersalz hergestellt. Farblich abgestimmt in kleine Gläser gefüllt, entstanden lauter kleine Kunstwerke – zum Gebrauch fast zu schade! Und wer die eigene Schönheit unterstreichen wollte, dem standen am Schmuckstand allerhand natürliche Materialien zum Basteln von Stirn- und Armbändern, Ketten u. ä. zur Verfügung. Auch Jäger und Falkner Reinhardt Eggert war mit einem großen und einem kleineren Falken vor Ort. Eindrucksvoll demonstrierte er, wie Mensch und Tier – ist der Bezug erst einmal aufgebaut – als gemeinsames Jäger-Team sehr erfolgreich Beute schlagen können. Zudem eroberten drei kleine Falken, die aus dem Nest gefallen waren und jetzt den Schutz einer luftigen Kiste genossen, die Herzen der Besucher.



Feuer entfachen und am Lodern halten – Parkleiter Ralf Koch zeigt wie das funktioniert.

Foto: Jutta Sippel

Wem das Knüppelbrot als kulinarisches Highlight nicht ausreichte, konnte auf ein breites Angebot von Kuchen – alle selbstgebacken – und regionalen Spezialitäten wie beispielsweise Wildschweinfrikadellen ausweichen. Auch an den diversen Obstkörben konnten sich Besucher bedienen. Die nämlich wurden, wie schon seit einiger Zeit, vom Edeka-Markt in Malchow gespendet. „Und vieles davon in Bio-Qualität“, freute sich Evelin Kartheuser, auch zuständig für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, und fügte auf die an den Ständen aufgestellten Boxen verweisend hinzu: „Fast alles hier läuft auf Spendenbasis. Das hat sich bewährt.“ Ob es im nächsten Jahr wieder ein Steinzeitfest geben wird oder ein anderes Thema gewählt wird, wird noch nicht verraten.

Jutta Sippel

Sommerfest des Vereins „Reeke 1 e. V.“

Am 15. Juli war es wieder so weit und um 17:00 Uhr startete unser diesjähriges Sommerfest. Gut vorbereitet durch die vielen fleißigen Helfer konnte die Party pünktlich starten. Alle hatten gute Laune mitgebracht und viel leckeres Essen, das von den Mitgliedern als Buffet serviert wurde.

Ein großes Dankeschön geht auch an unseren Grillmeister! Bei gutem Essen und guter Musik kamen alle miteinander ins Gespräch. Ein toller, sehr aktiver Verein mit viel Spaß und Sinn für Gemeinsamkeit.

Ein großes Danke auch an unseren Vorsitzenden Christian Kuse!
Renate Kloth



Die Mitglieder des Vereins „Reeke e. V.“ Foto: R. Kloth

Kulturreise 2023 des Vereins „Wir Leben e. V.“



Foto: Marco Rixin

Nach einer zweijährigen Pause war es endlich wieder so weit und der Verein „Wir Leben e. V.“ konnte in diesem Jahr zu seiner lange geplanten Kulturreise an die Côte d'Azur starten.

Am Gardasee, in Nizza und dem Fürstentum Monaco besuchten wir traumhaft schöne Gartenparadiese und Parks in öffentlichem oder privaten Besitz. Höhepunkte der Reise waren u. a. die Besichtigung der Villa Rothschild, die Wachablösung am Fürstenpalast und der Besuch des Ozeanographischen Museums in Monaco.

Ein Dankeschön geht an das Reisebüro Maas für die gute und sichere Fahrt. Danke auch an alle Mitreisenden für die tolle Geselligkeit und freundschaftliche Atmosphäre!

Marco Rixin

Regelmäßiger Kaffee-Klatsch in der Bäckerei Behrens

Der Verein „Wir Leben e. V.“ veranstaltet seit einiger Zeit an jedem ersten Mittwoch des Monats von 15:00 – 17:00 Uhr in der Bäckerei Behrens einen Kaffee-Klatsch.

Es sind alle Interessierten aus nah und fern herzlich willkommen zu einem geselligen Beisammensein.

Vereinsvorsitzender Marco Rixin

Erntefest der Gemeinde Barkhagen am 2. September

Programm:

- 11:30 Uhr:** Treffen in Barkow (Hof Schwager, Rosenstraße) mit gemeinsamen Mittagessen
- 12:30 Uhr:** Gottesdienst mit Pastorin H. Poppe
- 13:00 Uhr:** Start Festumzug
- ca. 14:30 Uhr:** Eröffnungsrede durch den Bürgermeister und der Landwirte
- ca. 14:45 Uhr:** Kaffeetafel
- 15:00 Uhr:** Blasmusik vom Posaunenwerk M-V
- 16:00 Uhr:** Auftritt „Tanzende Schmetterlinge“ mit anschließender Kinderdisco
- 17:30 Uhr – 24:00 Uhr:** gemeinsamer Ausklang mit Bratwurst vom Grill und Tanz mit DJ Lode

Stefanie Schwager

Einladung zum Schwarz-Weiß-Fest des Vereins „Wir Leben e. V.“

Das lang ersehnte Schwarz-Weiß-Fest findet in diesem Jahr wieder statt.

Wir treffen uns am **25. August um 19:00 Uhr** vor dem Plauer Theater-Kino in der Dammstraße.

Alle Mitglieder unseres Vereins, Bürgerinnen und Bürger von nah und fern aller Generationen sind herzlich willkommen. Das Outfit sollte dem Namen unseres Festes entsprechen und in weiß oder schwarz-weiß gehalten sein.

In alter Picknick-Tradition bei selbst gemachten Salaten, sowie vielen anderen Leckereien aus der eigenen Küche, wollen wir in gemütlicher Runde zusammensitzen und den Abend genießen. In bewährter Buffetform kann dann wieder jeder von allen mitgebrachten Köstlichkeiten probieren.

Für Musik ist gesorgt und es kann auch wie immer das Tanzbein geschwungen werden.

PS: Erlebnisse aus unserer diesjährigen Kulturreise an die Côte d'Azur werden wir zum Besten geben und das Geheimnis um das Reiseziel für 2024 lüften.

Freuen Sie sich drauf.

*Ihr Verein „Wir Leben e. V.“
 Marco Rixin*

Strand-Up für Sommerfestival

Quetziner Strandfest ist Publikumsmagnet für alle Altersklassen

Zum 27. Mal – und damit in alter Tradition – hatte sich die Wiese am großen Quetziner Badestrand am ersten August-Wochenende in einen Festplatz verwandelt. Auch in diesem Jahr haben die Gaststätte zum Richtberg und der Quetziner Siedler- und Heimatverein ein Fest auf die Beine gestellt, das ganze Heerscharen nach Quetzin lockte, um in schönstem Ambiente das umfangreiche Kultur- und Familienprogramm, beste Partystimmung und natürlich die vielseitigen gastronomischen Angebote zu genießen. Für Babette Steube, die das Ruder der elterlichen Gaststätte am Richtberg in diesem Jahr kurzfristig übernommen hat, war dies die Auftaktveranstaltung für hoffentlich viele weitere grandiose Strandfeste dieser Art.

Spätestens beim Betreten des Festgeländes wurde die Feierlaune ordentlich geschürt. Ein Partyzelt, das in Größe und Ausstattung alle bisherigen Rekorde übertraf, diverse Stände und Sitzgelegenheiten, gekonnte Beleuchtungstechnik und wunderschöne Dekoration, vor allen Dingen aber ein Programm, das Höhepunkt an Höhepunkt reihte, ließen den Alltag der Besucher endgültig in den Hintergrund treten.

Der Startschuss fiel Freitagabend mit dem Auftritt des Plauer Fanfarenzug e.V., der wie gewohnt rhythmussicher mit komplexen musikalischen Stücken ebenso stimmungsvoll auf die nachfolgende offizielle Eröffnungszeremonie einstimmt wie der Song „Am Strande von Quetzin“. Eigens von der bekannten Schlagersängerin Gaby Rückert für Quetzin komponiert, hat sich der Song nicht nur bei den Quetzinern längst als „Hymne“ etabliert.



Danny Urbigkeit, Jürgen Patzig und Babette Steube eröffnen das Fest.
Fotos (8): Jutta Sippel

Für die offizielle Eröffnungsrede nahmen Jürgen Patzig, jahrelang Vorsitzender und jetzt aktives Ehrenmitglied des Siedler- und Heimatvereins, Danny Urbigkeit, stellvertretender Vorsitzender und Babette Steube, Inhaberin der Gaststätte zum Richtberg, nacheinander das Mikro in die Hand, begrüßten die Gäste und dankten allen Sponsoren, der Stadt und insbesondere dem Bauhof, sowie allen Helfern für ihren Einsatz. Dann kam zur Sprache, was alle bewegt: „Das Urgestein der Gaststätte zum Richtberg ist nach langer Krankheit viel zu früh verstorben. Kein anderer hat das Strandfest durch seinen Enthusiasmus so geprägt wie Dagmar Michalowski. Es war ihr ausdrücklicher Wunsch, dass dieses Fest am Leben erhalten und weiter geführt wird. Umso mehr freuen wir uns, dass ihre Tochter, Babette Steube, in ihre Fußstapfen tritt und

die Tradition des Strandfestes fortsetzt“, so die Worte von Jürgen Patzig, die Danny Urbigkeit bekräftigte und hervorhob, wie wichtig ein so zuverlässiger Partner wie die Gaststätte zum Richtberg für den Heimatverein sei. Der jungen Inhaberin, für die sich nach dem Tod ihrer Mutter viele Fragen stellen, lagen u. a. diese Sätze ganz besonders am Herzen: „Danke an das Team der Gaststätte, das in geschlossener Eintracht hinter mir steht, danke an meine Mutter, die mir die Kraft gibt, ihr Werk in ihrem Sinne weiterzuführen. Und – bezogen auf die Strandfeste – einen besonderen Dank an MS-Zeltbau, auf die wir uns immer verlassen können. Jetzt lasst uns alle gemeinsam ein wunderschönes Fest genießen!“

„Feiern und Genießen“ – dafür sorgten neben der großen Tanzparty mit DJ Enny bereits am Freitag zwei herausragende Persönlichkeiten: Katie Barlas, eine professionelle Violinistin, Bratschistin und Entertainerin aus Berlin, die ihr Publikum mit ihren virtuellen Performances in ganz Europa verzaubert. So auch in Quetzin! Das Publikum brachte es mit zwei Worten auf den Punkt: „Gänsehaut pur!“. Als Überraschungsgast folgte Helene Fischer bzw. Double Jenny C., die mit ihren bekannten Schlagern für ordentlich Leben auf der Tanzfläche sorgte.

Am Samstag zeigte sich der Festplatz bereits um 12:30 Uhr von einer malerischen Seite. Die Sonne, auf die alle schon so lange gewartet hatten, ließ die Farben der vielen Stände und Spielgeräte auf der sattgrünen Wiese leuchten. Unzählige Kinder – viele hatten sich am Schminkstand nach einer Vorlage ihrer Wahl schminken lassen – vergnügten sich mit dem Clown, auf dem kleinen Kettenkarussell, an den Spielstationen, auf den verschiedenen Hüpfburgen, verfolgten aufmerksam die Zaubershow oder genossen ganz einfach den Strand und den See. Am Ufer lagen Stand-up Paddle und Wasserski der Surfschule von Holger Brümmer bereit, die gegen ein geringes Entgelt genutzt werden konnten. Welche Kulisse hätte für den spektakulären Auftritt von Neptun und seinem Gefolge am Nachmittag beeindruckender sein können als das tiefblaue Seepanorama? Plötzlich tauchten sie aus dem Wasser auf, eroberten den Strand und stellten fest, dass die dort vorgefundenen Erdlinge dringend von ihren Sünden eingewaschen bzw. getauft werden müssen. Ein schwieriges Unterfangen, denn die Erdlinge ließen sich nicht freiwillig taufen. Sie mussten gefangen, mit Sahne einbalsamiert und mit einem speziellen Trank verköstigt werden, bevor sie unter großem Geschrei im glasklaren Seewasser nicht nur sauber, sondern rein gewaschen wurden. Von solcher Reinheit zu tiefst überzeugt, verteilte Neptun auch in diesem Jahr wieder großzügig Taufscheine. Gilt der eigentlich als Nachweis für die kommenden Jahre? Am besten gut aufheben und im nächsten Jahr sichtbar am Körper platzieren!



Neptun hat's nicht leicht mit den taufunwilligen Erdlingen. Und das, obwohl er mit Taufscheinen nicht geizt.



Von allen Sünden rein gewaschen – Das Leben kann nicht schöner sein!



Abendliche Stimmung auf dem Festplatz.

Voller Einsatz war auch beim sportlichen Wettkampf mit dem Kultur- und Heimatverein Leisten e.V. um den Freundschaftspokal gefragt. Mit drei Startern pro Mannschaft ging es darum, rückwärts mit Flossen und einer Flasche in der Hand eine Schwimmweste anzuziehen, dann rückwärts im Wasser eine Boje zu umschwimmen und rückwärts in dieser Reihenfolge alles wieder abzulegen. Als klare Sieger gingen in diesem Jahr die Quetziner hervor, was für die Leisterer heißt: Im nächsten Jahr müssen sie sich ein Spiel ausdenken.

So viele kräftezehrende Aktionen! Wie gut, dass überall Energie getankt werden konnte. Ob Süßes oder Deftiges – es gab so ziemlich alles, was das Herz begehrt. Eis, Zuckerwatte, Gegrilltes, Eintöpfe aus der Feldküche, Fisch, natürlich Bratwurst und Pommes und, und, und. Pünktlich zur Kaffeezeit um 15:00 Uhr wurde ein riesiges Kuchen- und Tortenbuffet eröffnet, das in Umfang und Variantenreichtum für die Qual der Wahl sorgte. Die per Flyer übermittelte Bitte um Kuchenspenden des Siedler- und Heimatvereins wurde von den Quetzinern nicht nur erhört, sondern mit viel Liebe zum Detail – wie es Tradition ist – umgesetzt.

Und während all die Leckereien genossen werden konnten, sorgte der West Highland Piper, Jann Carstensen, mit seinem Dudelsack und weiteren Instrumenten wie die Smallpipe, die Flöte, und Schlaginstrumente für musikalische Unterhaltung in schottischer Manier. Im Anschluss erfolgte die Auswertung vom Quetziner Kartoffelracken, ein Wettbewerb, bei dem es um zwei Siege geht: Die größte Kartoffel und die größte Anzahl an Knollen. Samstags um 11:00 Uhr hatte sich die Jury, darunter Kartoffelexperte und Bürgermeister a. D. Norbert Reier, auf den Weg zu den neun Teilnehmern gemacht, um vor Ort Maß zu nehmen. Das Ergebnis: In beiden Kategorien belegte Imker Reinhard Neumann den



Prost auf Reinhard Neumann, der für zwei erste Plätze nach dem Wanderpokal auch mit dem Teller ausgezeichnet wird. In der Jury: Birgit Schröbler und Norbert Reier.

Platz Nummer 1, bei der Größe der Kartoffel dicht gefolgt von Don Urbigkeit (9 Jahre). Damit ging neben dem Teller für die höchste Anzahl an Kartoffeln der Wanderpokal für die größte Kartoffel bereits das neunte Mal an Reinhard Neumann. Weiter ging's mit der Auswertung der Tombola, dessen Erlös in diesem Jahr aufgrund der sich kurzfristig eingestellten Notsituation (Brand in Appelburg) nicht nur an den Tierschutzverein Waren e. V. geht, sondern zur Hälfte als Brandopferhilfe zum Einsatz kommt.

Zum Auftakt des Abendprogramms, von etlichen Besuchern schon sehnsüchtig erwartet, zog die Schalmeienkapelle der Freiwilligen Feuerwehr Malchin e. V. ein. „Uns gefällt die Kapelle super gut. Die Musiker sprühen vor Energie und die Stücke sind alle bekannt und total mitreißend“, so ein junges Paar, das sich – um nichts zu verpassen – in der ersten Reihe platziert hatte. Weiter ging's mit DJ Enny und der Band „Tonfall“ aus Schwerin. Beste Musik – beste Stimmung! Trotz der extra großen Tanzfläche wurde es schnell eng. Bis zur Unterbrechung um 22:30 Uhr – da nämlich startete das Höhenfeuerwerk mit einer immensen Vielzahl an beeindruckenden Effekten. Viele „Ahs“ und „Ohs“ aus der Zuschauermenge überschritten sich mit begeisterten Kommentaren. Und dann ging's weiter – draußen im Lichtschein der vielen Stände oder im Zelt bei grandiosen Beats und Ohrwürmern! Party bis in den frühen Morgen!

Nur einige Stunden später, zum sonntäglichen Gottesdienst, ließ die Ordnung auf dem Festplatz in Quetzin lebende Heintzelmännchen vermuten. Einem harmonischen formvollendeten Gottesdienst mit Harald Kleinert (Prädikant der Kirche St. Marien Plau am See), Pastor Hansjörg Nebe und dem Chor der Bläser – wetterbedingt im Zelt, aber mit Blick auf den See – stand nichts mehr im Weg. Gedanken, Lieder und ein



Gottesdienst mit Harald Kleinert (l.), Hansjörg Nebe und dem Posaunenchor. Foto: Peter Heidmann

Meditationsgedicht zum Thema „Weite“ sensibilisierten den Blick auf die Welt, das menschliche Dasein und die eigene Persönlichkeit. Durch den anschließenden Segen gestärkt, nahm der Tag seinen Lauf – voller Ruhe und Zufriedenheit.

Ein wunderbarer Ausklang für ein Fest, das bunter, vielseitiger und lebendiger kaum hätte sein können. Auf das nächste Strandfest kann man sich schon freuen!

Das nächste Highlight findet bereits am 30. September statt. Dann nämlich holt die Gaststätte zum Richtberg das Oktoberfest nach Quetzin. Gefeierte wird ab 17:00 Uhr im Festzelt am Badestrand!

Jutta Sippel



Die energiegeladene Schalmeyenkapelle der Freiwilligen Feuerwehr Malchin e.V. reißt das Publikum mit.



Buntes Treiben.



Beste Partylaune!

3D-Druck mit Lehm faszinierte auf dem Europäischen Lehmbautag in Wangelin



Ist die Zukunft des Bauens mit Lehm digital? Diese Frage wurde auf dem Europäischen Lehmbautag im Wangelin

Garten kontrovers diskutiert. In Vorträgen vom Hersteller von 3D-Lehm-Druckern Massimo Moretti (Italien), Nestor Beguin vom Institut für fortgeschrittene Architektur Katalonien (Spanien) und Thomas Kölzer vom Institut für digitales und autonomes Bauen an der TU Hamburg wurden die technischen Möglichkeiten und verschiedenen bereits umgesetzten Projekte deutlich. Daneben konnten sich die Besucher:innen aus ganz Deutschland über aktuelle Projekte der Branche informieren. Hier Tony Seyfarth von Seyfarth Bauunternehmen aus Werder (Havel), der von Josua Dann und Esther Weise vom Wismarer tryk.lab [v.l.n.r.] zu deren 3D-Druck entstandene Produkten beraten wird. Die Veranstaltung der Europäischen Bildungsstätte für Lehmnbau Wangelin fand in Kooperation mit dem Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern und der Industrie und Handelskammer zu Schwerin statt.

Foto und Text: H. Miska

Alle für einen und einer für Alle!



Foto: Maik Feilert

Im August des vergangenen Jahres wurde die E-Jugend des Plauer FC von zwei neuen Trainern übernommen. Maik Feilert und Andre Wohlgemuth legten von Anfang an viel Wert auf Disziplin und Teamarbeit. Um bestmöglich in die neue Saison zu starten, bestritten die Jungs mehrere Testspiele gegen den Malchower SV. Die vielen Trainingseinheiten und Testspiele zählten sich aus und das Team qualifizierte sich durch einen hervorragenden 2. Platz in der Tabelle für die Goldrunde des Kreises.

Aufgrund der winterlichen Temperaturen konnten die Jungs nur eine Stunde pro Woche in der Sporthalle am Klüschenberg trainieren. Da es nur begrenzte Hallenkapazitäten für die

vielen Sportler in Plau gibt, ergab sich die Möglichkeit die Sporthalle in Ganzlin zusätzlich zu nutzen. Hierfür danken wir dem Ganzliner Sportverein und vorrangig dem Eigentümer der Sporthalle. Auch ein eigenes Hallenturnier wurde in den Wintermonaten mit erfolgreicher Teilnahme durchgeführt. Im Frühjahr ging es hochmotiviert in die Goldrunde und trotz dieses „schwierigen Pflasters“ wurde zu keinem Zeitpunkt aufgegeben und weiterhin schöner Fußball gespielt. Oberste Priorität war hierbei der Spaß am Spiel.

Den Saisonabschluss verbrachten wir gemeinschaftlich mit den Eltern der Kinder im Paintball-Park Wöbbelin. Alle haben

viel Spaß gehabt und sind noch weiter als Team zusammengewachsen. Zusätzlich bekam jedes Kind ein selbsterstelltes Fotobuch und ein paar persönliche Worte von den Trainern.

Zum Schluss möchten wir uns bei den großzügigen Sponsoren Felix Brüggner vom „Garten- und Landschaftsbau“ für die neuen Trikots und bei Peggy Weckwerth vom „50/7 Schankwirtschaft & Veranstaltungsservice“ für die Regenjacken bedanken. Außerdem sind die Eltern unserer Jungs nicht zu vergessen, denn ohne eure Unterstützung wäre diese Entwicklung nicht möglich gewesen.

Maik Feilert

Plauer Naturschützer im Stadtwald unterwegs



Plauer Stadtwald.

Fotos (3): Udo Steinhäuser

Am 25. Juli trafen sich Mitglieder der Plauer Naturschutzgruppe zu einer kleinen botanischen Exkursion. Mit den beiden namhaften Botanikern Heinz Sluschny aus Schwerin und Helmut Kiesewetter aus Crivitz ging es bei bestem Exkursionswetter in den Plauer Stadtwald. Schon unweit des Treffpunktes am Steinkampweg wurden botanische Raritäten ausgemacht: Acht Exemplare der chlorophylllosen Orchidee namens Vogel-Nestwurz. Diese blassgelbe Orchidee, der jedes Blattgrün fehlt, zapft mit ihren Wurzeln die Wurzeln anderer Pflanzen an, um dort Nährstoffe für sich abzuzweigen. Sie gilt als recht selten und steht auf der Roten Liste. Ganz anders das Kleinblütige Springkraut, das wohl fast jeder kennt, weil es bei Berührung der reifen Samenkapseln seine Samen weit fortschleudert. Doch wissen wohl nur Wenige, dass die Pflanze ursprünglich aus Asien stammt und 1837 aus dem Botanischen Garten von Dresden „ausgebrochen“ ist und sich seither flächendeckend über ganz Deutschland ausgebreitet hat.

Die Exkursion führte die Teilnehmer dann nach Plau-Applenburg, auf die alte Schafwiese am Bahndamm Silbermühle. Diese magere Wiese auf sandigem Grund

wird seit gut einem Jahr mit Unterstützung des Fördervereins des Naturparks Nossentiner/Schwinzer Heide naturschutzgerecht gepflegt. Dies wurde möglich, nachdem mit dem Landgut Plau entsprechende Absprachen getroffen wurden. So sei an dieser Stelle durchaus gern erwähnt, dass das Landgut Plau dankenswerter Weise die naturschutzgerechte Wiesenpflege im Plauer Stadtwald in manchen Bereichen erst ermöglicht hat und vielfältig unterstützt. Der kleinteilige Wechsel von Wiese und Wald fördert die Artenvielfalt und auch den Erlebniswert unseres Stadtwaldes.

Doch zurück zur Wiese am Silbermühler Bahndamm: Hier konnten die Exkursionsteilnehmer unter fachkundiger Führung fast 50 verschiedene Pflanzenarten ausmachen. Heinz Sluschny und Helmut Kiesewetter erklärten geduldig Artmerkmale und wussten manch Anekdote zu den Pflanzen zu erzählen, z.B. warum der Riesen-Schwingel augenzwinkernd auch „Genscher-Gras“ genannt wird, warum das Habichtskraut behaarte Blätter hat oder wofür man Schafgarbe oder Johanniskraut in der Volksmedizin einsetzt. So war es eine kurzweilige interessante Wanderung mit unzähligen Eindrücken für alle Teilnehmer. Neben weiteren Rote Liste-Arten erfreuten sich alle an dem großartigen Blühaspekt der Gemeinen Grasnelle, die ganze Wiesenabschnitte in zartes Rosa tauchte oder auch über den Fund des Hainwachtelweizens, einer weiteren seltenen und dazu noch wunderschön zweifarbig blühenden Pflanze. Laut Einschätzung der Experten ist die Wiese schon heute ein Kleinod für Pflanzen und nektarsuchende Insekten. Bei Fortsetzung der extensiven Pflege ist mit weiteren sich ansiedelnden Blütenpflanzen zu rechnen. Das sind doch gute Aussichten für diese herrliche Wiese im Naturschutzgebiet Plauer Stadtwald!

Udo Steinhäuser



Nestwurz.



Hainwachtelweizen.

Veranstaltungen im August und September 2023

Mittwoch, 23. August 2023, 10:00 Uhr, Bossow: Wanderung über den Fledermauslehrpfad mit Bunkerbesichtigung

Mittwoch, 23. August 2023, 20:00 Uhr, St. Marien Kirche Plau am See: Plauer Musiksommer: Konzert mit dem Shantychor „Plauer Seemänner“, Leitung: Wolfgang Schulz

Donnerstag, 24. August 2023, 13:00 Uhr, Wangeliner Garten: einstündige Führung durch den Wangeliner Garten

Freitag, 25. August 2023, 18:00 - 22:00 Uhr, Linstow: Internationale Fledermausnacht - Vortrag und Exkursion mit Ralf Koch am Wolhynier Museum

Freitag, 25. August 2023, 18:30 Uhr, TheaterKino Plau am See: „Schwarz & Weiß“ Sommerfest - Musik und Tanz
Alle Gäste erscheinen schwarz/weiß gekleidet und bringen einen gefüllten Picknickkorb mit

Freitag, 25. August- Sonntag, 27. August 2023

Plau am See/Appelburg: Antik- und Trödelmarkt

Samstag, 26. August 2023, 11:00 Uhr, Tourist Info Plau am See: Stadtführung durch die historische Altstadt

Samsrtag, 26. August 2023, 11:00 Uhr, Sandhof: 30. Heideblütenfest - Marktstände, Kaffee und Kuchen, buntes Programm, Krönung der 30. Heidekönigin und Tanz unter der Heidekrone

Sonntag, 27. August 2023, 10:00 Uhr, Sandhof: 30. Heideblütenfest - Jagdhornbläsergruppen des Jagdverbandes PCH, Blasmusik und Leif Tennemann

Sonntag, 27. August 2023, 12:30-14:30 Uhr, Wangelin: Kräuterwanderung im Wangeliner Garten

Sonntag, 27. August 2023, 15:00 Uhr, Malchow: Hafenkonzert Shantychor „Plauer Seemänner“

Montag, 29. August 2023, 13:00 - 15:30 Uhr, Wooster Teehofen: Besenginster, Calluna und fleischfressende Pflanzen, Wanderung um den Langhagensee

Mittwoch, 30. August 2023, 20:00 Uhr, St. Marien Kirche Plau am See: Abschlusskonzert des Plauer Musiksommers mit Orgelmusik vom Barock bis in die Moderne, Orgel: Fritz Abs, Parchim

Donnerstag, 31. August 2023, 13:00 Uhr, Wangeliner Garten: einstündige Führung durch den Wangeliner Garten

Samstag, 2. September 2023, 10:00 Uhr, Leisten: 20. Hofseefest/Vereinsjubiläum mit Sport, Spiel, Spaß und Tanz

Samstag, 2. September 2023, 10:00 Uhr, Gnevsvdorf: Kutschfahrt in die Retzower Heide mit dem Kneipp-Verein

Samstag, 2. September 2023, 11:00 Uhr, Tourist Info Plau am See: Stadtführung durch die historische Altstadt

Samstag, 2. September 2023, 10:30 Uhr, Alter Friedhof Parchim: Open Air, Kinderprogramm Puppentheater „Läusealarm bei Königs“, Musikalisches Märchen „Regentrude“, Picknick-Konzert ab 15:30 Uhr, Swing for Fun - Jazzband, Open-Air-Kino „Der Klavierspieler vom Gare Du Nord“

Sonntag, 3. September 2023, 14:00 Uhr, Wangeliner Garten: Führung zu den Strohhallen- und Lehmhäusern

Montag, 4. September 2023, 17:00 Uhr, Haus des Gastes Plau am See: Jazz und Aphorismen - Ein literarisch-musikalisches Programm mit Klaus D. Koch und Andreas Pasternack

Dienstag, 5. September 2023, 8:00 - 10:00 Uhr, Stadtwald Plau am See: Waldbaden - mit allen Sinnen die Natur im Stadtwald erleben, mit Naturmentorin Eva Klinke

Dienstag, 5. September 2023, 8:00 - 10:00 Uhr, Glave: Herbst im Naturschutzgebiet Krakower Obersee, Vogelbeobachtung unter fachkundiger Erläuterung auf dem Aussichtsturm Seedler

Dienstag, 5. September 2023, 16:00 Uhr, Plau am See: Bilderbuchkino im Haus des Gastes

Mittwoch, 6. September 2023, 19:00 Uhr, Seehotel Plau am See: „Der Zweifler“ Roman: Lesung mit Hans-Jürgen Ahnsehl

Donnerstag, 7. September 2023, 13:00 Uhr, Wangeliner Garten: einstündige Führung durch den Wangeliner Garten

Freitag, 8. September - Sonntag, 10. September 2023

Plau am See/Appelburg: Antik- und Trödelmarkt

Samstag, 9. September 2023, 11:00 Uhr, Tourist Info Plau am See: Stadtführung durch die historische Altstadt

Sonntag, 10. September 2023, 14:00 Uhr, Lehmuseum Gnevsvdorf: Tag des offenen Denkmals

Samstag, 10. September 2023, 10:00 - 16:00 Uhr, Goldberg: Tag des offenen Denkmals im Naturmuseum

Sonntag, 10. September 2023, 12:30-14:30 Uhr, Wangelin/Wangeliner Garten: Kräuterwanderung

Dienstag, 12. September 2023, 8:00 - 10:00 Uhr, Moorochse: Herbst im Naturschutzgebiet Nordufer Plauer See, Vogelbeobachtung unter fachkundiger Erläuterung auf dem Aussichtsturm Moorochse

Mittwoch, 13. September 2023, 8:00 Uhr, Hafen Dobbartin: Ornithologische Schifffahrt

Donnerstag, 14. September 2023, 13:00 Uhr, Wangeliner Garten: einstündige Führung durch den Wangeliner Garten

Donnerstag, 14. September - Sonntag, 17. September 2023, Mühlengiez: 32. MELA - Fachausstellung für Landwirtschaft und Ernährung, Fischwirtschaft, Forst, Jagd und Gartenbau

Samstag, 16. September 2023, 11:00 Uhr, Tourist Info Plau am See: Stadtführung durch die historische Altstadt

Samstag, 16. September 2023, 20:00 Uhr, Hafen Plau am See: Lampionausfahrt Plauer Segler-Verein e.V. zwischen Leuchtturm und Hubbrücke mit Live-Musik

Sonntag, 17. September 2023, 10:00 - 16:00 Uhr, Neu Schwinz: Tag des Geotops in der Lias Tongrube: Führung mit fachkundiger Erläuterung

Montag, 18. September 2023, 9:30 Uhr, Karower Meiler: Radtour durch den Naturpark mit Andreas Breuer
Voranmeldung unter 0171 8096261

Montag, 18. September 2023, 17:00 Uhr, Haus des Gastes Plau am See: Jazz und Aphorismen - Ein literarisch-musikalisches Programm mit Klaus D. Koch und Andreas Pasternack

Mittwoch, 20. September 2023, 10:00 Uhr, Bossow: Wanderung über den Fledermauslehrpfad mit Bunkerbesichtigung

Donnerstag, 21. September 2023, 11:00 - 16:00 Uhr, Gnevsvdorf: Schaubacken im Lehmuseum

Donnerstag, 21. September 2023, 13:00 Uhr, Wangeliner Garten: einstündige Führung durch den Wangeliner Garten

Freitag, 22. September- Sonntag, 24. September 2023

Plau am See/Appelburg: Antik- und Trödelmarkt

Freitag, 22. September - Sonntag, 24. September 2023, Wangelin: Tadelakt Baustellenkurs - Europäische Stätte für Lehmbau

Samstag, 23. September 2023, 10:00 Uhr, Bossow: Fledermaus-Tour auf dem Fledermaus-Lehrpfad in Bossow mit Andreas Breuer

Samstag, 23. September 2023, 10:00 Uhr, Karower Meiler: Herbstfest rund um den Karower Meiler mit Regionalmarkt und Pilzwanderung um 9:00 Uhr

Samstag, 23. September 2023, 11:00 Uhr, Tourist Info Plau am See: Stadtführung durch die historische Altstadt

Sonntag, 24. September 2023, 10:00 Uhr, Alt Schwerin:
Kartoffelfest im Agroneum

Sonntag, 24. September 2023, 13:00 Uhr, Tourist Info Plau am See: Pilzwanderung mit Pilzberater Lothar Strelow

Sonntag, 24. September 2023, 17:00 Uhr, St. Marien Kirche Plau am See: Junger Bläserkreis Mecklenburg-Vorpommern, Leitung: Landesposaunenwart Martin Huss

Montag, 25. September - Freitag, 29. September 2023,
Wangelin: Baustellenkurs: Lehmputze fachgerecht aufbringen

Donnerstag, 28. September 2023, 19:30 Uhr, Gaarder Mühle: Mondscheinpaddeln auf dem Woseriner See

Freitag, 29. September 2023, Sportplatz Plau am See: Kinderfest der Schulen

Samstag, 30. September 2023, Markt Plau am See: 2. Plauer Regionalmarkt

Samstag, 30. September 2023, Badestrand Plau am See/Quetzin: Oktoberfest im Festzelt

Samstag, 30. September 2023, Retzow: Erntefest/575-Jahr-Feier

Samstag, 30. September - Sonntag, 1. Oktober 2023,
Offene Gärten in Mecklenburg-Vorpommern

Die Auflistung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Nur bei rechtzeitiger Meldung in der Tourist Info Plau am See können die Termine veröffentlicht werden.

Bitte melden Sie uns Ihre Veranstaltungen bis zum **4. September 2023** unter 038735 45678 / info@plau-am-see.de.

Es war ein toller Tag...

Am 4. August 2023 hatte das Elektrohaus Münchow 30-jähriges Bestehen. An diesem Tag fand ein kleiner Hofmarkt mit einigen Ständen statt. Es wurden handgefertigte Keramik sowie Schmuck angeboten. Des Weiteren waren eine Hobbyschneiderin und ein großer Stand mit allerhand Krims Kram vor Ort dabei. Im Elektrohaus gab es außer Elektroartikel auch noch einiges Neues wie Stricksocken, Honig und Dekoartikel zu kaufen. Für das leibliche Wohl gab es Kaffee, Kuchen und Schmalzstullen. Und bei doch recht annehmbarem Wetter war es ein gelungener Tag.

Ganz herzlich möchte ich mich bei allen Kunden, Freunden und Bekannten für die vielen Glückwünsche, Blumen, Präsente und besonders die Zuwendungen für den Feuerwehrtätigkeitsverein bedanken. Insgesamt habe ich 350,00 Euro an den Vorsitzenden des Vereins Ronny Schröder übergeben.

Ihre Kerstin Münchow

Einladung zum Würfelnachmittag

Liebe Würfelfreunde der Gemeinde Barkhagen, am 12. September treffen wir uns um 14:00 Uhr im Gemeindehaus in Barkow zu unserem ersten Würfelnachmittag nach der Sommerpause.

Anmeldungen bitte bis zum 9. September unter 038735 40447. Ich freue mich auf einen schönen gemeinsamen Nachmittag.

Angela Steinhäuser

Lesung im Falk Seehotel Plau am See

Hans-Jürgen Ahnsehl liest aus seinem neuen Roman „Der Zweifler“

Der 1945 in Neustrelitz geborene Autor, der von 1985 bis 2000 an der Elde in Plau am See wohnte und heute unweit in der Barlachstadt Güstrow lebt, kennt das Leben in der DDR. Nach seinem Quereinstieg in die Export-Brauindustrie 1985 in Lübz, arbeitete er von 1991 bis 2008 als kaufmännischer Braumanager in der deutschen und dänischen Biermarken-Welt und konnte die Geschehnisse der Wende- und Nachwendezeit mit all ihren Folgen für die wirtschaftlichen, politischen und individuellen Geschicke aus einer der vorderen Reihen beobachten bzw. live erleben. Es sind Erfahrungen aus dieser Zeit, die bereits in seinem ersten, 2014 erschienenen, Roman „Eine deutsch-deutsche Geschichte - Brauwende 1990“ einflossen.

Jetzt ist sein zweiter Roman „Der Zweifler“ im IDEA Verlag erschienen. Die Handlung des Romans spielt teilweise im Raum Plau am See/Lübz. Im Mittelpunkt steht der ostdeutsche Manager Jörg Ahlsleben, der exemplarisch den Lebensweg in Ostdeutschland mit all seinen Höhen und Tiefen, den neuen bürokratischen Hürden und den daraus resultierenden ständig neu auszurichtenden Weichen schildert.



Was bedeutet die Zusammenführung zweier so extrem unterschiedlicher Systeme für die in ihr lebenden Menschen? Immer wieder – mal mehr mal weniger – böigem Gegenwind ausgesetzt, zweifelt der Protagonist an der Richtigkeit der Umsetzung der Wiedervereinigung, geht Ursache und Wirkung kritisch auf den Grund und analysiert seine Rolle im neuen System. Wird er es schaffen, seinen Berufsweg als Führungskraft unter den neuen gesellschaftlichen Bedingungen fortsetzen zu können? Lassen Sie sich überraschen!

Lesung und Gespräch mit Hans-Jürgen Ahnsehl, Roman „Der Zweifler“

Mittwoch, den 6. September, 19:00 Uhr im Falk Seehotel, Hermann-Niemann-Str. 6, 19395 Plau am See

Eintritt: 6,00 Euro

Der Roman kann vor Ort erstanden werden und wird von Hans-Jürgen Ahnsehl gerne für Sie signiert.

Jutta Sippel

Mitgliederversammlung des Fördervereins St. Marien e.V.

Unsere diesjährige Mitgliederversammlung fand bereits am Samstag, den 8. Juli statt. Wir haben wieder in die Kirche eingeladen und einiges vorbereitet, dass im Anschluss ein fröhliches Kaffeetrinken und Kuchenessen auf der Wiese neben der Kirche stattfinden kann. Es wurde vom Vorstand Rechenschaft über die Aktivitäten des letzten Jahres abgelegt, da gab es schon einiges zu berichten. Wir haben den Marienleuchter im Altarraum in neuem Glanz bewundern können und auch die Tauffünfte ist nach ihrer langen „Schönheitskur“ zurück an ihrem Platz. Sie hat uns bei der Restaurierung ganz schöne Sorgen gemacht. Doch Frau Grund, die Restauratorin, hat alles ganz fachmännisch geschlossen; die Risse und kleinen Löcher abgedichtet und die Oberfläche gereinigt sowie mit einem speziellen Schutz versehen. Auch das Altarbild hat, nach der Reinigung und Festigung im letzten Jahr, in diesem Jahr noch die restauratorische Gesamtüberarbeitung durch Frau Baumberg erhalten. Es wurden die Schwundrisse in der Malschicht geschlossen, dünne Stellen nachgemalt und die Randbereiche neu bis an den Rahmen angearbeitet. Herr Friedrich Lange, der „Schöpfer des Bildes“ hätte bestimmt seine Freude an der Wertschätzung, die wir seinem Werk entgegen bringen. Wer die Treppen hoch zur Orgelempore schon mehrmals gegangen ist, wird festgestellt haben, die Vorderkanten sind brüchig, vom Wurm zerfressen und das Gehen ist nicht unbedingt sicher. Nach Ausschreibung haben wir die Firma Nast aus Goldberg beauftragt, dies zu ändern. Die Stufen wurden an der Vorderkante ausgefräst und neue Kanten mit Rutschschutz eingefügt. Auch eine zusätzliche Lampe ist angebracht und nun kann jeder diese Treppen wieder gefahrlos begehen. Im Kirchenschiff an der Nordseite bei der Orgelemporentreppe wurde eine Lagermöglichkeit für das Chorpodest geschaffen. Dazu wurde das Gestühl ausgebaut und auf der Empore eingebaut, Wagen zur Lagerung und Transport angeschafft und nun ist fast nicht mehr zusehen, wo das Chorpodest liegt. Ein Anliegen, welches schon länger geplant war, konnte in Angriff genommen und fertiggestellt werden. Es ist die Pieta für die Gefallenen des 1. Weltkrieges. Der Plauer Bürger, Prof. Wandschneider, hat sie im Jahr 1922 geschaffen und sie ist feierlich im Turmraum geweiht worden. Nach nun 100 Jahren hatten wir die Mittel zusammen und eine gute Firma gefunden, um alles wieder in Ordnung zu bringen. Die Firma WERKart aus Wittstock, die schon unser Kirchenschiff restauriert hat, hat sich der Pieta angenommen und auch hier sehr gute Arbeit abgeliefert. Dieses Kleinod der plastischen Darstellung kommt nun wieder voll zur Geltung. Da sie die „Beweinung Christi“ darstellt, ist ihr Platz in der Kirche auch genau richtig. Es wurde auch Ausblick gegeben, was noch in Angriff genommen werden soll und wo schon die ersten Gespräche laufen. In der Kirche ist das Innere des Turmes ab der Bücherstube bis zur Glockenstube in Ordnung zu bringen. Die ehemals vorhandenen Zwischenböden müssen wieder hergestellt werden und es muss eine Möglichkeit zur Notrettung einer Person aus der

Glockenstube geschaffen werden. Ansonsten müssten wir den Zugang zum Turm schließen. Da aus Brandschutzgründen und fehlendem Rettungsweg auch die Bücherstube nicht mehr im Turm verbleiben darf, haben wir uns um eine „neue Bleibe“ für die Bücher umgeschaut und sind dabei auf das Küsterhaus gestoßen. An dem ist zwar noch viel zu reparieren, aber trotzdem haben wir das in Angriff genommen. Es gilt nun eine gute Planung zu organisieren und Gelder einzuwerben. Wir denken, das mit der Restaurierung des Küsterhauses der gesamte Bereich des Kirchplatzes gewinnt und zu einem gewissen Abschluss kommt. Natürlich bitten wir alle, uns bei dieser Aufgabe zu unterstützen. Weiterhin wurde ein neuer Vorstand gewählt, und da Herr Rüdiger Hoppenhöft aus Altersgründen nach 14 Jahren das Amt als Schatzmeister/Kassenwart niederlegt, mussten wir uns nach einem Nachfolger umschauen, was sich als nicht ganz einfach herausstellte. Der Vorstand dankte Herrn Hoppenhöft für seine akribische Arbeit, immer nah an den Plauer Bürgern und im Dienst der Aufgabe. Mit einem langen Applaus bedankten sich die Mitglieder. Wir wünschen Herrn und Frau Hoppenhöft für das weitere Leben alles erdenklich Gute, Gesundheit und viele glückliche Momente. Als Nachfolger haben wir Herrn Horst-Werner Frommer gefunden, der auch von der Mitgliederversammlung gewählt wurde.

Dem neugewählten Vorstand des Fördervereins gehören an:

Harald Kleinert: Vorsitzender
 Gerhard Graupner: Stellvertreter und Schriftführer
 Horst-Werner Frommer: Schatzmeister/Kassenwart
 Marita Mansfeld: Beisitzerin
 Bernd Menze: Beisitzer
 Frank Hertel-Mach: Beisitzer
 Rainer Schröter: Kassenprüfer
 Dieter Trümner: Kassenprüfer

Wie geplant, konnte nach einem Dank für das Vertrauen und einem Schlusswort, die Mitgliederversammlung langsam bei Kaffee und Kuchen (der reichlich gespendet wurde, auch dafür herzlichen Dank!), schönen Gesprächen und Begegnungen, ausklingen. Am Nachmittag des gleichen Tages veranstaltete dann die Kirchengemeinde noch ihr kleines Fest „Danke dem Ehrenamt“ in und um die Kirche. Auch dieses Fest war eine großartige Veranstaltung und brachte neben dem Danken viel tolle Begegnungen. Auch der Bundestagsabgeordnete Herr Frank Junge und seine Mitarbeiterin, die zu einem anderen Termin (Besichtigung und Absprache zum Küsterhaus) eingeladen waren, waren sehr angetan von der Atmosphäre und dem gesamten Anliegen. Am Ende noch etwas Wichtiges in eigener Angelegenheit. Wenn wir als Vereine auftreten, dann sind Mitgliedszahlen oft ausschlaggebend für Entscheidungen, „Fördern ja oder nein“. Wir möchten alle Gutwilligen bitten, werden Sie Mitglied im Förderverein. Es sind 10,00 Euro im Jahr. Bleiben sie alle gesund und fröhlich und unserer Plauer Stadtkirche zugewandt.

Harald Kleinert Vorsitzender



Seniorenausflug der Gemeinde Ganzlin

Am 9. August 2023 hieß es „bitte einsteigen“ und los ging es für die Seniorinnen und Senioren aus allen Ortsteilen der Gemeinde Ganzlin im fast vollbesetzten Bus über die Autobahn nach Bad Doberan und Kühlungsborn.

Zuerst wurde das Münster in Bad Doberan besucht. Mit einem Lageplan ausgestattet konnten wir allein oder in kleinen Gruppen die „Perle der norddeutschen Backsteingotik“ erkunden. Während der Blick von außen schon beeindruckend war, erwies sich das Innere als eine Offenbarung der reichen, mittelalterlichen Ausstattung und war wirklich sehr sehenswert.



Das Münster in Bad Doberan.

Im Anschluss fuhr die Gruppe dann von Bad Doberan mit dem Molli nach Kühlungsborn zum Bummeln, Essen oder Kaffeetrinken. Während der Fahrt mit viel Dampf und Gebimmel hatte es ordentlich geschauert, so dass es in Kühlungsborn dann pünktlich ein ganz klein wenig sonnig wurde. Sicherlich lag das auch am Wind, der alle, die sich auf die Seebrücke wagten, ordentlich durchschüttelte. Da kein Badewetter war, herrschte im Ort reichliches Gedränge. Trotzdem war es möglich in den verschiedenen Restaurants oder Cafés zu verweilen und es gab das eine oder andere Geschäft, das man sich genauer anschauen konnte. Wer mochte, konnte auf der Promenade spazieren, ein schwarzes Eis essen und

sich beim Blick über den Hafen die Ostseeluft um die Nase wehen lassen. Die Zeit verging schnell und gegen 16:00 Uhr machten wir uns auf den Rückweg. Diesmal führte die Fahrt gemütlich auf der Landstraße über Bützow und Goldberg nach Hause.

Den ganzen Tag wurden wir von unserem Busfahrer/Reiseleiter Herrn Maaß nicht nur mit Kaffee und Würstchen versorgt, sondern erhielten auf nette Weise viele Informationen zu den verschiedensten Orten und Bauwerken an der Strecke. Dafür vielen Dank dem Busunternehmen Maaß!



Mit dem Molli ging es nach Kühlungsborn zum Bummeln.

Fotos: E. Schmolinski und S. Janne

Unser herzlicher Dank gilt auch dem Kulturausschuss der Gemeinde für die Organisation der schönen Fahrt und besonders Frau Münchow für die freundliche Begrüßung vor der Abfahrt!

Der Kulturausschuss der Gemeinde Ganzlin

Einzigartig – das 28. Oldtimer- & Traktorentreffen im AGRONEUM Alt Schwerin

Für Staunen und Begeisterung sorgte das 28. Oldtimer- und Traktorentreffen vom 12. - 13. August im AGRONEUM Alt Schwerin.

Bereits am ersten Veranstaltungstag, den 12. August, wurden über 4.000 Besucher gezählt. An jeder Ecke ratterten die Motoren der zahlreichen, eigens angereisten, Traktoren und Oldtimer aus ganz Deutschland. Die historischen Landmaschinen des Museums waren ebenfalls im Einsatz und führten auf dem Museumsacker Drescharbeiten vor. Das Highlight: der Traktorenkorso zog Teilnehmer und Besucher gleichermaßen an. Mehr als 150 Teilnehmer rollten lautstark, gesäumt von begeisterten Schaulustigen, durch das Dorf und über das Freigelände des Museums.

„Das Oldtimer- und Traktorentreffen, das wir in unserem Jubiläumsjahr nun schon zum 28. Mal austragen, ist immer wieder etwas Besonderes.“ berichtet Museumsleiterin Anke Gutsch. „Für viele Teilnehmer ist das Treffen bereits seit Jahrzehnten ein fixer Termin im Kalender, deren Kinder und teilweise sogar Enkel nun ebenfalls mit ihren Oldtimern und Traktoren anreisen, um dabei zu sein und ihre Fahrzeuge zu präsentieren. Alle Besucher staunen über die Vielfalt an Modellen, die dicht an dicht an den Wegen stehen. Technikfans kommen hier sofort miteinander ins Gespräch, um sich über die Feinheiten und Extravaganzen der historischen Schätze auszutauschen. Einzigartig ist die Stimmung an diesen Wo-

chenenden auf unserem Freiluftgelände. Ein kunterbunter Trubel mit einer unverkennbaren Geräuschkulisse.“

Am Sonntag, den 13. August, ging es dann ab 10:00 Uhr in die zweite Runde. Vorführungen historischer Traktoren im Einsatz auf dem Museumsacker, Teilemarkt für Tüftler und Schatzsucher, ein buntes Kinderprogramm und natürlich ein Traktorenkorso, diesmal über das Freigelände, sowie der

Anzeigen

Wir laden ein zum Hoffest

unter dem Motto:
Landleben besser kennen lernen

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

WANN? 02.09.2023
ab 14.00 Uhr OPEN END

WO? Familie Balke/Pohl
Twietforter Weg 8
19395 Ganzlin

Auftritt der KORL BOI'S um 15:00 Uhr auf der Festbühne standen für alle Besucher auf dem Programm.

„Wir freuen uns sehr, dass sich so viele aktive Teilnehmer und Besucher auf den Weg nach Alt Schwerin machen. Das gesamte Museumsteam und alle Helfer leisten großartige Arbeit, wie auch schon zum imposanten Dampftreffen in der Vorwoche. Es ist schön zu sehen, dass es uns zusammen

gelingt unvergessliche Erlebnisse für die Besucher zu schaffen.“ vermeldet die Museumsleiterin Anke Gutsch zufrieden.

Weitere Informationen zum AGRONEUM und zu allen noch kommenden Veranstaltungen stets aktuell auf www.agroneum-altschwerin.de.

Isabel Höpner, Marketing & Kommunikation

EINLADUNG

zur 95 Jahrfeier und Sommerfest der Freiwilligen Feuerwehr Ganzlin! Alle Einwohnerinnen und Einwohner sind herzlich willkommen!

Im Jahr 1928 wurde die Freiwillige Feuerwehr Ganzlin gegründet, seinerzeit noch mit Pickelhaube und Handdruckspritze. Hinzu kamen mit der Gemeindefusion auch die Standorte Wendisch Priborn, Retzow und Gnevsdorf/Wangelin. Seit dem Gründungsjahr sind 95 Jahre vergangen. Dieses Jubiläum wollen wir feiern und damit gleichzeitig allen Kameradinnen und Kameraden für ihren beständigen und freiwilligen Einsatz danken!

Natürlich soll auch den ehemaligen Kameradinnen und Kameraden gedankt werden. In den vielen vergangenen Jahren gab es zahlreiche Einsätze, unter anderem zur Brandbekämpfung, bei Autounfällen, bei Sturmschäden und wo sonst ihre Hilfe von Nöten war. Auch für ihre regelmäßige Ausbildung und zur Unterstützung von Veranstaltungen der Gemeinde investieren unsere Freiwilligen viel von ihrer Freizeit. Die Feuerwehr ist wichtig für die Gemeinde und für das Leben in der Gemeinschaft.

Alle die, die dies würdigen und unterstützen, sind am 16.09.2023 zu unserem Sommerfest mit Schaubachmittag und anschließendem gemütlichen Tanzabend herzlich eingeladen. Wir beginnen um 15:00 Uhr auf dem Dorfplatz in Ganzlin mit Kinderprogramm, Kaffee und Kuchen. Über viele Gäste, die zusammen mit unseren freiwilligen Kameradinnen und Kameraden feiern möchten, freuen wir uns sehr!

Freiwillige Feuerwehr Ganzlin und Feuerwehrförderverein Ganzlin e.V.

Freiwillige Feuerwehr Ganzlin
95 Jahre
Freiwillige Feuerwehr Ganzlin

16.09.2023 Sommerfest

Dorfplatz Ganzlin
Beginn 15:00 Uhr

Leckeres BBQ
Party DJ ab 19:00 Uhr
Feuerwehr zum Anfassen – Fahrzeugschau & Brandschutztipps
KINDERPROGRAMM
Hüpfburg, Kinderschminken, Spiele für Groß und Klein mit Preisen u.v.m.

Anzeigen

**Haushaltsauflösung -
Hausflohmarkt** am
02.+03.10.2023 von 11-15 Uhr
Steinstraße 45 - Plau am See

Vermiete: 62 m² EG - Wohnung
inkl. Bad mit FBH, Küche unmöbliert,
Abstellraum für Rad u. sonstiges,
Gartennutzung, zzgl. PKW Parkplatz,
19395 Plau am See, Steinstraße 74,
Kaltmiete: **480,00 €**
Tel.Nr.: 0151/11657886

**Vermiete Baugerüst
und Rollrüstung**

Tel.: 0173 / 4 59 11 86

PLAUER SPEISEKARTOFFELN
aller Kocheigenschaften

5 kg · 12,5 kg · 25 kg

Die Preise entsprechen den aktuellen Marktangeboten.

Bei Anlieferung erfolgt ein Aufschlag von 1,- Euro je Gebinde

Futterkartoffeln sowie andere Futtermittel sind ebenfalls kostengünstig erhältlich.

Öffnungszeiten: Mo-Fr 15-18 Uhr · Sa 9-12 Uhr

Bestellungen richten Sie bitte an:
Michael Reier
Zarehliner Weg 10 · 19395 Plau am See
Telefon 03 87 35 - 461 79



Immer wenn wir von Dir erzählen,
fallen Sonnenstrahlen in unsere Seelen.
Unsere Herzen halten Dich fest umfassen,
so, als wärest Du nie gegangen.
Was bleibt sind Liebe und Erinnerung.

Enrico Schwabke
† 24.07.2023

Wir danken allen herzlich für die große Anteilnahme,
sowie für die vielen Zeichen des Mitgefühls
und der Verbundenheit in dieser schweren Zeit.

Im Namen aller Angehörigen
Familie Schwabke

Leisten, im Juli 2023

Manfred Alfred Kriwoschejew
† 2. Juni 2023

*„Menschen, die wir lieben,
bleiben für immer,
denn Sie hinterlassen Spuren
in unseren Herzen.“*

WIR DANKEN HERZLICH
und sind berührt von den vielen Zeichen
der Anteilnahme, die wir zum Abschied
meines Mannes erfahren durften.

*Es hat uns tief bewegt,
spendet Trost und gibt uns Kraft.*

Anke von Glasenapp und Familie

Plau am See, Sommer 2023

**Wir wollen unser Team verstärken
und **suchen ab sofort** einen
Taxifahrer (m, w, d) auf Minijob-Basis.**

Taxi Jan Weichhold
Tel. 0172 - 8324284

GESUCHT VON PRIVAT
Rüstiger Rentner
für Gartenarbeiten in Plau am See,
Umgang mit Maschinen und Geräten,
ca. 2 Tage à 5 Stunden in der Woche.

Anfragen: **Tel. 03 87 35 / 41 792**
(Schuhhaus Weisbrich)

Unterstellplätze für Boote und
Wohnwagen in der Nähe von Plau am See.
Waschplatz und Serviceraum vorhanden.

Pro m² 2,50 - 3,50 €/Monat.

Kontakt: **s.little1@web.de**
☎ 0173 8352242

Das Original

VORWERK



Service, Beratung, Verkauf
Ihr Kundenberater vor Ort

Jörg Sawatzki aus Werder bei Lütz

Tel.: **038731/24493**
Handy: **0173/2456643**

SRÄGA • IMMOBILIEN GMBH

19395 Plau am See · Steinstraße 48 · Tel. (03 87 35) 4 58 58 · Fax 81 98 47
www.sraega-immo.de

ZUM VERKAUF

Plau am See – RH an Eldepromenade, 3 WE, auf 440 m² VB 430.000,00 €	Twietfort – FH auf 579 m², 3 Zimmer, Garage und Carport VB 85.000,00 €
Plau am See – RH mit Gästewohnung, 105 m² Wfl., auf 130 m² VB 130.000,00 €	
Plau am See – Stadthaus mit kleinem Laden, 141 m² Wfl u. Nfl. neuwertig VB 350.000,00 €	
Plau am See – EFH mit Fewo und Garage, 160 m² Wfl., Eldeblick VB 450.000,00 €	

ZUR VERMIETUNG

Steinstr. 34 – 4 Zi., 120 m², Küche möbl., Hof- benutzung, Terrasse, Stellpl. mögl. KM 780,00 €	
Steinstr. 48 – 2 Zi., 46 m², Küche möbl., Balkon KM 365,00 €	
Töpferstr. 11 – 2 Zi., 40 m², Wohnung möbl. KM 320,00 €	

Die Energiepässe können zu allen Objekten bei der Besichtigung eingesehen werden.

Zu allen Angeboten finden Sie weitere Angaben hinsichtlich der Nebenkosten, Kautions und der Grundrisse in unseren Geschäftsräumen, Steinstraße 48.

**Die Nachfrage nach Einfamilienhäusern und Grundstücken
im Raum Plau am See ist stark gestiegen.
Suchen deshalb ständig neue Objekte zum Verkauf.
Ferienimmobilien und Mehrfamilienhäuser Provisionsfrei
für den Verkäufer.**

BEWIRB DICH JETZT!



KARRIERE MIT POWER
JCB

WIR SUCHEN (m/w/d)

Servicemonteure

Ingenieur oder Meister

Azubi zum Land- und Baumaschinenmechatroniker

BMT Baumaschinen- und Technikhandel GmbH
19386 Passow • Tel.: 038731 543 0

BVS Baumaschinenvertrieb & Service GmbH
17034 Neubrandenburg • Tel.: 0395 777 57 13

Infos unter:
<https://bvs-baumaschinenvertrieb.de/jobs/>




Ein besonderes Plauer Geschenk.

Ein auffallender Hingucker an jedem Weihnachtsbaum!

Die Christbaumkugel im Plauer Design
ist aus hochwertigem Glas in Deutschland produziert.

Preis pro Stück 6,95€

Tourist Info Plau am See GmbH
Burgplatz 2 - Haus des Gastes
19395 Plau am See
Tel. 038735 45678
info@plau-am-see.de

Stefan Brandt Schlüsseldienst
ehemals Krause

24 STUNDEN NOTDIENST

Lange Straße 52
19395 Plau am See
Tel.: 0173/4591186 | Fax: 038735/13584
jfsbrandt@web.de

im September

Rabattaktion mit Sonderpreisen

Formenfräsungen von allerlei Schlüsseln.
Türzylindereinsteckschlösser,
auch ältere Fabrikate

**Telefonisch, auch kurzfristig,
Termin vereinbaren!**

**Di, Do, Fr 17.00 – 19.00 Uhr
und nach Vereinbarung**

Gaststätte „Zum Richtberg“

Partyservice

1. Oktoberfest

am
Quetziner Badestrand
am 30. September 2023
ab 17.00 Uhr

Eintrittspreis: 20,- €

Das schönste Dirndl wird gekürt!
Bayrisches Essen und Bier!

mit dabei:
die „Cover-Piraten“ und
unser Überraschungsgast

Unkel-Bräsig-Weg 8 • 19395 Plau am See
Telefon 03 87 35 - 4 68 58 • Mobil 01 77 - 18 00 475

Wir schneiden mit Ihnen die Hecke.




Helfen ist unser Handwerk.

C. Beerbaum
Sanitätshaus

DENN BEWEGUNG IST LEBEN.
www.beerbaum-ortho.de



Volkssolidarität

Kreisverband Parchim e. V.



Ambulanter Pflegedienst Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar.
 Am Köpken 35, Plau am See
Telefon (03 87 35) 8 10 25 oder 0173-232 29 48



Tagespflege LEUCHTTURM



Am Köpken 35 · Plau am See
 Telefon: 03 87 35-94 72 05
 E-Mail: tagespflege-plau@volkssolidaritaet.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.00 – 16.00 Uhr



- **Grünpflegearbeiten**
- **Heckenschnitt**
- **Grundstückspflege**
- **Erdarbeiten Bagger**

Stefan Brandt Tel.: 0173 / 4 59 11 86
Haus- und Gartenservice | Dienstleistungen am Bau

NEUERÖFFNUNG

ab 1. September

Praxis für Psychiatrie

Dr. medic Suzana Neubauer
 Fachärztin für
 Psychiatrie und Psychotherapie

Gartenstraße 3 · 16945 Meyenburg
 Tel. 03 39 68 - 50 19 40

hairfree

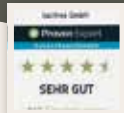
so easy to be free

Dauerhafte Haarentfernung

Wir freuen uns auf dich

Dein hairfree in Plau am See

Steinstraße 41
 19395 Plau am See
 0174 - 93 47 557
 plauamsee@lounge.hairfree.de



www.hairfree.com



Genuss am See



Jeden
1. Samstag
im Monat

ab 19 Uhr

Bier- und Weinabend
mit Knabber-Snacks.

Es darf getanzt werden.

Herzlich willkommen im

Restaurant & Hotel Heidekrug

Rostocker Chaussee 70 · 19395 Plau am See



ab

1. Mai 2023

Jeden Montag

ab 12 Uhr

Grilltag
im Heidekrug




Aktuelle Veranstaltungen auf unserer Homepage.

☎ 038735 - 8320
✉ info@heidekrug-plauersee.de
🌐 www.heidekrug-plauersee.de

Wabisabi und die Schönheit des Reifens: Tokura Tatsuya über Japanische Lehm- und Kalkputze im Spannungsfeld zwischen Tradition und Moderne

Der japanische Lehmbaumeister Tatsuya Tokura sprach am 3. August 2023 vor vollem Haus im Lehmmuseum Gnevsdorf über Lehm- und Kalkputze im Spannungsfeld zwischen Tradition und Moderne. Der Tokyoter stellte seine in der Sonderausstellung zu sehenden Arbeiten vor. Darunter auch verschiedene Projekte mit dem international renommierten Architekten Kengo Kuma. Tokura nimmt für seine Projekte mit Vorliebe Material, das in 30 Minuten Umkreis von der Baustelle zu finden ist. Neben Lehm sind das Kalk, Stroh, Bambus und weitere Baumaterialien wie Algensud oder zerriebene Mandarinenschale. Bei der Auswahl der Materialien und Verarbeitung lässt er sich von der Atmosphäre leiten, die der Raum später ausstrahlen soll. Die Wände werden dann mit scheinbar unzähligen, teilweise hauchdünnen Schichten in verschiedenen Farben aufgebaut. Die Anmutung der Wände geht dabei weit über die verwendeten Farben und Materialien hinaus. Gemäß dem japanischen „wabisabi“ entwickelt sich die Schönheit eines „Dings“ erst mit der Zeit und durch die Nutzung. Tokura denkt dafür die Veränderung von Material und Wänden voraus, die ihre volle Schönheit erst nach 50 Jahren erreichen. Tokura war zu Gast an der Europäischen Bildungsstätte für Lehm- und Kalkputze in Wangelin, wo er deutsche Profi-

Handwerkende in die Kunst des japanischen Lehm- und Kalkputzes einführt.

Text und Foto: H. Miska



Der japanische Lehmbaumeister Tatsuya Tokura (rechts) stellte seine im Lehmmuseum zu sehenden Arbeiten, wie das im Bild zu sehende Restaurant, vor. Darunter auch verschiedene Projekte mit dem international renommierten Architekten Kengo Kuma. Übersetzt wurde der begeisternde Vortrag vom Prof. Speidel, Professor Emeritus der RWTH Aachen, der zuvor auch den Kurs des Tokuras an der Europäischen Bildungsstätte für Lehm- und Kalkputze in Wangelin gedolmetscht hatte.

Netzwerken auf dem Wirtschaftsforum des Vereins „Wir Leben e. V.“

An einem warmen Juli-Abend in Wangelin konnte der Verein „Wir Leben e. V.“ nach drei Jahren Pause eine erfolgreiche Tradition fortführen: Das Wirtschaftsforum konnte wieder stattfinden. Unter der Schirmherrschaft von Patrick Dahlemann, Chef der Staatskanzlei Mecklenburg-Vorpommern, trafen sich zahlreiche Unternehmer mit Vertretern aus Politik und Verwaltung. Viele nahmen eine weite Anreise aus einigen Teilen Deutschlands auf sich.



Chef der Staatskanzlei M-V Patrick Dahlemann mit Vereinsvorsitzendem Marco Rexin.

Foto: Michael Brosemann

Zum Auftakt richteten Herr Dahlemann, die zweite stellvertretende Landrätin des Landkreises Ludwigslust-Parchim, Frau Jessica Markmann-Krüger und der Vereinsvorsitzende Marco Rexin inspirierende Grußworte an die Gäste.

Im Anschluss konnten die Teilnehmenden bei mediterranen Köstlichkeiten und regionalen Getränken miteinander ins Gespräch kommen, Ideen austauschen und zukünftige Investitionen und Projekte für unsere Region auf den Weg bringen.

Die nächste Veranstaltung des Vereins „Wir Leben e. V.“ ist das am 25. August um 19:00 Uhr am Theater-Kino in Plau am See stattfindende „Schwarz-Weiß-Fest“, zu dem alle Interessierten herzlich eingeladen sind.

Marco Rexin

Rebhuhn-Schutzprojekt Prignitz

Das o. g. Schutzprojekt beinhaltet die Aufzucht und zielgerichtete Auswilderung von Rebhühnern. Die Tiere wurden in der HEGESTATION „Hainholz“ Prignitz, in Pritzwalk ausgebrütet und bis zur selbstständigen Futteraufnahme betreut. Jetzt sind die Tiere groß genug, um sich in einer neuen Umgebung anzusiedeln. Dabei hilft der NABU RV und die ortsansässige Jägerschaft sowie einzelne Interessenten an dem Projekt.

Der Rebhuhnbestand ist seit 1980 bis zum aktuellen Zeitpunkt bis zu 94 Prozent stark rückgängig. Die Gründe dafür sind sehr weit gefächert, von Prädatoren wie Fuchs, Habicht, Marder und Waschbär bis zum Verlust von Lebensräumen und Insekten. Eine Voliere wurde in der Freizeit von Naturfreunden gebaut, wobei die meisten Materialien hierfür gespendet wurden. Dafür ein Dankeschön.



Foto: NABU.de

Bitte nicht zu dicht an die Voliere treten, damit sich die Tiere nicht zu sehr an die menschliche Betreuung gewöhnen. Auch sollten die Hunde von Spaziergängern in der Nähe der Voliere angeleint bleiben.

Auskunft erteilen gern Volker Hahn (Retzow) und Andreas Breuer (Wangelin). Kontakt 0171 8095261

Der NABU Vorstand

Naturkundliche Wanderung in Kreien

Im Frühjahr wurde durch einzelne Naturfreunde regelmäßig Wanderungen in und durch unsere Natur unternommen. Unter verschiedenen und ornithologischen Gesichtspunkten wurden die 4-8 beteiligten Wanderfreunde in Erstaunen versetzt, wie viel es in unserer Natur zu bestaunen gibt. Bei der letzten Wanderung wurde sich auf weitere Unternehmungen verständigt. Unter dem Namen „NABU-Gruppe Gehlsbach“ steht nach der Sommerpause eine nächste naturkundliche Wanderung in den Kreiener Seewiesen an.

Hier ist der Treffpunkt am Sonntag, den 10. September ab 9:00 Uhr an der Dorfmitte (Kirche) von Kreien. Herr Uwe Polak wird die fach- und ortskundige Führung übernehmen und uns 2 bis 3 Stunden diese vielfältige Landschaft erläutern. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir freuen uns auf Ihr Interesse.

NABU-Gruppe Gehlsbach



Hofseefest 2023 in Leisten 1. September bis 3. September 2023

Liebe Mitbürger aus Plau am See und seinen Ortsteilen, liebe Gäste aus nah und fern, feiert mit uns das 20. Leistner Hofseefest. Erlebt gemeinsam mit uns Leistnern drei tolle Tage bei Sport, Spiel, Spaß und vielem mehr!!

Unsere Mitglieder haben folgendes für Euch vorbereitet:

Freitag, 1. September 2023:

17:30 Uhr - Spieleabend Skat, Rommee, Würfeln

20:30 Uhr - Disco mit DJ „Enny“ und Einlagen der Schalmeienkapelle der FFW Malchin

Samstag, 2. September 2023:

11:30 Uhr offizielle Eröffnung durch den Bürgermeister und dem Vereinsvorsitzenden begleitet vom Plauer Fanfarenzug. Anschließend:

- Stand der Plauer Kleintierfreunde
- Stand des Deutschen Roten Kreuzes
- Feuerwehr Plau am See/Karow zum Anfassen
- große Tombola (Ausgabe der Preise erfolgt ca. 15:30 Uhr)
- Volleyballturnier
- das Strafstoßduell auf Kleinfeldfußballtore „BM kontra Katze“ ca. 13:30 Uhr
- Oldtimer und Landtechnik



- große Kaffeetafel mit leckerem Kuchen aus Leisten und Umgebung
- Miniarde der Goldberger Karnevalisten
- Bierglasschieben um den Räucheraal
- Spaß auf der Hüpfburg für unsere Kleinsten
- Kugelstoßen, Zielangeln, Torwandschießen, Stiefelweitwurf
- Spielstraße, Schminkstraße
- ab 20:00 Uhr** - Hofseeball mit DJ „Enny“ und den „Rockets“
- Showeinlagen der Garden des GKC 94
- 22.30 Uhr** - der Himmel über Leisten strahlt (kleines Feuerwerk)

Sonntag, 4. September 2023

- 10:00 Uhr** - Leistener Hähnekrähen
- 11:00 Uhr** - traditionelles Frühschoppen mit dem Blasorchester Waren e.V

Das gesamte Wochenende wird für Ihr leibliches Wohl gesorgt sein. Auch an Fischspezialitäten, Eis, Zuckerwatte und weiteren Süßen wird es nicht fehlen.

Auf nach Leisten!!! Wir freuen uns auf Euch!!!

Michael Klähn

1. Vorsitzender Kultur- und Heimatverein Leisten e.V



Gäste und Züge versammeln sich im Festzelt.

Ein Stern zum Geburtstag

Plauer Fanfarenzug feiert 20 (+1) Jubiläum mit Radau – Acht Musikzüge stimmen ein

Mit einem Jahr Verzögerung, dafür aber mit umso mehr Furore feierte der Fanfarenzug Plau am See e.V. am 29. Juli seinen 20. Geburtstag unter dem Motto „Plau Radau“. Acht geladene Musikzüge (Fanfarenzüge, Spielmannszüge, Schalmeien-Kapellen) aus Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg und natürlich der Plauer Fanfarenzug formierten sich am Vormittag zu einem Sternmarsch in Richtung Innenstadt. Auf ihrem Weg hielten die Züge immer wieder für kurze Platzkonzerte an und brachten das begeisterte Publikum, das die Straßenränder säumte, schon mal so richtig in Fahrt. Am Treffpunkt im Burggraben musste dann wetterbedingt improvisiert werden. Der teils heftige Regen machte nämlich dem geplanten gemeinsamen Auftritt unter freiem Himmel einen Strich durch die Rechnung. Nicht aber den Konzerten, die in Verbindung mit der Vorstellung der Vereine im großen Festzelt aufgeführt wurden. Und schon gar nicht der hervorragenden Stimmung. Ab 18:00 Uhr zündeten DJ Schuchi und die Recover-Life-Band mit einem bemerkenswerten Repertoire tanzbarer Songs und großartiger Bühnenpräsenz die abendliche Feierlaune. Party pur – getreu dem Motto „Plau Radau“ war angesagt, und das bis in den frühen Morgen hinein.



Nacheinander treffen die Züge ein.

Für die Plauer startete der große Tag mit einem gemeinsamen Frühstück in der Turnhalle am Klüschenberg, die an diesem Wochenende – wenn auch in einiger Entfernung zum Festplatz gelegen – nicht nur für unseren Fanfarenzug eine zentrale Rolle spielte. Den Zügen aus Stralsund, Prohn und Lüders-



Bürgermeister Sven Hoffmeister und Vereinsvorsitzende Diana Daugelat eröffnen offiziell das Fest.

dorf diente sie als Rückzugs- und Übernachtungsort und damit als optimale Basis, sich noch näher kennenzulernen. Für die anderen Züge ging's beispielsweise am Hafen, an den Supermärkten oder am KiJuZ in Richtung Burggraben los, wo alles für die große Party bereit stand. Um das große Festzelt gruppierten sich diverse Hüpfburgen, ein Eis-, ein Getränke-, ein Verpflegungs- und ein Flohmarktstand, eine Wurfburg sowie etliche Stehtische, die zum gemütlichen Miteinander einluden. Das allerdings musste wegen des stärker werdenden Regens in das Festzelt verlegt werden, wo das Programm mit der offiziellen Begrüßung durch Bürgermeister Sven Hoffmeister und Diana Daugelat startete. Nicht ohne die viel zu früh verstorbene Carola Rohde mit einzubeziehen, die, wie Sven Hoffmeister all die Trauernden tröstete, „vielleicht mit dabei ist und dafür sorgen wird, dass das ein ganz tolles Fest wird“. Carola Rohde, die von 2010 bis zu ihrem Tod Vorsitzende des Fanfarenzugs Plau am See e.V. war, hat eine riesige Lücke hinterlassen. Mit ihrer außergewöhnlichen Persönlichkeit, ihrem Herz und ihrem Verstand steuerte sie die Geschicke des Vereins durch alle erdenklichen Fahrwasser und ging mit viel Fingerspitzengefühl und Einfühlungsvermögen auf die Bedürfnisse der

einzelnen Mitglieder ein. Und ganz offensichtlich brachte sie sich – wie von Sven Hoffmeister vermutet – auch an diesem Tag mit ihrer positiven Energie mit ein. Denn, nachdem sich die einzelnen Vereine nacheinander mit einigen Stücken aus ihrem Repertoire unter Moderation des Bürgermeisters vorgestellt hatten, kam die Sonne heraus – was bezogen auf die Leistung der Vereine und des Publikums auch eine schöne Anerkennung von Petrus war. Der Fanfarenzug Lüdersdorf spielte eigens für Carola und die Plauer „Amazing Grace“ und stellte damit einmal mehr unter Beweis, wie wertvoll das gemeinsame Musizieren auch in schwierigen Zeiten ist. Alle Züge, so unterschiedlich sie in Musik und Kleidung auch waren (alle trugen sie an diesem Tag neongrüne Hüte, die von den Plauern spendiert wurden), berührten das Publikum. Immer wieder kochte die Stimmung regelrecht hoch. Es wurde geklatscht, getanzt, lautstark gejubelt und mit Polonaiseketten gefeiert. „Es muss laut sein!“, so Diana Daugelat, die für diese Überzeugung wiederum lautstark Zustimmung erhielt. Sie, die dieses Fest seit einem Jahr geplant hatte und die Kooperation der Vereine untereinander kräftig vorantreibt, bekam von dem Spielmannszug aus Parchim zum Dank einen riesigen Blumenstrauß überreicht. Es wäre nicht Diana Daugelat, hätte sie diesen behalten. Kaum hielt sie ihn in den Händen, reichte sie ihn auch schon an Jan Rohde mit der Bitte weiter, er möge ihn zu Carola bringen.

Bevor sich dieser Vormittag dem Ende zuneigte, ertönte noch ein Geburtstagsständchen für Mario, der an diesem Tag zum 50. Mal feiern konnte und sich den Song „Biene Maja“ gewünscht hatte. Und noch ein weiteres wichtiges Ereignis stand auf dem Plan: Die symbolische Scheckübergabe für eine Spende der CDU Plau am See über 1.000 Euro, feierlich



Diana Daugelat freut sich über die Spende der CDU Plau am See, die Jens Fengler, Jana Krohn und Rüdiger Hoppenhöft (v.l.) mit einem symbolischen Scheck überreichen.



Die Geburtstagstorte von Motivatortoren - Designerin Nicole Gädke.

überreicht durch Jens Fengler, Rüdiger Hoppenhöft und Jana Krohn. „Wir erhalten diese Spende jedes Jahr und sind überaus glücklich und dankbar“, freute sich die Vereinsvorsitzende Diana Daugelat, die sich an dieser Stelle auch bei allen Sponsoren bedankte, ohne die dieses Fest so nicht hätte stattfinden können. Darunter die beiden Plauer Bäcker Behrens und Fenner, die die unzähligen Brötchen spendiert hatten. Die Motivatortoren-Designerin Nicole Gädke (Mirella Torten), die eine traumhafte Geburtstagstorte kreiert hatte.

Die Lübzer Brauerei, die Freiwasser zur Verfügung gestellt hatte. FEBE Bau, ohne die es den zur Begrenzung notwendigen Bauzaun nicht gegeben hätte sowie viele weitere Sponsoren, die das Fest mit Geldspenden kräftig unterstützt hatten. „Herzlichen Dank auch an die Stadt Plau am See, den Bürgermeister und unsere Citymanagerin Corinna Thieme, die von Anfang an mit Rat und Tat zur Seite stand.“

Für das leibliche Wohl war den ganzen Tag über gesorgt. Neben Softeis, gab es allerlei Handfestes wie beispielsweise Kartoffelsuppe mit Würstchen, zum Kaffee eine riesige Kuchenauswahl – alle von Mitgliedern des Plauer Fanfarenzugs selbst gebacken – und natürlich Getränke aller Art.



Die Recover-Life-Band und DJ Schuchi heizen ein.

Ab 18:00 Uhr ging's dann weiter mit „Plau Radau“, dieses Mal unter der Federführung der Recover-Life-Band und DJ Schuchi, die mit dem immer richtigen Sound und dem perfekten Zusammenspiel aus Stimmen und Instrumenten beliebte Klassiker und aktuelle Charts so gekonnt präsentierten, dass kaum einer umhin kam, seinem Bewegungsdrang freien Lauf zu lassen. Ob einzeln oder als Paar tanzend, ob als gemeinsame Formation im Kreis oder im imaginären Ruderboot – der Feierlaune waren keine Grenzen gesetzt. Auch nicht für das gegen 23:30 Uhr eintreffende Hochzeitspaar, das bis dato noch keinen Ort für seinen Hochzeitstanz finden konnte und diesen kurzerhand ins Festzelt verlegte.

Je später der Abend, desto häufiger pendelten Steffen Stumpp und Volker Lau mit den beiden vom KiJuZ gemieteten Shuttle-Bussen zwischen Sporthalle am Klüschenberg und Festzelt. Ein perfekter Service für all diejenigen, für die die Sporthalle an diesem Wochenende als „Zuhause“ diente. Nach einer eher kurzen Nacht auf Turnmatten, Luftmatratzen, Feldbetten etc. gab es zum Auftanken am Sonntagmorgen mehr oder weniger aufgebrauchter Energien erst einmal einen frischen Kaffee und leckeres Frühstück. Wer hätte die Stärkung nötiger gehabt als Volker Lau? Er nämlich hatte die Nachtwache im Festzelt übernommen, so dass von Schlaf keine Rede sein konnte.

„Musik verbindet“, das haben alle, die an diesem Wochenende dabei waren, einmal mehr unter Beweis gestellt. Die

Vereine sind nicht nur näher zusammengedrückt, sondern sie sind auch fest entschlossen: Dieses Band wird nicht mehr reißen. Für Stabilität wird gesorgt – vielleicht im nächsten Jahr auch wieder in Plau am See.

Die aktuell 30 Mitglieder des 2002 gegründeten Fanfarenzugs Plau am See e.V. freuen sich über alle, die mitmachen möchten. Einfach mal vorbeischauchen. Jeden Montag wird im Jugendclub Plau, Steinstraße 96, von 16:00 bis 19:00 Uhr trainiert (außer Schulferien und Feiertage).

Jutta Sippel



Die Züge in bester Partylaune.

Fotos(10): Jutta Sippel



Pension Garni in der Sporthalle am Klüschenberg - Je kürzer die Nacht desto besser das Frühstück.



Kultur mit Weltniveau

Burgfestspiele Plau am See lichten die Anker der MS Plaulina – Schiff Ahoi!



Die Crew der MS Plaulina: Johanna Haas, Manuel Ettelt, Sabine Meyer, Miriam Distelkamp und Christian D. Trabert (v.l.).

„Diese Show könnte locker auch in Hamburg, Berlin oder New York spielen. Aber es gibt sie nur und exklusiv in Plau am See. Was für eine Ehre! Humorvoll, kreativ, spontan, unerwartet, hochwertig, vor allen Dingen großartiger Gesang. Danke, dass es Euch gibt!“, so ein Eintrag in den sozialen Medien. „Großartig! Ein voller Erfolg! Eine Meisterleistung!“, lauten andere Stimmen. Eine Meisterleistung, die zur Premiere „Schiff Ahoi – Die Sommerrevue“, für hochrangiges Publikum sorgt. Landtagsabgeordneter Christian Brade, Bundestagsabgeordneter Frank Junge, Tanja Blankenburg (Wirtschaftsministerium MV), Stefanie Richter (Geschäftsbereichsleiterin Standortpolitik, International, IHK zu Schwerin), Bürgermeister benachbarter Städte, Stadtvertreter der Stadt Plau am See, Citymanagerin Corinna Thieme und Heimatvereinsvorsitzende Sonja Burmester – sie alle sind gekommen, um den bisherigen Erfolg der Burgfestspiele Plau am See gebührend zu feiern und natürlich aus Neugierde und Lust auf die neue Sommerrevue. Bürgermeister Sven Hoffmeister und Stellvertretender Landrat Lukas Völsch betonten in der gemeinsamen Eröffnungsrede ihre Bewunderung und den ausdrücklichen Dank für die erfolgreiche Leistung. Die Burgfestspiele, die eine feste Größe im Veranstaltungskalender der Stadt und des Landkreises darstellten, könnten auch in den kommenden Jahren mit Unterstützung rechnen.

Seit drei Jahren kennt man sie in Plau am See, die Schauspieler und Sänger Manuel Ettelt, Christian D. Trabert und Jacqueline Batzlaff, in diesem Jahr Regisseurin und Choreografien für Schiff Ahoi. Jetzt stechen sie mit erfahrener Personal in See. Sängerin und Schauspielerin Sabine Meyer war fast neun Jahre lang Crew-Mitglied bei der AIDA und kann mit einigen Anekdoten zur Story beitragen. Außerdem Sängerin, Schauspielerin und Tänzerin Miriam Distelkamp, die bereits an vielen renommierten Bühnen brillierte. Und Johanna Haas, Schauspielerin, Sängerin und Musicaldarstellerin, die sich mit unzähligen Rollen an bekannten Bühnen einen Namen gemacht hat.

Rings um uns her, nur Himmel und Meer.... Laut ertönt im Plauer Burghof das Schiffshorn der MS Plaulina und weckt spätestens jetzt die Sehnsucht nach der großen weiten Welt. Und schon geht es los. Die Crew löst die Leinen für eine Kreuzfahrt in ferne Länder. In immer weitere Ferne rückt die traumhafte Burghof-Kulisse für den Zuschauer. Jetzt gilt es, das Leben an Bord zu genießen. Und das hat es in sich: Temporeich treffen grandiose Gesangkunst auf tänzerisches Können, Witz und Satire auf bemerkenswerte Kreativität und szenische Vielfalt auf schauspielerische Meisterleistung.

Warum sollte es auf der MS Plaulina anders zugehen als im wahren Leben? Was kein bisschen anders ist, kommt hier erfrischend anders daher. Strenge Hierarchien, das Auf und Ab der individuellen Emotionen im menschlichen Miteinander, aber auch die Motivation jedes Einzelnen werden so pointiert und humorvoll persifliert, dass für das „Bord-Publikum“ (Zuschauer) an dieser Welt des „absurden Theaters“ kein Zweifel besteht. Endlich laut lachen über all die Widrigkeiten des Lebens! Über die Crew-Mitglieder, die, wenn auch nur zu Fünft, eine erstaunliche Bandbreite an Charakteren abbildet. Da ist Markus, der Nautikhotelingenieursmatrose, der sehr viel weiß. Er kann wohl am besten erklären, was eigentlich Steuerbord, Backbord, Heck und Bug bedeuten.

Auch kann er anhand eines vierfarbigen (rot, grün, gelb und schwarz) Bommel-Modells ganz prima darstellen, warum sich die Kooperation innerhalb der Schiffsabteilungen so schwierig gestaltet. Und warum ist das so? Weil der Kapitän fehlt, der die Fäden zieht. (Ähnlichkeiten zum Politikbetrieb sind zufällig.) Ebenso an Deck 5: Willi, der stolze Premium-Praktikant, der voller Elan seine Karriere als Praktikant de Luxe anstrebt. Außerdem Gabi, die neue Praktikantin, die von einer Karriere bei DSDS (Deutschland sucht den Superstar) träumt und – von Willi ermutigt – auch gleich ihr Können unter Beweis stellt. Singt sie oder singt Nena? Sie trifft die Töne so perfekt, dass eine Antwort schwer fällt. Dann sind da noch Elisa und Frau Brunner, die „Kommandozentrale“ der Crew. Ihnen allen ist trotz ausgeprägter Differenzen eines gemeinsam: Das Lachen über komische Fragen der Bordgäste wie z.B. „auf welcher Seite geht die Sonne morgens auf?“ oder „haben Sie einen Ausflugstipp für Seetaasch?“ Kurz darauf die Pool-Party mit lauter trinkfreudigen Gästen, die sich die Frage stellen, wo die Crew eigentlich isst – um dann zu problematisieren, ob Restaurant bedeutet, hier werden die „Reste“ der Crew gegessen. Und schließlich – wie könnte es anders sein – taucht auch noch Specki auf. Eine herrliche Parodie auf Mr. Spock aus Raumschiff Enterprise, die stark an (T)Raumschiff Surprise erinnert. Manuel Ettelt ist diese Rolle wie auf den Leib geschneidert – was das Publikum mit tosendem Jubeln quittiert.

Lachen, darum geht es – aber natürlich geht es auch um eine exzellente Sommerrevue! Und für die ist ausgerechnet auch die Crew verantwortlich. Stellvertretend für das Künstler- und Entertainment-Team, das an Bord nicht aufzufinden ist, müssen sie für Unterhaltung sorgen. Jetzt sind sie die alleinigen Entertainer, vor allen Dingen aber die Künstler der abendlichen Sommerrevue. Alles gerät aus den gewohnten Fugen – die Hierarchien wackeln, Stärken und Schwächen der einzelnen Mitglieder definieren sich neu – was für den Einen eine willkommene Abwechslung zum täglichen Einerlei darstellt, lässt den Anderen an seine Grenzen geraten. Es sind diese vielen bunten Facetten einer Kreuzfahrt, die in schnellen Szenen- und Kostümwechseln auf höchstem sängerischen und tänzerischen Niveau für feinsinnige und gleichzeitig mitreißende Unterhaltung sorgen. Dabei kommt auch das Publikum „an Bord“ nicht zu kurz. Von der humorvoll provokanten Ansprache bis zur Tanzübung heißt es für den Zuschauer „steuerbord voraus“!

Die Crew, daran besteht kein Zweifel, hat es drauf: Bekannte Schlager, Musicals und Seemannslieder sorgen für begeistertes Klatschen und wie beispielsweise bei „We will rock you“ von Queen für kräftiges rhythmisches Trampeln. Die ohnehin schon kochende Stimmung kocht mit dem Erscheinen von Modern Talking und Dietmar Torben Heck (hat das mit der Hitparade im ZDF zu tun?) noch weiter hoch. Auch an die Werbepausen ist gedacht. Und natürlich an das Mainzelmännchen. Bekannte Werbeslogans werden angesungen... und vom Publikum vollendet. Sponsoren wie die Mecklenburgische Sparkasse Mecklenburg-Schwerin und Lübzer fließen elegant mit ein. Und schon wird zurückgeschaltet zu Dietmar Torben Heck, der bekannte Größen wie Katja Eppstein, Rex Gildo, Nana Mouskouri, Mireille Mathieu und viele mehr präsentiert. Nicht ohne gegen Ende auf den gewohnten Schnelldurchlauf im Rückwärtsgang zu verzichten.

Was bleibt nach einer so großartigen Premiere, die wegen des tosenden Applaus und der Zugaben nicht enden will? Es

ist der Dank an Martin, der für die Technik zuständig ist, an Dan Schneider, den technischen Leiter, Moreen Wiedbusch, die sich so ziemlich um die gesamte Organisation kümmert, Jessica Dubois de Luchet, verantwortlich für die musikalische Leitung, Jan Radermacher, Regie & Autor Hans im Glück, Timo Riegelsberger, Autor & Komponist Hans im Glück und Marina Komissartchik, Pianistin bei „Wenn alle das täten...“. Danke an den Medienpartner NDR Kulturförderung in Mecklenburg-Vorpommern, die Sponsoren, Förderer und Partner und an alle, die zum Erfolg der Burgfestspiele beitragen.

Vor, während und nach der Show ist für das leibliche Wohl gesorgt. In schönster Biergartenatmosphäre gibt es bei Tobis & Rico's Futterbude aus Plau am See leckere Mahlzeiten – von Bratwurst, Pommes über Champignons bis hin zum vegetarischen Gericht. Für Getränke sorgen Hanna und Peter, die so ziemlich alles im Angebot haben, was das Herz begehrt.

Jetzt ist Mitfiebern angesagt: Denn am 18. September geht es weiter für die von der IHK zu Schwerin gekürten regionalen Preisträger, die sich für die Preisverleihung auf Landesebene in Wismar qualifiziert haben.

Und es geht weiter mit bester Unterhaltung: Halloween-Spuk – Erlebnis-Theater und Halloween-Party am 31.10. im Alten Kino Plau am See; Komödiantische Weihnachtslesung am 15.12.

Für das nächste Jahr stehen das Familienmusical Dschungelbuch und die Sommerrevue Hotel Ananas auf dem Programm. Tanz- und Schauspiel-Workshops aller Art laufen weiter. Einfach mal nachschauen unter:
www.burgfestspiele-plau-am-see.de;
www.facebook.com/burgfestspieleplauamsee;
www.instagram.com/burgfestspiele.plau.am.see

Jutta Sippel



Jacqueline Batzlaff, Sven Hoffmeister und Lukas Völsch eröffnen offiziell die Burgfestspiele 2023.



Ein voller Burghof schon zur Generalprobe am 28. Juli.

Eine Apfelbaumwiese für Generationen

Der Appelhoff Plau steht für nachhaltigen Erhalt, hohe Biodiversität und regionale Vermarktung



Die drei Hektar große, mitten in Plau am See gelegene, Streuobstwiese hat so manche Zeitenwenden und Besitzerwechsel erlebt. 2018 wurde sie von der Familie Nissen aus dem Dornröschenschlaf erweckt, in den sie seit den 90er-Jahren gefallen war. Seitdem werden die alten Sorten sorgfältig gehegt und gepflegt, weitere Obstsorten sowie ausgewählte Sträucher und Kräuter gepflanzt und Honig- und Wildbienen angesiedelt. Mit unterschiedlichen, sich optimal ergänzenden Pflanzen die Biodiversität erhöhen, die Bodenqualität verbessern und somit die Pflanzen ohne chemische Schädlingsbekämpfungs- und Düngemittel stärken – darum geht es dem familiengeführten Bio-Betrieb, der sich dem traditionellen Obstanbau verschrieben hat und zwischenzeitlich durch eine Bio-zertifizierte Baumschule ergänzt wurde.

Was die Vermarktung der Früchte angeht, wird auf Regionalität gesetzt. Das funktioniert auch Dank Kooperationen mit dem Verein zur Förderung ökologisch-ökonomisch angemessener Lebensverhältnisse (FAL) und Aarons Gartenreich ganz prima. Ein Großteil der Ernte wird in der dem FAL e.V. angehörenden Wunderfeld-Mosterei in Ganzlin zu Bio-Saft, Cidre und speziellen Weinen wie der „AppelDe-Slöppt“, ein 18 Monate gereifter Dessertwein mit intensivem Apfelgeschmack und natürlicher Süße, verarbeitet und in heimischer Gastronomie sowie im Wangelineer Garten an den Feinschmecker gebracht. Wer lieber zu Hause genießt, kann die edlen Tropfen auch an ausgewählten Verkaufsstellen direkt erwerben.

Für viele Plauer ist die rund 90 Jahre alte Apfelbaumwiese in der Seestraße ein fester Bestandteil ihrer Stadt. Andere wiederum haben das Gelände, das – fährt man in Richtung Seelust – auf der rechten Seite liegt, noch nie so richtig wahrgenommen. Was daran liegen könnte, dass es von der Straße betrachtet, noch nicht allzu viel von seiner Pracht preisgibt. Diese offenbart sich dem Besucher erst nach dem Durchschreiten des vorderen Bereichs. Dann nämlich, wenn der Blick über die riesige atemberaubend schöne Fläche hinweg in weite Ferne schweifen kann. Angelegt von Plauern in den 1930er-Jahren, sollte sie unter Beweis stellen, dass eine Familie von einer solchen Apfelbaumwiese leben kann. Dabei

dienten die Äpfel und all die daraus produzierten Produkte zum einen als Nahrungsquelle für die Familie selbst zum anderen als Tauschmittel. Nach dem Krieg übernahm in den 1950er-Jahren die LPG die Bewirtschaftung und ergänzte mit Neupflanzungen die alten Sorten. Nach der Wende geriet die Plantage in Vergessenheit, Brombeersträucher und allerhand Wildwuchs machten sich breit und die Bäume blieben sich selbst überlassen.

„Es war ein schönes Stück Arbeit, dem Brombeerdickicht Herr zu werden“, erinnert sich Jan Nissen an etliche ausdauernde Einsätze der ganzen Familie. „Dort, wo sie früher als Begrenzung dienten, haben wir mittlerweile Kirschpflaumen, Kornelkirschen, Aronia und andere nützliche Gewächse angepflanzt. Unser Ziel ist es, die Biodiversität und damit die Artenvielfalt auf unserer Wiese weiter zu erhöhen, so dass sie einen möglichst optimalen Lebens- und Nahrungsraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten darstellt“, erklärt der Naturliebhaber das Konzept und verweist auf die unterschiedlichsten Pflanzstreifen, auf denen Erbsensträucher, Gewürze, Josterbeeren und vieles mehr in gut durchdachter Reihenfolge gepflanzt wurden. „Diese Pflanzungen verbessern die Durchwurzelung und die CO₂-Bindung im Boden auf natürliche Weise. Wir schauen, was sich optimal ergänzt – wie beispielsweise Wermut und Johannisbeere – und natürlich, welche Pflanze für die jeweilige Bodenbeschaffenheit geeignet ist. Wir haben hier ganz unterschiedliche Böden. Im hinteren Bereich, in dem sich die rund 180, bald ein Jahrhundert alten Apfelbäume gut gehalten haben, ist der Boden wesentlich feuchter und humoser als auf den vorderen Flächen, die sehr unterschiedlich sind, wie an den verschiedenen Blumen und Gräsern gut zu erkennen ist.“

Was die Wahl der Apfelbäume angeht, setzt die Familie Nissen auf alte und klassische sowie möglichst pilz- und mehltresistente Sorten aus Mecklenburg-Vorpommern, wie die Doberaner Renette, den Mecklenburger Kantapfel, den gelben Richard, den Purpurroten Cousinot, Hana und bekannte alte Sorten wie Boskoop, Prinzenapfel, Ontario etc. Rund 50 neue Bäume haben sie in den letzten fünf Jahren gepflanzt. Daneben wird gepropft, und veredelt. Sämlinge



Die imposanten Bäume haben schon vielen Zeitenwenden Stand gehalten.

Fotos (3): Jutta Sippel

können in der eigenen Baumschule in Ruhe heranwachsen. Dort, wo sich Bäume, nicht zuletzt aufgrund der extremen Trockenheit in den vergangenen Jahren, nicht halten konnten, werden bewusst Obstbäume wie der Spilling (Urpflaume), die Honigquitte, Marillen oder Renekloden gepflanzt. „Zum einen erhöhen wir damit die Biodiversität, zum anderen würde es auch gar nicht funktionieren, an die Stelle, an der ein Apfelbaum stand, wieder einen Apfelbaum zu pflanzen. Für den Mindestabstand einer Neupflanzung gilt: Mindestens zweimal die Krone“, erklärt der Naturfreund, für den zur nachhaltigen Bewirtschaftung auch Bienen gehören. Gleich zwei Völker – die Honigbienen von Monty Erselius, Bio-Imker und Vorsitzender der NABU Ortsgruppe Plau am See, und die zur Familie Nissen gehörenden Wildbienen – leben hier in direkter Nachbarschaft und ergänzen sich in der Bestäubung.

Es war und ist ein ziemlicher Brocken Arbeit, die Obstbaumwiese Stück für Stück zurückzuerobern und die umweltgerechte Pflege weiter voranzutreiben. Neben dem Baumschnitt – hier wird gerne auf den Oeschbergschnitt (im Frühjahr wird unerwünschter Wuchs entfernt und der Baum damit entlastet) gesetzt – müssen auch die Bäume freigehalten werden. „Die Wiese wird nur stückweise gemäht und die Mahd anschließend zum Mulchen verwendet. Prima wäre die Beweidung durch Schafe. Die sind aber leider in unserer Region rar gesät. Insofern sind wir natürlich für alle Tipps und Hinweise dankbar, die uns der Schafbeweidung näher bringen“, so Jan Nissen.



*Und immer wieder beeindruckt die Blütenvielfalt im Frühling.
Foto: Jan Nissen*

Rund sieben Tonnen Äpfel wurden im vergangenen Jahr geerntet. „Das ist natürlich klasse“, lacht das passionierte Multitalent. Er hat noch viel vor: Neben unzähligen Ideen zur Vermarktung ist auch die Zusammenarbeit mit Plauer Schulen



Bei Jan Nissen geht es auch Wildbienen richtig gut.

und Kindergärten angedacht. Außerdem bewirtschaftet die Familie jetzt auch ein großes Birnenbaum-Grundstück mit rund 500 über 50 Jahre alten Birnenbäumen bei Hof Retzow. „Es sind Bäume, die, einst von der LPG gepflanzt, vergleichbar mit Weinreben eher für wärmeres Klima geeignet sind. In der Vergangenheit fiel die Ernte aufgrund der eher kühlen Witterung, dürrig aus. Das hat sich durch die Klimaerwärmung innerhalb der vergangenen Jahre geändert“, so der gebürtige Hamburger, der vor Energie nur so sprüht. Auch diese Plantage, die jetzt erst einmal mit Apfelbäumen, Quitten und Wildobstsorten wie Kornelkirschen und Spilling aufgeforstet wird, will die Familie Bio-zertifizieren lassen. Noch gibt es viel zu tun!

Schauen Sie doch einfach mal vorbei beim Appelhoff in der Seestraße 27!

Alle Informationen finden Sie auch im Internet unter: <https://appelhoffplau.de>

Jutta Sippel



Pflege und Schnitt sind auf die jeweiligen Bedürfnisse des Baumes abzustimmen, wie Jan Nissen hier beispielhaft erklärt.

Kaffee-Klatsch in der Bäckerei Behrens

Wie jeden ersten Mittwoch im Monat war auch am 2. August die beliebte Kaffee-Klatsch-Runde wieder gut besucht. Es gab viel Gesprächsstoff in der Runde und es wurde viel gelacht. Die nächste Kaffee-Klatsch-Runde vom Verein „Wir Leben e.V.“ findet am 6. September wiederholt in der Bäckerei Behrens statt. Wir freuen uns auf rege Teilnahme aller Generationen. Herzlich willkommen. *Text und Bild: R. Kloth*



Kostenlose Seminarreihe

Erfolgreich vermieten für Ferienwohnungsvermietende

Der Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. (TMV) und der Tourismusverband Mecklenburg-Schwerin e.V. gehen mit der kostenlosen FeWo-Schulungsreihe in die zweite Runde.

Bereits von Oktober 2022 bis März 2023 hat der TMV verschiedene Seminare für Ferienwohnungs-/Ferienhäuserbetreiber kostenfrei angeboten. Aufgrund der großen Nachfrage und positiven Resonanz, gehen die Seminare diesen Herbst in die zweite Runde.

Von September bis November 2023 können Sie an vier verschiedenen, kostenfreien Themenseminaren in Mecklenburg-Schwerin teilnehmen und Ihr Wissen vertiefen. Auch Wiederholungstäter vergangener Seminare kommen auf Ihre Kosten. Unsere Referent*innen bringen neues Wissen und Praxisbeispiele mit.

Die Schulungsreihe ist praxisnah gestaltet. Sie haben die Möglichkeit in den Austausch mit anderen Teilnehmer*innen aus Mecklenburg-Schwerin und unseren Referent*innen zu gehen, von ihnen zu lernen und mit neuem Wissen zu mehr Gästezufriedenheit beizutragen.

Die Termine für die Mecklenburg-Schwerin im Überblick:

1. Rechte und Pflichten: 29. September 2023
2. Einrichtung und Service: 19. Oktober 2023

3. Buchbarkeit und Wirtschaftlichkeitsrechnung: 4. November 2023

4. Nachhaltigkeit (Online-Workshops): 6. September 2023, 21. September 2023, 05. Oktober 2023

Die ersten 3 Termine finden zusätzlich jeweils einmal als Online-Veranstaltung statt.

Die Themenblöcke stehen unabhängig voneinander, Sie können sich also für jede Schulung separat anmelden.

Das Besondere: Es handelt sich um exklusive Schulungen, die sich ausschließlich an Anbieter*innen von Ferienwohnungen und -häusern richten. Insgesamt werden 7 identische Schulungen im jeweiligen Monat in ganz MV durchgeführt. Wenn der Termin in Ihrer Region also nicht ganz passt, schauen Sie nach einem der angebotenen Alternativtermine in einer anderen Region in Mecklenburg-Vorpommern.

Zur Anmeldung nutzen Sie bitte den QR-Code oder melden Sie sich unter seminare@auf-nach-mv.de.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!



Kneipp-Verein Plau am See Veranstaltungskalender September Einladung zur gemeinsamen Kutschfahrt durch die Retzower Heide mit Picknick

Erleben Sie mit uns und Herrn Pries herrliche Stunden mit einer Kutschfahrt durch die Retzower Heide und einem gemeinsamen Picknick.

Datum: Sonnabend, den 2. September 2023
Treffpunkt: Gnevdsdorf, Hermann Pries
Uhrzeit: 10:00 Uhr bis ca. 16:00 Uhr
Kosten: Mitglieder: 10,00 Euro
Nichtmitglieder: 20,00 Euro
Zuzüglich Verpflegung 12,00 Euro
(Mittagessen, Kaffee und Kuchen)

NUR MIT VORANMELDUNG bis zum 29. August 2023
(Beate Möller 0162 1044605)



Foto: Hendrik Silbermann

Einladung Jagdgenossenschaft Gnevdsdorf

Der Vorstand lädt alle Mitglieder zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Gnevdsdorf am Freitag,

**den 15. September 2023
um 19:00 Uhr ins LOKAL 103,
Am Bahnhof 5 in 19395 Ganzlin ein.**

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Abstimmung zur Tagesordnung
3. Bericht des Vorstandes
4. Kassenbericht
5. Entlastung des Vorstandes
6. Sonstiges

Der Vorstand

Männerchor Zeuthen zu Gast in Plau am See

Am 16. September ist der Männerchor Zeuthen zu Gast in Plau am See. Der Brandenburger Chor tritt zusammen mit den Plauer Seemännern im Burghof auf.

Los geht es um 14:00 Uhr.

Buchtipp für den Monat August

„Der Tote im Netz“ – Ein Usedom-Krimi von Frauke Scheunemann



Auch, wenn die meisten Leser bereits aus dem Urlaub zurück sind, möchte ich Ihnen in diesem Monat noch ein Buch aus unserer aktuellen Sommer-Lektüre vorstellen. Denn es ist wie in jedem Jahr festzustellen, dass gerade in den letzten Monaten Bücher mit dem Thema Küste und Meer sehr beliebt sind. Und damit die freie Zeit nicht ganz so langweilig

wird, greifen viele unserer Leser gern zu einem Krimi. Frauke Scheunemann hat in ihrem ersten Usedom-Krimi diese Wünsche aufgenommen und einen fantastischen Start zu einer neuen Roman-Reihe entwickelt. Die Autorin ist mir bereits durch weitere Romane aufgefallen, da sie ein Talent für nicht ganz einfache, aber witzige Charaktere hat und in einem angenehm mitnehmenden Stil schreibt.

Klappentext:

„Im Seebad Heringsdorf auf Usedom herrscht Aufruhr: Bäderland-Radio, der kleine Ostsee-Lokalsender, soll von einem größeren Konkurrenten geschluckt werden. Radioreporterin Franziska Mai ist zwar der Liebe wegen auf die Insel gezogen, aber nun gilt es, ihren Job zu retten. Ihre Idee: ein neues Format, bei dem die Usedomer alles auf den Tisch bringen können, was ihnen unter den Nägeln brennt. Und Franziska versucht zu helfen.

Aber bald geht es nicht mehr um Nachbarschaftsstreitigkeiten, sondern um den Mord an einem Fischer, der tot in sein eigenes Netz gewickelt im Hafen von Zeglin gefunden wird – in seine Brust das Wort »Rache« eingeritzt. Franziska wittert ihre Chance und mischt sich in die Ermittlungen ein. Und kommt nicht nur Kommissar Kay Lorenz ins Gehege, sondern auch dem Mörder gefährlich nahe.“

Text und Bild: Kathleen Behrens

30 Jahre NABU RV im Altkreis Parchim – Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 9. September 2023 möchten wir gemeinsam mit Ihnen im Rahmen einer Festveranstaltung von 10:00 - 12:30 Uhr im Solitär des Landratsamtes in Parchim auf 30 Jahre des NABU-Regionalverband Parchim und 30 Jahre Naturschutzarbeit zurückblicken.

Hierzu laden wir Sie recht herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung
2. Grußwort der Gäste
3. Festvortrag
 - 30 Jahre NABU-Regionalverband Parchim
4. Kurzbeiträge der Fach- und Ortsgruppen
 - FG Geobotanik
 - FG Fledermausschutz
 - FG Ornithologie & Vogelschutz
 - Ortsgruppe Plau
5. Diskussion

Aufgrund des begrenzten Platzangebotes wird um Voranmeldung bis zum 01.09.2023 gebeten: info@natuerlich-bauen.de

Für den Fall, dass Sie ein Grußwort an die Versammlung richten möchten, bitten wir Sie aus organisatorischen Gründen dies unter info@natuerlich-bauen.de anzumelden.

Im Vorfeld der Festveranstaltung findet bereits um 09:00 Uhr in den gleichen Räumlichkeiten die jährliche Mitglie-

derversammlung des NABU RV PCH statt. Wir bitten die aktiven Mitglieder um rege Teilnahme.

Im Namen des Vorstandes, Andreas Breuer

Einladung zur Mitgliederversammlung des NABU RV Parchim

Am 9. September 2023 um 9:00 Uhr findet im SOLITÄR-Gebäude - Konferenzraum- des Landratsamtes die Jahresmitgliederversammlung des NABU- Regionalverbandes Parchim statt. Dazu sind alle NABU- Mitglieder recht herzlich eingeladen.

Ablauf bzw. Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
3. Kassenbericht
4. Entlastung des Vorstandes
5. Abschluss

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und die anschließende Teilnahme an der Festveranstaltung anlässlich des 30-jährigen Bestehens des NABU RV Parchim, am gleichen Ort in der Zeit von 10:00 Uhr bis 12:30 Uhr.

NABU Regionalverband, Der Vorstand

PSV-Handballer starten mit 15 Punktspielteams in die Saison 2023/2024

Auch in der Spielsaison 2023/2024 können Fans und Zuschauer des Plauer SV wieder zahlreiche Spiele in der Sporthalle am Klüschenberg verfolgen. Mit 15 Punktspielteams gehört die Handballabteilung des Plauer SV bezüglich der Anzahl von Wettkampfmannschaften zu den „TOP Fünf“ im Land. Dazu kommen mit den Sportgruppen G-Mix und Krümelsport zwei weitere Trainingsgruppen, die wie alle anderen Mannschaften ihr Domizil in der Klüschenberghalle haben und zu den 200 Kindern und Jugendlichen sowie 50 Erwachsenen gehören, die Handball spielen oder Handball spielen lernen möchten.

Einmal mehr bereitet diese bemerkenswerte Anzahl von Teams den Verantwortlichen der Handballabteilung und dem Trainer- und Betreuerstab ein ziemliches Kopfzerbrechen. Denn nur mit minuziöser Planung, Miteinander und Disziplin, kann man allen Mannschaften in Bezug auf Trainings- und Punktspielbetrieb gerecht werden. „Diese Bedingungen sind ohne Zweifel eine Achillesferse, aber wir machen das Beste daraus“, so Abteilungsleiter Raimo Schwabe. Für etwas Entlastung und auch Abwechslung könnte die geplante Beach-Anlage in Quetzin sorgen. Zumindest nach der Saison und saisonvorbereitend haben die Handballer diese Option im Fokus und freuen sich auf die baldige Fertigstellung. Beach-Handball ist sowieso eine Trendsportart geworden und findet auf allen Ebenen zunehmend Anerkennung. Der PSV könnte sich in naher Zukunft auch vorstellen, diesbezüglich verstärkt an Turnieren und Meisterschaften teilzunehmen.

Doch das „Brot“ verdienen die Handballer in ihrer Sporthalle auf dem Parkett und dieses wird nach einer Generalüberholung mit einem PSV-Anwurfkreis in der Saison 2023/2024 ordentlich beansprucht. Die Ansprüche und Vorhaben der einzelnen Teams sind dabei sehr unterschiedlich. So wollen zum Beispiel die neu formierten Teams der mJF2, wJF, mJE2 und wJE im Punktspiel- und Turnierbetrieb ankommen und erste Wetterfahrungen sammeln. Ambitionierter sind die Bullis der mJF1 und mJE1, die in ihren Bezirken um Medaillen wetteifern möchten, die mJE1 sogar auf Landesebene konkurrieren. Die Mannschaften der Altersklassen wJD, mJD, mJC, wJB und mJB wollen auf Bezirksebene einen angemessenen Spielbetrieb absolvieren, wobei die Teams der wJD, mJC und mJB durchaus das Zeug haben, um Medaillen mitzuspielen. Das sollte auch der Anspruch sein, denn in beiden Jungenmannschaften sind Auswahlkader anbei, die darüber hinaus in der jeweils höheren Altersklasse zusätzlich gefordert und gefördert werden. Der Leuchtturm der Nachwuchsmannschaften dürfte die mJA sein. So ist einerseits die Formation einer solchen Altersklasse bedingt durch Schule, Ausbildung und Arbeit nicht selbstverständlich, andererseits die Tatsache, dass die SeaBulls der A-Jugend überregional in der Oberliga Ostsee-Spree ihre Punktspiele absolvieren und sicherlich ein Zuschauermagnet werden. Ein solcher sind sicherlich auch wieder die Verbandsligamänner, die in der letzten Saison knapp die Aufstiegsspiele zur MV-Liga verpasst haben. In der neuen Spielzeit wird wieder Steffen Humboldt hauptverantwortlicher Trainer der BlackBulls sein. Zusammen mit der ambitionierten A-Jugend soll spätestens zum 100-jährigen Vereinsjubiläum im Jahr 2025 um die Meisterschaft gespielt werden. Die BlackLadys müssen sich mit Verstärkung aus der wJB (SeaGirls), zumeist noch der jüngere Jahrgang, etwas gedulden und sind auf Bezirks-

ebene vorerst auf sich alleine gestellt. Derbys gegen den Malchower SV und den SV MatzlowGarwitz sind hier das Salz in der Suppe. Mannschaft Nummer 15 sind die OldBulls, die personell verstärkt und deshalb auch ambitioniert, in die neue Saison starten. Es bleibt abzuwarten, wozu es 2023/2024 auf Bezirksebene reicht.

Die Vorzeichen für die neue Spielzeit und auch für die nächsten Jahre sehen beim PSV sehr vielversprechend aus. Viele Veranstaltungen drum herum sollen auch in der neuen Saison dafür sorgen, dass das so bleibt und die Handballabteilung des Plauer SV attraktiv und interessant bleibt. Anbei Sportfeste für die Kleinsten, Turniere im Juni 2024, Trikottag und ein „Tag des Handballs“. Dazu kommt ein Festkomitee, dass das Vereinsjubiläum im Jahr 2025 langfristig vorbereitet. Stolz ist der PSV auch darüber, dass mittlerweile alle Altersklassen „bedient werden“ können, was heißt, dass in nahezu allen Altersklassen Kinder, Jugendliche und Erwachsene Sport treiben bzw. Handball spielen können. Gut 30 Trainer und Betreuer, 16 ausgebildete Schiedsrichter, 31 ausgebildete Zeitnehmer und mit Tyler Ahrens ein neuer FSJ'ler, sind das Gerüst der Handballabteilung. Viele Punktspiele werden auch 2023/2024 wieder kostenfrei im Livestream aus der Klüschenberghalle übertragen. Ein Dank im Vorab auch den vielen Sponsoren, die die Handballabteilung zuverlässig und engagiert unterstützen. Aktuelles, Trainingszeiten, Mannschaften und Spielberichte sind auch in der neuen Saison auf der Homepage zu entnehmen, daher www.plau-handball.de. In diesem Sinne wünscht der Vorstand allen Beteiligten eine erfolgreiche Saison 2023/2024 und einen guten Start.

Text und Fotos: Raimo Schwabe



Mannschaftsfoto mJF PSV Handball.



Mannschaftsfoto wJF und wPE PSV Handball.

Trainingszeiten Bullis Plauer SV/Handball Klüschenerberghalle

Altersklasse	Alter	Training	Trainingszeit	Trainer, Betreuer
Krümelsport	4-5 Jahre	Donnerstag	16:15-17:15 Uhr	Kathrin Mach, Lina Dau
mJG	2017/2018	Dienstag Donnerstag	16:15-17:30 Uhr 16:15-17:30 Uhr	Andreas Lenk, Oliver Machner, Silke Ohlrich
wJG	2017/2018	Donnerstag	15:30-16:45 Uhr	Denise Lübke, Katharina Friedrich
WJF	2015/2016	Montag Donnerstag	16:15-17:30 Uhr 15:00-16:15 Uhr	Conrad Eschholz, Nele Swiatlak, Lilly Lau
MJF	2015/2016	Montag Mittwoch	16:15-17:30 Uhr 16:15-17:30 Uhr	Thomas Möser-Rieck, Lennard Hofmann, Remo Kruse
WJE	2013/2014	Donnerstag	15:00-16:15 Uhr	Markus Schiefske, Kimberly Hamann
MJE	2013/2014	Montag Mittwoch	15:00-16:15 Uhr 15:00-16:15 Uhr	Thomas Möser-Rieck, Jenny Grytzan
WJD	2010-2012	Mittwoch Donnerstag	13:10-14:40 Uhr 17:30-18:45 Uhr	Kathrin Mach, Anika Baumann, Tom Pidinkowski
MJD	2011/ 2012	Montag Donnerstag	15:00-16:15 Uhr 13:10-14:40 Uhr	Tom Pidinkowski, Anita Helbig

Heimspiele Plauer SV/ Handball im September

9. September 2023

18:00 Uhr Männer Plauer SV-TSG Wittenburg

16. September 2023

10:30 Uhr mJE Plauer SV 2-ESV Schwerin 2

12:00 Uhr mJE Plauer SV 1-Parchimer SV

13:30 Uhr wJE Plauer SV-SV Matzlow Garwitz

15:30 Uhr mJA Plauer SV-BW 90 Berlin

23. September 2023

11:00 Uhr wJB Plauer SV-VfL BW Neukloster

13:00 Uhr mJB Plauer SV-TSV Bützow

15:00 Uhr Frauen Plauer SV-GW Schwerin 4

30. September 2023

09:00 Uhr mJE Plauer SV 2-ESV Schwerin

10:30 Uhr mJE Plauer SV 1-Mecklenburger Stiere 2

12:00 Uhr wJE Plauer SV-SV GW Schwerin 2

13:45 Uhr mJC Plauer SV-Mecklenburger Stiere Schwerin 3



Spielezene der mJA mJA (Lennard Hofmann und Pepe Hartleb).

Vorlesen ohne Angst

Ein kostenfreies Angebot
für alle Schüler



Bald startet wieder die Schule, aber nicht für alle Kinder ist das ein Grund zur Freude. Denn mit der Schule kommt auch oft die Angst. Gerade, wenn die Kinder Probleme beim Lesen und Vorlesen haben, kann der Schulalltag bedrückend werden. Wir wollen Sie und Ihre Kinder unterstützen, diese Ängste abzubauen!

Durch das ehrenamtliche Engagement von Frau Liebeskind, werden wir bei diesem Vorhaben unterstützt. Sie bietet einmal die Woche (Donnerstags, ab 15:30 Uhr) in einem entspannten Rahmen Übungen an, wie das (Vor)lesen besser klappt. Ganz ohne Druck können die Kinder unsere Erstleseliteratur mit Frau Liebeskind erkunden und sich an das laute Vorlesen gewöhnen.

Ideal auch zum Wiedereinstieg zum Schulanfang!

Anmeldung und weitere Informationen in der Stadtbibliothek, auf Facebook & Instagram oder telefonisch unter 038735 81344.

Text und Bild: Kathleen Behrens



Amtliche Bekanntmachungen des Amtes Plau am See

Bürgerinnen- und Bürger- sprechstunde des Bürgermeisters

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

hiermit teile ich Ihnen die nächsten Termine für die Bürgerinnen- und Bürgersprechstunden mit. Folgende Tage habe ich dafür eingeplant:

- **Dienstag, 5. September 2023**
von 17:00 bis 18:00 Uhr im Rathaus

Zu dem oben genannten Termin haben Sie die Möglichkeit auf einen individuellen und vertraulichen Austausch mit mir. Um lange Wartezeiten zu vermeiden, bitte ich Sie, sich unter folgenden Kontaktdaten anzumelden: Telefon: 038735 49417 oder Email: info@amtplau.de

Selbstverständlich können Sie sich auch außerhalb dieser Sprechstunden vertrauensvoll an mich wenden und Termine mit mir vereinbaren.

Ihr Sven Hoffmeister
Bürgermeister

Einladung

Zur nächsten Stadtvertreterversammlung am **13. September um 19:00 Uhr** im Rathaussaal (Markt 2) sind alle Einwohnerinnen und Einwohner recht herzlich eingeladen.

Ihr Sven Hoffmeister
Bürgermeister

Wir nehmen Abschied von unserem Kameraden

Brandmeister Bernd Stojke

Wir bedanken uns bei Bernd für seine in 55 Dienstjahren geleistete Arbeit im Feuerwehrwesen, darunter viele Jahre als Wehrführer der FF Retzow, und werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Den Angehörigen und Hinterbliebenen gelten unsere aufrichtige Anteilnahme und unser tiefes Mitgefühl.

Im Namen aller Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Ganzlin.

Jens Tiemer
Bürgermeister

Torsten Hanning
Gemeindewehrführer

Ganzlin, im August 2023

Bekanntmachung des Einwohnermeldeamtes: Widerspruchsrecht gegen Datenübermittlungen

Die Meldebehörde des Amtes Plau am See weist darauf hin, dass nach den Vorschriften des Bundesmeldegesetzes (BMG) jede Person die Möglichkeit hat, Widerspruch gegen einzelne Datenübermittlungen der Meldebehörde zu erheben.

1. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr (§ 36 Abs. 2 Satz 1 BMG i.V.m. § 58 c Abs. 1 Satz 1 des Soldatengesetzes)
2. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft, der nicht die meldepflichtige Person angehört, sondern Familienangehörige der meldepflichtigen Person angehören (§ 42 Abs. 3 Satz 2 BMG i.V.m. § 42 Abs. 2 BMG)
3. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen (§ 50 Abs. 5 BMG)

4. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- und Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk (§ 50 Abs. 5 BMG i.V.m. § 50 Abs. 2 BMG)

5. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage (§ 50 Abs. 5 BMG i.V.m. § 50 Abs. 3 BMG)

Sofern Widerspruch erhoben wurde, gilt dieser bis auf Widerruf.

Der Widerspruch kann postalisch beim Einwohnermeldeamt des Amtes Plau am See, Markt 2, oder zur Niederschrift im Einwohnermeldeamt in der Dammstraße 33 eingelegt werden.

Damit auch all denen zum Ehejubiläum gratuliert werden kann, deren Daten nicht gespeichert sind, ist die Vorlage der Eheurkunde im Einwohnermeldeamt notwendig.

Schuldner-/ Verbraucher- insolvenz- beratungsstelle

Beratungsstelle Plau am See
Kinder- und Jugendzentrum, Steinstr. 96, 19395 Plau am See an folgenden Sprechtagen nach Vereinbarung:

05.09. und 19.09.2023

Postanschrift:

Schuldner- u. Verbraucherinsolvenzberatungsstelle des OV Lüz und Umgebung e. V., Benziner Chaussee 1, 19386 Lüz
Tel. 038731 24609 oder 56533

Öffentliche Stellenausschreibung der Gemeinde Ganzlin

Die Gemeinde Ganzlin sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt in der KiTa „Kleine Strolche“ Ganzlin eine/einen

Erzieherin/Erzieher (m, w, d).

Es handelt sich um eine befristete Stelle für 2 Jahre in Teilzeit mit **30,00 Wochenarbeitsstunden**. Die Stelle ist in Anlehnung mit der **Entgeltgruppe S8a** nach der Entgeltordnung des **TVöD-SuE** bewertet. Eine Weiterbeschäftigung nach der Befristung wird angestrebt. Der Arbeitsort ist Ganzlin.

Zu den Aufgabenschwerpunkten zählen insbesondere:

- Betreuung von Kindern im Alter von 1- 6 Jahren
- selbstständige und kreative Arbeit mit den Kindern
- Umsetzung Bildungskonzeption MV
- Kooperation mit den Eltern

Anforderungen an die Bewerberin/ den Bewerber:

- eine abgeschlossene Ausbildung zum/zur staatlich anerkannten Erzieher/in oder ein vergleichbarer anerkannter Abschluss
- selbstständige strukturierte Arbeitsweise, Einfühlungsvermögen, Flexibilität, Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit

- Verantwortungsbewusstsein und Belastbarkeit
- Bereitschaft zur kontinuierlichen fachlichen Weiterbildung

Wir bieten Ihnen:

- ein interessantes und breitgefächertes Arbeitsfeld in einem freundlichen, humorvollen, engagierten und kollegialen Team
- interessante Beschäftigung in einer bestandssicheren KiTa mit ca. 50 Kindern und eine sorgfältige Einarbeitung durch erfahrene Kollegen
- ein Arbeitsverhältnis in Anlehnung an den TVöD-SuE (TVöD/ S EG 8a - inklusive betrieblicher Altersversorgung in Abhängigkeit vom Beschäftigungsverhältnis-ZMV)
- 30 Tage Urlaub im Jahr und 2 zusätzliche Regenerationstage
- Möglichkeiten zur persönlichen und fachlichen Weiterbildung

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf mit Darstellung des beruflichen Werdegangs, Arbeitszeugnisse, Studienabschluss sowie weitere ausschreibungsrelevante Nachweise) richten Sie bitte **bis zum 31.08.2023** vorzugsweise per E-Mail als PDF-Dokument (keine Annahme von Dateiformaten wie .doc, .docx, .rtf usw.) an:

personal@amtplau.de

oder in Papierform an:

**Amt Plau am See
Amt für Zentrale Dienste/Personal
Markt 2
19395 Plau am See**

Bei gleicher fachlicher und persönlicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerber*innen vorrangig berücksichtigt. Wir bitten um Verständnis, dass wir keine Bewerbungsunterlagen zurückschicken. Zeugnisse, Beurteilungen etc. bitte nicht im Original einsenden. Mit der Bewerbung verbundene Kosten werden nicht erstattet.

Bitte beachten Sie die Datenschutzhinweise im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren gem. Art. 13 Abs. 1 EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) unter: <https://www.amtplau.de/seite/515650/stellenausschreibungen.html>

Weitere Auskunft erhalten Sie unter info@ganzlin.de von Herrn Tiemer (Bürgermeister Ganzlin).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Plau am See, den 20.07.2023

gez. Jens Tiemer
Bürgermeister Ganzlin

Hinweise der unteren Wasserbehörde des Landkreises Ludwigslust-Parchim:

Bitte gehen Sie sorgsam mit Grund- und Oberflächenwasser um!

Wasser ist ein wichtiges Gut und Lebensgrundlage, auch für alle Tiere und Pflanzen. Daher ist ein sorgsamer und sparsamer Umgang mit der Ressource Wasser essenziell zur Schonung des Wasserhaushalts, besonders in den Sommermonaten.

Die momentane Witterungslage (anhaltende Trockenphasen mit nur örtlich begrenzten kurzen Regenschauern) gibt Anlass zur Sorge, dass den Oberflächengewässern wie 2018 und 2019 das Wasser ausgehen könnte. Auch die Grundwasserkörper haben sich bisher nicht von den Trockenjahren 2018-2020 erholt.

Daher bittet die untere Wasserbehörde alle, die Wasserentnahmen aus Oberflächengewässern und/oder dem

Grundwasser soweit wie möglich zu reduzieren. Der Wasserverlust bei der Bewässerung landwirtschaftlicher Flächen und von Gartengrundstücken durch Verdunstung kann beispielsweise durch folgende Maßnahmen vermindert werden:

- Bewässerung ausschließlich in den Abend-, Nacht- oder Morgenstunden, d. h. nicht in der Zeit von 10:00 - 17:00 Uhr
- keine Bewässerung bei starkem Wind, d. h. bei Windgeschwindigkeiten von mehr als 8 m/s bzw. 30 km/h (ab Windstärke 5)

In diesem Zusammenhang weist die untere Wasserbehörde zudem darauf hin, dass

- die Entnahme von Wasser aus Ge-

wässern II. Ordnung mit Pumpen zur Bewässerung einer wasserrechtlichen Erlaubnis bedarf.

Das Formular finden Sie hier:

<https://www.kreis-lup.de/Verwaltung/%C3%9Cber-uns/Wermacht-was-Unser-Organigramm/Fachdienst-Umwelt/index.php?La=1&object=tx,3378.6258.1&kat=&sub=0>

- gemäß § 21 Abs. 2 LWaG M-V nur die Entnahme von Oberflächenwasser in geringen Mengen, d. h. das Hand schöpfen, unter Gemeingebrauch fällt

- die Entnahme von Grundwasser über Gartenbrunnen anzeigepflichtig ist.

Das Formular finden Sie hier:

<https://www.kreis-lup.de/Verwaltung/%C3%9Cber-uns/Wermacht-was-Unser-Organigramm/Fach->

dienst-Umwelt/index.php?La=1&object=tx,3378.6257.1&kat=&sub=0

Wer ein Gewässer (dazu zählen Oberflächengewässer und das Grundwasser) ohne die gemäß § 8 Abs. 1 WHG erforderliche wasserrechtliche Erlaubnis benutzt, begeht nach § 103 Abs. 1 Nr. 1 WHG eine Ordnungswidrigkeit und muss mit einem Bußgeld rechnen.

Auch die Nutzung von Trinkwasser zur Bewässerung von öffentlichen und privaten Grünflächen und Gärten sollte reduziert werden. Es gilt dabei zu beachten, dass die Ressource Grundwasser im Landkreis Ludwigslust-Parchim auch langfristig gesichert für die Trinkwassergewinnung zur Verfügung stehen soll.

Landkreis Ludwigslust-Parchim

Störungsmelder – Straßenbeleuchtung

Wenn Ihnen eine defekte, blinkende oder zerstörte Straßenlaterne auffällt, melden Sie diese bitte mit Angabe der Örtlichkeit an unsere E-Mailadresse: **strassenbeleuchtung@amtplau.de** oder telefonisch unter **038735 49443**.

3. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Ganzlin über die Umlage der Abwasserabgabe für Kleineinleitungen (Kleineinleitersatzung)

Präambel

Auf der Grundlage des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V 2011, S. 777), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. Juli 2019 (GVOBl. M-V S. 467) in Verbindung mit §§ 1, 2, und 6 des Kommunalabgabengesetzes (KAG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. April 2005 (GVOBl. M-V S. 146), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Juli 2021 (GVOBl. M-V S. 1162) und § 6 Abs. 4 des Ausführungsgesetzes zum Abwasserabgabengesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern (AbwAG M-V) vom 19. Dezember 2005 (GVOBl. M-V S. 637), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 27. Mai 2016 (GVOBl. M-V S. 431, 434), wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung vom 25. Mai 2023 und nach Anzeige bei der Rechtsaufsichtsbehörde nachfolgende 3. Satzung zur

Änderung der Satzung zur Umlage der Abwasserabgabe für Kleineinleitungen (Kleineinleitersatzung) erlassen:

Artikel 1

Änderung der Satzung

Die Satzung zur Umlage der Abwasserabgabe für Kleineinleitungen (Kleineinleitersatzung) für die Gemeinde Ganzlin vom 18. Dezember 2019, zuletzt geändert am 15. Juni 2021, wird wie folgt geändert:

§ 2 Abgabemaßstab und Abgabesatz

Absatz 2 wird wie folgt neu gefasst:

„(2) Der Abgabesatz beträgt je Einwohner und Jahr 29,18 Euro“

Artikel 2

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 1. Juli 2023 in Kraft.

Ganzlin, 17. Juni 2023

Jens Tiemer

Bürgermeister

Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese Verstöße entsprechend § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern nur innerhalb eines Jahres geltend gemacht werden. Die Frist gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.

Jens Tiemer

Bürgermeister Ganzlin

Die vorstehende 3. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Ganzlin über die Umlage der Abwasserabgabe für Kleineinleitungen wurde am 11.07.2023 auf der Internetseite des Amtes Plau am See www.amtplau.de öffentlich bekannt gemacht.

1. Änderung der Gratulationsordnung der Gemeinde Ganzlin

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ganzlin hat in ihrer Sitzung am 25.05.2023 folgende 1. Änderung der Gratulationsordnung vom 17.10.2019 beschlossen:

Umfang, Geltungsbereich und Personenkreis

Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel gewährt die Gemeinde Ganzlin Zuwendungen zu folgenden Jubiläen:

1. Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde

Ereignis

Art der Würdigung

a) Geburt eines Kindes

Versand Glückwunschkarte

b) Altersjubiläen

75./80./85. Geburtstag

Persönlicher Besuch durch den Bürgermeister oder einen seiner Vertreter und Gratulation mit Blumen **im Wert von 20,00 €**

ab 90. Geburtstag jährlich	Persönlicher Besuch durch den Bürgermeister oder einen seiner Vertreter und Gratulation mit Blumen im Wert von 20,00 €
c) Ehejubiläen 50., 60., 65, 70., 75. Hochzeitstag	Persönlicher Besuch durch den Bürgermeister oder einen seiner Vertreter und Gratulation mit Blumen im Wert von 20,00 €

2. Kameradinnen und Kameraden der FF Ganzlin

Ereignis	Art der Würdigung
a) Geburt eines Kindes	Gutschein im Wert von 25,00 €
b) Geburtstage zum 50., ab 60. in 5-er Schritten	Persönlicher Besuch durch den Wehrführer oder einen seiner Stellvertreter und Gratulation mit Gutschein/Präsent im Wert von 20,00 € und Blumen im Wert von 20,00 €
c) Ehejubiläen 25., 50., 60., 65., 70., 75.	Persönlicher Besuch durch den Wehrführer oder einen seiner Stellvertreter und Gratulation mit Gutschein/Präsent im Wert von 20,00 € und Blumen im Wert von 20,00 €

3. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde, Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter sowie sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner

Ereignis:	Art der Würdigung
Geburtstage, jedes Jahr	Versand Glückwunschkarte

4. Inkrafttreten

Die Gratulationsordnung tritt am 26.01.2023 in Kraft.

Ganzlin, den 26.07.2023

Jens Tiemer
Bürgermeister

Die vorstehende 1. Änderung der Gratulationsordnung der Gemeinde Ganzlin wurde am 31.07.2023 auf der Internetseite des Amtes Plau am See www.amtplau.de öffentlich bekannt gemacht.

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Wohnungen zu vermieten

Die Gemeinde Ganzlin hat insgesamt 92 gemeindeeigene Wohnungen kaufteilsfrei zu vermieten. Die Wohnungsverwaltung wird vollständig durch die Gemeinde übernommen. Die Standorte der Wohnungen sind in Retzow in einem Mehrfamilienhaus mit 4 Einheiten und in den Wohnblöcken in Ganzlin an der Rübeler Str. mit 88 Wohnungen.

Derzeit sind Wohnungen im Ortsteil Ganzlin verfügbar. Die Wohnungsgrößen fangen bei 2-Raum-Wohnungen an und gehen bis hin zu 3-Raum-Wohnungen mit unterschiedlichen Größen.

Sollten Sie Interesse an einer Wohnungsbesichtigung oder der Anmietung einer Wohnung haben, nehmen

Sie bitte mit dem Gemeindebüro Kontakt auf:

Gemeindebüro Ganzlin
Wohnungsverwaltung
Rübeler Str. 68, 19395 Ganzlin
Telefon: 038737 20201
E-Mail: wohnungen@ganzlin.de

Persönliche Sprechzeiten:
dienstags 9:00 Uhr - 11:00 Uhr

Die Gemeinde Ganzlin hat folgende gemeindeeigene Wohnungen kaufteilsfrei, sozialfreundlich, ab sofort zu vermieten:

**2 RW, 2.OG, WF ca. 50 m²
KM 250,00 Euro**

**3 RW, 2.OG, WF ca. 57 m²
KM 290,00 Euro**

Alle Wohnungen sind zusätzlich zur normalen Telefondose mit einem Glasfaseranschluss ausgestattet. Die Anbieterwahl ist frei. Die verbraucherorientierten Energieausweise liegen zur Besichtigung vor. Energieklassen sind D und E. Zu den Wohnungen gehören ebenfalls Park- und Trockenplätze vor den Gebäuden.

Auf Wunsch kann ein kostengünstiger Schrebergarten in fußläufiger Entfernung vermittelt werden.

Bereitschafts- telefonnummer der Kläranlage

Bei Schäden bzw. Störungen der Abwasserentsorgung informieren Sie bitte die Kläranlage Plau am See unter:

0172 3458133

Dies betrifft Störungen, die durch austretendes Abwasser in der Kanalisation auftreten und Unfälle mit Gefahrenstoffen, wie Öl oder Benzin sowie vergleichbare Störungen, die die Gefahr einer Gewässerverunreinigung, einer Explosion im Kanalnetz oder andere Störungen der Abwasserentsorgung.

Wir gratulieren zum Geburtstag!

in der Zeit
vom 23.08. bis 19.09.2023

in Plau am See:

Frau G. Lux	zum 103.
Frau C. Schermesser	zum 90.
Frau E. Meier	zum 90.
Frau I. Prodöhl	zum 85.
Frau K. Galle	zum 85.
Frau E. Felten	zum 85.
Herr D. Nolte	zum 85.
Frau R. Kilian	zum 85.
Herr E. Krause	zum 85.
Frau C. Niehs	zum 80.
Frau R. Schünemann	zum 80.
Herr B. Micheel	zum 80.
Herr P. Rose	zum 75.
Herr W. Lampe	zum 75.
Frau H. Hauschildt	zum 75.
Frau A. Hartwich	zum 75.
Herr H. Frommer	zum 75.
Herr W. Luchs	zum 70.
Frau E. Zühlke	zum 70.
Herr U. Weber	zum 70.
Herr H. Günther	zum 70.
Herr H. Werne	zum 70.

in der Gemeinde Barkhagen:

Frau E. Kaintz	zum 100.
Frau A. Steinhäuser	zum 90.

in der Gemeinde Ganzlin:

Herr H. Schröter	zum 75.
Herr E. Brockmann	zum 70.
Herr H. Buchien	zum 70.
Herr E. Schaber	zum 70.

Herzlichen Glückwunsch!



Bereitschaftszeiten der Zahnärzte

Die behandelnden Zahnärzte für den Notdienst wechseln täglich.

In der Plauer Zeitung erscheinen nur die Notdienste der Zahnärzte Plau am See/Lübz/Goldberg.

05.09.2023 Dr. L. Mews

Lübz, An der Brücke 1
dienstl.: 038731 23361
privat: 0152 24003120

06.09.2023 ZÄ H. Jesse

Lübz, Plauer Str. 9 A
dienstl.: 038731 23333
privat: 038731 22612
Mobil: 0175 6578747

09.09.2023 ZA G. Borgwardt

Plau am See, Töpferstr. 14
dienstl.: 038735 45803
privat: 0170 8781706

15.09.2023 ZÄ A. Reinke

Goldberg, Amtsstr. 25
dienstl.: 038731 20765
privat: 038731 20765

16.09.2023 ZA R.-P. Mierendorf

Goldberg, Lange Str. 61
dienstl.: 038736 41194
privat: 038736 41731

24.09.2023 ZA P. Glaner

Plau am See, Quetziner Str. 2 A
dienstl.: 038735 46173
privat: 0173 6332056

Behandlungszeiten (Notdienst):
nach telefonischer Absprache
Samstag, Sonntag, Feiertag:
10:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Ärztlicher Notdienst

Wenn Sie während der sprechstundenfreien Zeit ärztliche Hilfe benötigen, wählen Sie die unten aufgeführte für diese Region zuständige zeitlich immer feststehende Rufnummer.

Notfallnummer:

116117

Bereitschaftzeiten:

Montag	19:00 Uhr - 7:00 Uhr
Dienstag	19:00 Uhr - 7:00 Uhr
Mittwoch	13:00 Uhr - 7:00 Uhr
Donnerstag	19:00 Uhr - 7:00 Uhr
Freitag	14:00 Uhr - 7:00 Uhr
Samstag	7:00 Uhr - 7:00 Uhr
Sonntag	7:00 Uhr - 7:00 Uhr
Feiertag	7:00 Uhr - 7:00 Uhr

In dringenden Fällen wählen Sie bitte die 112.

Bereitschaftszeiten der Apotheken

21.08. bis 27.08.2023

Alaska-Apotheke Lübz

An der Brücke 1, Tel. 038731 5040
Mo-Fr Ende Öffnungszeit bis 20:00 Uhr
Sa 18:00 bis 19:00 Uhr
So + Feiertag 10:00 bis 11:00 Uhr u.
18:00 bis 19:00 Uhr

28.08. bis 03.09.2023

Plawe-Apotheke Plau am See

Steinstr. 42, Tel. 038735 42196
Mo-Fr Ende Öffnungszeit bis 20:00 Uhr
Sa 18:00 bis 19:00 Uhr
So + Feiertag 10:00 bis 11:00 Uhr u.
18:00 bis 19:00 Uhr

04.09. bis 10.09.2023

Elde-Apotheke Lübz

Mühlenstr. 3, Tel. 038731 511-0
Mo-Fr Ende Öffnungszeit - 20:00 Uhr
Sa 18:00 bis 19:00 Uhr
So + Feiertag 10:00 bis 11:00 Uhr u.
18:00 bis 19:00 Uhr

11.09. bis 17.09.2023

Burg-Apotheke Plau am See

Steinstr. 14, Tel. 038735 44595
Mo-Fr Ende Öffnungszeit bis 20:00 Uhr
Sa 18:00 bis 19:00 Uhr
So + Feiertag 10:00 bis 11:00 Uhr u.
18:00 bis 19:00 Uhr

18.09. bis 24.09.2023

Alaska-Apotheke Lübz

An der Brücke 1, Tel. 038731 5040
Mo-Fr Ende Öffnungszeit bis 20:00 Uhr
Sa 18:00 bis 19:00 Uhr
So + Feiertag 10:00 bis 11:00 Uhr u.
18:00 bis 19:00 Uhr

Urlaub/Weiterbildung Ärzte

Dr. Pollege	04.09. bis 15.09.2023
FA Monawar	27.09. bis 03.10.2023

Evangelische Kirche Krakow am See & Karow

Veranstaltungen

31.08. 14:30 Seniorennachmittag, Kirche Krakow

03.09. 10:00 Wolhynier-Gottesdienst, Kirche Linstow

10:30 Abendmahlsgottesdienst, Krakow

Donnerstag, 9:00 Bibel – Brot – Kaffee, Karow

10.09. 10:30 Familiengottesdienst, Krakow

17.09. 10:30 Gottesdienst, Krakow
24.09.10:30 Erntedankgottesdienst,
 Krakow, Kirche

Regelmäßige Veranstaltungen

- Posaunenchorprobe Montag 18:00 Serrahn.
- Christenlehre Klasse 1 - 2 Donnerstag 15:00 - 16:00
- Christenlehre Klasse 3 - 4 Dienstag 15:00 - 16:00
- Christenlehre Klasse 5 - 6 Mittwoch 15:30 - 16:30
- Jugend-Bibelkurs 14-tägig Donnerstags 17:00 - 18:30
- Junge Gemeinde Freitag 19:30
- Männer-Bibelgespräch Donnerstag 19:30 - 21:00

Gottesdienstplan der Katholischen Gemeinde St. Paulus - Hl. Birgitta Plau am See, Markt 13

Sonntag-Messe
 Plau am See: 8:30 Uhr

Wochentag-Messe
 Donnerstags: 9:00 Uhr

Frauenkreis
 ab September jeden 2. und 4. Mittwoch
 um 14.30 Uhr im Gemeinderaum

Fahrdienste - wer aus der Reha-Quetzin
 zum Sonntagsgottesdienst abgeholt
 werden möchte, bitte melden bei
 Familie Nolte: 038735-42081

Termine
 03.09.2023 Plauderstunde
 10.09.2023 Verabschiedung
 von Frau Friedrichowicz

„Teil Deutschlands sein – Erinnerungen eines ehemaligen politischen Häftlings“

In seinem Buch „Teil Deutschlands
 sein – Erinnerungen eines ehemaligen
 politischen Häftlings“ schreibt Uwe
 Mälck (Schwerin) über Kindheit und
 Jugend in der DDR, einen missglück-
 ten Fluchtversuch über die bulgarisch-
 griechische Grenze 1988, über seine
 Erfahrungen als politischer Häftling
 in den Händen der Stasi und den

„Freikauf“ durch die Bundesrepublik
 Deutschland, aber auch über seinen
 Neuanfang „im Westen“.

Dieses Thema steht im Mittelpunkt des
 nächsten Termins der Veranstaltungs-
 reihe „Samstag im Archiv“. In der Reihe
 werden Bestände aus allen Bereichen
 des Bundesarchivs vorgestellt, darun-
 ter auch jene des Stasi-Unterlagen-
 Archivs.

Neben dem Programm ist der Antrag
 auf persönliche Einsicht in die
 Stasi-Unterlagen möglich. Dafür ist ein
 gültiges Ausweisdokument nötig.

Termin: Samstag, 26. August 2023,
 14.30 Uhr

Samstag im Archiv – mit Buchvorstel-
 lung, Archivführung, Antragstellung,
 Beratung

Ort: Stasi-Unterlagen-Archiv Schwerin
 Görslow, Resthof, 19067 Leezen
 Der Eintritt ist frei.

Corinna Kalkreuth, Leiterin des Stasi-
 Unterlagen-Archivs Schwerin

775 Jahre Stadt Goldberg

Vom 8. bis zum 17. September feiert die
 Stadt Goldberg den 775. Jahrestag der
 Verleihung des Stadtrechts. Vielfältige
 Veranstaltungen finden in diesen Tagen
 statt. Die Stadt Goldberg lädt dazu alle
 Freunde und Gäste herzlich ein.

Auszug aus dem Festprogramm:
08. und 09.09. 20. Amtsrock Goldberg,
 Rock-Festival
10.09. Festkonzert «Best of Händel»
 mit den Magdeburger Philharmonikern
13.09. Schauspieler Peter Kurth liest
 Brinckman und andere
15. bis 17.09. Rummel und Handwer-
 kermarkt
15.09. Musikalische Kaffeetafel, «See-
 lenschiffe» Karat-Tribute Band,
 abends «Goldberg TANZT»
16.09. Festumzug durch Goldberg,
 Volksfest zur 775-Jahr-Feier;
 Heeresmusikcorps; Jubiläumsparty mit
 Wolfgang-Petry-Double und «Skyline»
 und Höhenfeuerwerk
17.09. Frühschoppen mit Blasmusik,
 Historische Modenschau,
 Goldberg-Show, Leif Tennemann und
 das Landespolizeiorchester MV

Wir trauern um:

Gertrud Kloth
 Günther Pach
 Monika Wahrmann
 Barbara Schottmann

Impressum

Die Plauer Zeitung ist Amtsblatt des
 Amtes Plau am See und wird kosten-
 los an alle erreichbaren Haushalte des
 Amtes Plau am See verteilt. Daneben
 kann die Plauer Zeitung einzeln und im
 Abonnement beim Herausgeber gegen
 Erstattung einer pauschalen Schutzge-
 bühr von 25,56 Euro pro Jahr bezogen
 werden.

Herausgeber: Amt Plau am See, Markt
 2, 19395 Plau am See,
 Tel. 038735 / 494-0

Erscheinungsweise: monatlich. Zur eh-
 renamtlichen Redaktion gehören: Bür-
 germeister Sven Hoffmeister, Gundula
 Engelberg (Hauptamt), Jutta Sippel
 (freie Journalistin). Repro und Druck:
 A.C. Froh, Plau am See - Veröffentlicht
 werden Beiträge und Fotos unentgelt-
 lich, jedoch behalten wir uns das Recht,
 zu kürzen, vor.

Die nächste „Plauer Zeitung“
 erscheint am:

20. September 2023.

Redaktions- und
 Anzeigenschluss ist der
8. September 2023
um 12:00 Uhr
 (Annahmeschluss).

Wir bitten um Verständnis, dass Ein-
 sendungen, die nach Redaktions-
 schluss eingehen, leider in der aktu-
 ellen Ausgabe nicht berücksichtigt
 werden können. Eine Veröffentlichung
 erfolgt sodann erst in der darauffolgen-
 den Ausgabe ca. vier Wochen später.

Bei Feiertagen unter der Woche wird
 der Redaktionsschluss einen Tag vor-
 verlegt. Eine entsprechende Bekannt-
 machung erfolgt rechtzeitig vorab.

Aus organisatorischen Grün-
 den bitten wir Sie, Text- und
 Bildbeiträge für die „Plauer Zei-
 tung“ ausschließlich an folgen-
 de E-Mail Adresse einzusenden:
plauerzeitung@amtplau.de

und Wünsche und Daten
 zu Anzeigen bitte an
info@druckerei-froh.de



Erfolgreiche Viererbrut bei den Quetziner Fischadlern

Der schwarz-weiße Fischadler ist in den Sommermonaten ein Charaktervogel der Seenplatte. Als Nahrung steht ausschließlich Fisch auf seinem Speiseplan. Seine Jagd mit beeindruckenden Sturzflügen in die klaren Gewässer ist immer wieder atemberaubend. Ursprünglich ein Baumbrüter, hat sich der Fischadler der heutigen Zeit angepasst und belegt nun zum Horstbau überwiegend Gittermasten von Stromleitungen. In der Plauer Umgebung gibt es 9 bekannte

Brutplätze. Ende Juni wurden diese vom Regionalkoordinator Torsten Marczak, der Horstbetreuerin und Mitarbeitern der Wemag aufgesucht, um die kleinen Fischadler zu beringen.

Der Netzbetreiber engagiert sich sehr für die seltenen Greifvögel und hilft mit Nisthilfen oder alternativen Nistplätzen. Am Tage der Beringung wurde dafür gesorgt, dass die Leitungen keinen Strom mehr führten. So war ein gefahrloses Er-

klimmen der Masten möglich. 7 Horste waren mit Jungvögeln belegt. Darunter sogar eine seltene Viererbrut! Im Regelfall werden 1 – 3 Jungvögel aufgezogen. Insgesamt konnten 19 kleine Fischadler um Plau am See beringt werden. 2023 war somit ein sehr erfolgreiches Jahr für die hübschen Greifvögel. Vielen Dank an die Flächennutzer, Torsten Marczak und die Wemag-Mitarbeiter.

Kerstin Bull



Beringung der Fischadler.



Horstbetreuerin Kerstin Bull.

Fotos (2): Kerstin Bull